

STADT CELLE

SCHLUSSBERICHT

über die

Prüfung des Jahresabschlusses

zum

31. Dezember 2016

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis der Anlagen

Abkürzungsverzeichnis

Hinweise

Übersicht über die im Bericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen

Bericht

1. PRÜFUNGSaufTRAG	1
2. VORJAHRESABSCHLUSS	1
3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	2
3.1 Gegenstand der Prüfung.....	2
3.2 Art und Umfang der Prüfung	3
4. FESTSTELLUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	4
4.1 Buchführung und weitere Unterlagen.....	4
4.2 Jahresabschluss	5
4.3 Anhang und ihm beizufügende Anlagen.....	7
4.4 Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister.....	7
5. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	8
6. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT.....	8
6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan	8
6.2 Haushaltsermächtigungen.....	10
6.2.1 Haushaltseinnahmereste	10
6.2.2 Haushaltsausgabestelle	11

6.3 Weitere Prüfungen im Rahmen der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft.....	11
6.3.1 Haushalt und Bilanz	12
6.3.2 Auftrags- und Vergabewesen.....	12
6.3.2.1 Architekten- und Ingenieurleistungen.....	14
6.3.3 Unvermutete Kassenprüfung.....	14
6.3.4 Periodengerechte Zuordnung von Mieten und Pachten.....	15
6.3.5 Handvorschüsse	15
6.3.6 Belegprüfung Bauunterhaltung.....	16
6.3.7 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von Straßen.....	16
6.3.8 Unterjährige Prüfungen	16
6.3.8.1 Straßenreinigungsgebühren	16
6.3.8.2 Straßenausbaubeiträge	17
6.3.8.3 Schulbudget	19
7. WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS-, ERTRAGS- UND FINANZLAGE.....	20
7.1 Vermögenslage.....	20
7.1.1 Langfristig gebundenes Vermögen.....	21
7.1.1.1 Feststellungen zur Verwaltung des langfristig gebundenen Vermögens	21
7.1.1.2 Entwicklung im Berichtsjahr	22
7.1.1.3 Angaben zu einzelnen Sachverhalten im Berichtsjahr	24
7.1.1.4 Einzelfeststellungen zum Finanzvermögen.....	25
7.1.1.5 Einzelfeststellungen zu den sonstigen Vermögensgegenständen.....	26
7.1.2 Kurz- und mittelfristig gebundenes Vermögen.....	27
7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	27
7.1.4 Nettoposition (Eigenkapital)	28
7.1.5 Langfristiges Fremdkapital	30
7.1.6 Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital	30
7.1.7 Verbindlichkeiten.....	32
7.1.8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	32
7.2 Ertragslage.....	33
7.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben	34
7.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35
7.2.3 Auflösungserträge aus Sonderposten	36
7.2.4 Sonstige Transfererträge	36
7.2.5 Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte	36
7.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen.....	37
7.2.7 Aktivierte Eigenleistungen und sonstige ordentliche Erträge	37
7.2.8 Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung	38
7.2.9 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	39
7.2.10 Abschreibungen	40
7.2.11 Transferaufwendungen	41
7.2.12 Sonstige ordentliche Aufwendungen	41
7.2.13 Zinsergebnis	42
7.2.14 Außerordentliches Ergebnis	42
7.3 Finanzlage.....	43
7.3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit	45
7.3.2 Investitionstätigkeit.....	46
7.3.3 Finanzierungstätigkeit	47
7.3.4 Haushaltsunwirksame Vorgänge.....	47
8. PRÜFUNGSERGEBNIS.....	48

Inhaltsverzeichnis der Anlagen

- Anlage I Fragenkatalog zur Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft
- Anlage II Übersicht über die Prüfung von Eigengesellschaften, Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Celle und Einrichtungen, an denen diese Gebietskörperschaft beteiligt ist sowie die von der Stadt Celle verwalteten Stiftungen für soziale Zwecke
- Anlage III Entwicklung der Kreditaufnahmen
- Anlage IV Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen
- Anlage V Aufbauorganisation 2016

Jahresabschluss der Stadt Celle zum 31. Dezember 2016

- Anlage VI Bilanz zum 31. Dezember 2016
- Anlage VI a Bilanzreihe
- Anlage VI b Bilanzanhang
- Anlage VII Gesamt-Ergebnis- und Gesamt-Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2016
- Anlage VIII Teil-Ergebnis- und Teil-Finanzrechnung der wesentlichen Produkte für das Haushaltsjahr 2016
- Anlage IX Anhang zur Berichterstattung mit den Bestandteilen:
- Anlage IX a Rechenschaftsbericht
 - Anlage IX b Anlagenübersicht
 - Anlage IX c Schuldenübersicht
 - Anlage IX d Forderungsübersicht
 - Anlage IX e Rückstellungsspiegel
 - Anlage IX f Haushaltsausgabereste Ergebnishaushalt
 - Anlage IX g Haushaltsausgabereste investiver Finanzhaushalt
 - Anlage IX h Nebenrechnungen

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
BgA	Betrieb gewerblicher Art
DA	Dienstanweisung
DA-Fin	Dienstanweisung für das Finanzwesen
FD	Fachdienst
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemHausRNeuOG ND 2005	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinde auf der Grundlage der kommunalen Doppik)
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
H&H	Finanzsoftware
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KiTaG	Niedersächsisches Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen)
Mio. EUR	Millionen Euro
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NVK	Niedersächsische Versorgungskasse
PF	Prüfungsfeststellung
RPA	Rechnungsprüfungsamt
TEUR	Tausend Euro
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen

Hinweise

In tabellarischen Darstellungen auftretende Abweichungen von ausgewiesenen Gesamtsummen zu den Summen der Einzelwerte entstehen durch Rundungsdifferenzen.

Die Anlagen VI bis IX beinhalten den von FD 20 (Finanzwirtschaft) zur Verfügung gestellten Jahresabschluss mit seinen Anlagen.

Genannte Fachdienste und Organisationseinheiten entsprechen der Aufbauorganisation des untersuchten Jahres (Anlage V).

Übersicht über die im Bericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen

Besonders hervorzuhebende Prüfungsfeststellungen (PF) sind im vorliegenden Bericht durch nebenstehendes Symbol gekennzeichnet.

PF

Gliederungspunkt	Themenkreis	Seite
4.1	Bewegliches Anlagevermögen – Bestandsaufnahme	5
6.3.2	Auftrags- und Vergabewesen	12
6.3.3	Unvermutete Kassenprüfung	15
6.3.4	Periodengerechte Zuordnung von Mieten und Pachten	15
6.3.5	Handvorschüsse	15
6.3.7	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	16

1. Prüfungsauftrag

Dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Celle (RPA) obliegt nach § 155 Abs. 1 Nr. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) die Prüfung des Jahresabschlusses. Neben den gesetzlichen Vorschriften des NKomVG bilden die Bestimmungen der „Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik“ (Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO) sowie die ortsrechtlichen Regelungen der Stadt Celle, jeweils in den im Berichtsjahr geltenden Fassungen, die Grundlage für die Prüfung.

Die Jahresabschlussprüfung umfasst auch die Beachtung der vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) herausgegebenen Prüfungsleitlinien, jeweils in ihren aktuellen Fassungen. Im Einzelnen sind dies:

- IDR Prüfungsleitlinie 200
„Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen“,
- IDR Prüfungsleitlinie 260
„Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen“,
- IDR Prüfungsleitlinie 720
„Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft“ und der hierzu veröffentlichte Fragenkatalog.

Über das Ergebnis dieser Prüfung erstatten wir nach § 156 Abs. 3 NKomVG diesen Bericht.

Die dem Bericht beigefügten Anlagen sind dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen.

2. Vorjahresabschluss

Im Jahr 2015 basierte die Rechnungslegung der Stadt Celle zum achten Mal auf den nach neuem Haushaltsrecht anzuwendenden doppischen Grundsätzen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde uns mit allen Anlagen einschließlich des Rechenschaftsberichtes am 8. Januar 2018 vorgelegt. Geänderte Unterlagen wurden uns mit Datum vom 2. Mai 2018 übersandt.

In unserem Prüfungsergebnis vom 16. Mai 2018 bestätigten wir, dass Haushaltsführung und Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2015 den Erfordernissen des NKomVG entsprachen. Nach pflichtgemäßer Prüfung bestanden unsererseits keine Bedenken, dass der Rat der Stadt Celle nach § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG über den Jahresabschluss 2015 beschließt und nach § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG dem Oberbürgermeister vorbehaltlos die Entlastung erteilt.

Nach entsprechender Empfehlung durch den Ausschuss für Finanzen, Personal und Verwaltungsmodernisierung (AFPV) vom 14. Juni 2018 und durch den Verwaltungsausschuss (VA) vom 19. Juni 2018 beschloss der Rat der Stadt Celle in seiner Sitzung am 20. Juni 2018 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 und erteilte dem Oberbürgermeister für dieses Haushaltsjahr die Entlastung.

Nach öffentlicher Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Celle Nr. 37 vom 26. Juni 2018 wurde der Jahresabschluss 2015 mit dem Rechenschaftsbericht und dem Schlussbericht des RPA gemäß § 129 Abs. 2 und § 156 Abs. 4 NKomVG im FD 20 vom 29. Juni bis einschließlich 11. Juli 2018 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

3.1 Gegenstand der Prüfung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 mit allen Bestandteilen wurde uns mit Datum vom 20. November 2018 übergeben. Geänderte Unterlagen wurden uns nach mehrfachen Korrekturen letztmalig am 29. April 2019 übersandt.

Der Jahresabschluss besteht nach § 128 NKomVG aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz sowie einem Anhang, dem ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen ist.

Der konsolidierte Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2016 wird einer gesonderten Prüfung unterzogen.

Gemäß § 156 Abs. 1 NKomVG prüft das RPA den Jahresabschluss mit allen Unterlagen dahingehend, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
2. die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind,
3. bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Ein- und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
4. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Das RPA hat seine Prüfungsbemerkungen gemäß § 156 Abs. 3 NKomVG jeweils in einem Schlussbericht zusammenzufassen.

Wir haben den Jahresabschluss mit allen Unterlagen für das Haushaltsjahr 2016 auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften des NKomVG, der Bestimmungen der GemHKVO und der ergänzenden Richtlinien, Geschäftsordnungen und Dienstanweisungen der Stadt Celle (Dienst-anweisung für das Finanzwesen (DA-Fin), Dienstanweisung zum Einsatz von Technikunterstützter Informationsverarbeitung (DA-Tul), DA für das Vergabewesen) geprüft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss abzugeben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Jahresabschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückschlüsse auf den Jahresabschluss ergeben.

Darüber hinaus haben wir die Prüfung um die Einhaltung der Vorgaben zur Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und den hierzu vom IDR veröffentlichten Fragenkatalog erweitert.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Für die Durchführung von Jahresabschlussprüfungen bestehen vom IDR herausgegebene Prüfungsleitlinien. An diesen Prüfungsleitlinien haben wir uns orientiert.

Danach sind die Prüfungshandlungen so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit eine sachgerechte Beurteilung der Prüfungsgegenstände möglich wird. Diese Prüfung erfolgt durch die Beurteilung von Nachweisen für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und seinen Bestandteilen auf der Basis von Stichproben.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Anhangs mit seinen Anlagen.

Basis für unsere Prüfung bildet der risiko- und systemorientierte kommunale Prüfungsansatz. Aufgrund unserer Würdigung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeldes der Stadt Celle, der Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister und der Auskünfte durch die Verwaltung haben wir eine Prüfungsstrategie in Bezug auf den Prüfungsumfang erarbeitet.

Die Prüfungsschwerpunkte wurden auf die Einhaltung des Haushaltsplanes sowie der Ergebnis- und Finanzrechnungen auf den Ebenen Gesamt- und Teilrechnung gelegt.

Weitere intensive Prüfungshandlungen erfolgten unter anderem in den Bereichen Belegprüfung, Inventar und Vergaben.

Die Prüfung wurde im Zeitraum November 2018 bis April 2019 durchgeführt.

Unsere Ansprechpartner waren in erster Linie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FD 20. Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Die Belege und weitere Unterlagen standen für die Prüfung zur Verfügung.

4. Feststellungen zur Rechnungslegung

4.1 Buchführung und weitere Unterlagen

Seit dem 1. Januar 2010 ist der FD 20 für die Buchführung federführend zuständig. Die jeweiligen Fachdienste sind im Rahmen der Geschäftsbuchführung unter anderem für die Mittelanmeldung und -bewirtschaftung sowie die Kontierung verantwortlich.

Zur Unterstützung der Buchführung wird seit Umstellung auf die Doppik zum 1. Januar 2008 die Finanzsoftware „proDoppik“ der Fa. H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH Berlin in der jeweils aktuellsten Version eingesetzt. In 2016 waren die Module Rechnungswesen (HKR), Vermögensverwaltung (KVV) und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) im Einsatz.

Als Basis für den Jahresabschluss diente die Hauptbuchhaltung mit dem Modul „Rechnungswesen (HKR)“; das Modul „Vermögensverwaltung (KVV)“ ist eine Nebenbuchhaltung.

Für die seit 2013 im Einsatz befindliche Version „H&H 4.04“ hatte die Wirtschafts- und Steuerprüfungsgesellschaft AIOS GmbH, Berlin, eine Bescheinigung vom 6. August 2013 über die Durchführung einer Softwareprüfung zur Beurteilung der grundsätzlichen Eignung der „proDoppik“ Software zur Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Im Laufe des Jahres 2016 wurde mittels Update auf die Version 4.07 umgestellt.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Rechnungslegung die Softwareprogramme „LOGA“, „LIMES“, „PROSOZ“, „Kindergartenverwaltung SQL“ und „Tagespflege SQL“ genutzt.

Die Bücher wurden nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß geführt. Die Buchführung, das Belegwesen und die weiteren geprüften Unterlagen entsprachen den gesetzlichen Vorschriften. Eine stichprobenartige Belegprüfung von ausgewählten Konten ergab, dass die Buchungen in sich schlüssig, nachvollziehbar und entsprechend dokumentiert waren.

Zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres sind gemäß § 39 Abs. 1 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) die im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur vollständig aufzunehmen und mit ihrem Wert anzugeben. Aus Vereinfachungsgründen kann auf eine körperliche Bestandsaufnahme, außer bei Vorräten, verzichtet werden, wenn anhand vorhandener Verzeichnisse der Bestand an Vermögensgegenständen und Schulden nach Art, Menge und Wert festgestellt werden kann (Buchinventur) und gesichert ist, dass das Inventar die tatsächlichen Verhältnisse zutreffend darstellt. Außerdem kann darauf verzichtet werden, wenn durch ein Fortschreibungsverfahren gesichert ist, dass der Bestand zum Abschlusstag auch ohne körperliche Inventur festgestellt werden kann (permanente Inventur).

Mit Inkrafttreten der DA-Fin ab dem 11. Dezember 2017 wurde die Inventarordnung vom 1. August 2002 außer Kraft gesetzt. Eine solche Dienstanweisung bildet jedoch die Grundlage für die Inventur. Danach soll die periodische Erfassung und Bewertung des Vermögens einheitlich – entsprechend der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Kommune – erfolgen. Eine Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie existiert bislang ebenfalls nicht. In der DA-Fin sind lediglich grundlegende Regelungen zur Anlagenbuchhaltung ausgeführt. Es ist daher eine Inventurrichtlinie zu entwickeln, die entsprechende Inventuranweisungen zu Inventurabläufen und die inhaltliche Ausgestaltung der Inventarverzeichnisse detailliert verbindlich regelt.

In § 40 KomHKVO sind Inventurvereinfachungen geregelt. Seit dem 1. Januar 2017 brauchen abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände, die für höchstens 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer angeschafft oder hergestellt wurden, nicht im Anlagevermögen aufgenommen zu werden. Die Stadt Celle hat gemäß ihrer DA-Fin von diesem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Durch diese Erhöhung der Wertgrenze wird sich der Bestand an Anlagegütern erheblich reduzieren. Bis zum 31. Dezember 2016 waren alle beweglichen, selbständig nutzbaren Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert von 150 bis 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer als Sammelposten zu erfassen. Auch für diese Anlagegüter ist jährlich eine Inventur vorzunehmen und das Inventarbestandsverzeichnis aktuell zu halten.

Letztmalig ist eine Bestandsaufnahme im Zuge der Aufstellung der ersten Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 vorgenommen worden.

Aufgrund von festgestellten Differenzen zwischen Soll- und Istbestand bei den Vermögensgegenständen des Sachvermögens ist eine zutreffende Darstellung der tatsächlichen Verhältnisse des Inventars nicht gegeben. Bereits in den Schlussberichten 2013, 2014 und 2015 haben wir auf Unstimmigkeiten in diesem Bereich hingewiesen. Insbesondere weisen wir auf die Problematik hin, dass aus einer Stichprobe von bebauten Erbbaurechts-Grundstücken, deren Eigentümerin die Stadt Celle ist (Erbbauperpflichtete), nicht alle Grundstücke aktiviert sind. Da der Eigentümer des Grundstücks bürgerlich-rechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer des Grundstücks bleibt, hat er das Grundstück weiterhin in seiner Bilanz mit seinen Anschaffungskosten auszuweisen. Der Erbbauberechtigte hat lediglich das Erbbaurecht in seiner Bilanz unter den grundstücksgleichen Rechten auszuweisen. Eine Aufarbeitung des Sachverhalts ist dringend erforderlich, da eine ggf. notwendig werdende Korrektur der ersten Eröffnungsbilanz rechtlich nur noch im Jahresabschluss 2017 vorgenommen werden kann.

PF

Wir empfehlen, zeitnah eine Bestandsaufnahme vorzunehmen.

4.2 Jahresabschluss

Die Aufstellung des Jahresabschlusses sowie die dazugehörigen Jahresabschlussarbeiten wie beispielsweise die Fortschreibung des Anlagevermögens obliegen dem FD 20. Im Falle der Berechnung der Pensionsrückstellungen und der ähnlichen Verpflichtungen erfolgte die Übernahme der Daten aus einer Mitteilung der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK), Hannover.

In der städtischen Rechnungslegung sind die Jahresabschlüsse der BgAs der Stadt Celle enthalten. Nach § 4 Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes (KStG) handelt es sich bei solchen Einrichtungen um die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die zivilrechtlich Bestandteil der Trägerkörperschaft, steuerrechtlich dagegen selbstständig sind. Im Einzelnen sind dies:

- Congress Union Celle,
- Parkhaus Bahnhof,
- Rathsmühle,
- Städtische Veranstaltungen, Wochenmärkte sowie
- die verpachteten Gaststätten Ratskeller, Prangerschänke und Museumscafé.

Die Jahresabschlüsse für diese BgAs wurden im Falle der „Congress Union Celle“ von der „Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE“ und beim „Parkhaus Bahnhof“ von der „Städtische Wohnungsbau GmbH Celle“ erstellt und von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüft. Mit der Erstellung des Jahresabschlusses des BgA „Rathsmühle“ wurde ein Steuerberatungsbüro beauftragt. Die jeweiligen Werte aus den Bilanzen und den Gewinn- und Verlustrechnungen der drei erstgenannten BgAs wurden in die Rechnungslegung der Stadt Celle übernommen.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses der Stadt Celle zum 31. Dezember 2016 wurde durch den Oberbürgermeister erstmalig mit Datum vom 16. November 2018 festgestellt (§ 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG). Nach mehrfachen Korrekturen wurde die aktualisierte Bilanz mit Datum vom 5. April 2019 vorgelegt.

Nach Satz 1 dieser Norm ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Die Frist wurde seit Umstellung auf die Doppik regelmäßig nicht eingehalten. Mit dem Jahresabschluss 2016 kam es erneut zu einer deutlichen Fristüberschreitung von mehr als 1 Jahr und 7 Monaten. Zwischenzeitlich hat FD 20 einen Terminplan für die Aufstellung der Jahresabschlüsse 2017 (31. März 2019) und 2018 (30. November 2019) vorgelegt.

Bei Fertigstellung dieses Berichtes lag der Jahresabschluss 2017 allerdings noch nicht vor.

Die Werte des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 wurden ordnungsgemäß in das Jahr 2016 übernommen. Der Nachweis der Vermögens- und Schuldposten wurde durch geeignete Unterlagen erbracht. Darüber hinaus wurden bilanzierungspflichtige Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt. Ebenso sind im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 die Aufwendungen und Erträge sowie die Ein- und Auszahlungen der wesentlichen Produkte enthalten sowie die erforderlichen Angaben gemacht worden. Die Bewertung der jeweiligen Vermögens- und Schuldposten entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

4.3 Anhang und ihm beizufügende Anlagen

In Bezug auf die Angaben im Rechenschaftsbericht (Anlage IX a) verweisen wir auf unsere Ausführungen in nachfolgendem Gliederungspunkt.

Zwischen der Anlagenübersicht (Anlage IX b) und der Bilanz besteht eine Identität der Buchwerte zum 31. Dezember 2016 bei den immateriellen Vermögensgegenständen sowie den Wirtschaftsgütern des Sach- und Finanzvermögens. Die Bestände aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurden richtig übernommen.

Die in den Anlagen IX c (Schuldenübersicht) und IX d (Forderungsübersicht) enthaltenen Angaben sind aus der Buchführung heraus entwickelt und stimmen mit den Werten in der Bilanz überein. Die Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen ist Bestandteil des Rechenschaftsberichts.

4.4 Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister

Im Rechenschaftsbericht wird der Verlauf des Haushaltsjahres 2016 detailliert beschrieben. Danach wurde im neunten Jahr, in dem die Bücher im Rechnungsstil der doppelten Buchführung geführt wurden, ein negatives Ergebnis in Höhe von 10,07 Mio. EUR (Vorjahr: 17,04 Mio. EUR) aus der Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen erzielt. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen ergibt ein negatives Finanzergebnis von 10,60 Mio. EUR (Vorjahr: 8,38 Mio. EUR).

Die Entwicklung der Plandaten ist im Folgenden dargestellt:

	Sitzung des Rates	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
Haushalt 2016	17. Dezember 2015	-15,99 Mio. EUR	-15,99 Mio. EUR
Ergänzung 2016	17. März 2016	-16,20 Mio. EUR	-16,28 Mio. EUR

Eine detaillierte Aufstellung hierzu findet sich unter Gliederungspunkt Nr. 6.1. Die positive Entwicklung in der Ergebnisrechnung von plus 6,1 Mio. EUR gegenüber dem Ansatz des Ergänzungsbeschlusses zum Haushaltsplan resultiert im Wesentlichen aus den Mehrerträgen in den Bereichen „Steuern und ähnliche Abgaben“ sowie einem Minderaufwand im Bereich „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“. In der Finanzrechnung hat sich das Ergebnis gegenüber dem Ansatz des Ergänzungsbeschlusses zum Haushaltsplan um 5,7 Mio. EUR verbessert.

Nach § 57 Abs. 2 GemHKVO sollen im Rechenschaftsbericht Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung dargestellt werden. Solche Vorgänge liegen nicht vor.

Die Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister ist plausibel und für uns nachvollziehbar. Die im Rechenschaftsbericht gegebenen Ausführungen stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und geben eine zutreffende Darstellung der Lage der Stadt Celle. Die im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnisse haben ergeben, dass im Rechenschaftsbericht die Einflüsse auf die künftige Haushaltswirtschaft zutreffend dargestellt sind.

5. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach unserer Überzeugung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und beinhaltet die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage.

Wesentliche Bewertungsgrundlagen und der Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten sowie die Ausnutzung von Ermessensspielräumen insgesamt auf die Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage haben, sind in Anlage IV erläutert.

Die Stadt Celle hat die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert gegenüber der ersten Eröffnungsbilanz beibehalten und diese im Anhang angegeben. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, bei denen die Ausübung der Ermessensspielräume durch die Stadt Celle nicht sachgerecht ist.

6. Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Mit dem Ausführungserlass zur GemHKVO vom 4. Dezember 2006 wurden aus Gründen der Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der kommunalen Haushalte die Haushaltsmuster für verbindlich erklärt. Unsere Prüfung ergab, dass die vorgenannten Muster richtig angewendet wurden.

Aufgrund des § 112 NKomVG hat der Rat der Stadt Celle in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

Die erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist gemäß der §§ 119 Abs. 4, 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG mit Datum vom 26. April 2016 erteilt worden.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte im Amtsblatt des Landkreises Celle (Nr. 21 vom 28. April 2016). Die Rechtswirksamkeit der Satzung begann am Tag nach dem Ende der im Amtsblatt bekanntgegebenen öffentlichen Auslegung (§ 112 Abs. 3 NKomVG).

Nach § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG ist es die Aufgabe des RPA, den Jahresabschluss mit allen Unterlagen dahingehend zu prüfen, ob der Haushaltsplan eingehalten worden ist. In der folgenden Tabelle werden die Entwicklung der Haushaltsansätze sowie ein Vergleich der Ergebnisse der Gesamt-Ergebnis- und der Gesamt-Finanzrechnung mit den Ansätzen des Ergänzungsbeschlusses zum Haushaltsplan dargestellt. Dieser Ergänzungsbeschluss wurde gefasst, um die für die Gesamtmaßnahme „Ertüchtigung der Hohen Wende, Bereich Notunterkunft“ erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Plan- und Ergebnisdaten 2016 Beträge in TEUR	Ursprungs- haushalt		Ergänzungs- beschluss		Ergebnis 2016		Delta	
	17.12.2015	17.03.2016	17.03.2016	31.12.2016	31.12.2016	Erg ./. EBS		
Ergebnishaushalt								
Ordentliche Erträge	207.061	207.526		211.602		4.076		
Ordentliche Aufwendungen	222.663	223.343		225.079		1.736		
<i>Ordentliches Ergebnis</i>	-15.603	-15.817		-13.478		2.339		
Außerordentliche Erträge	368	368		4.638		4.270		
Außerordentliche Aufwendungen	754	754		1.233		479		
<i>Außerordentliches Ergebnis</i>	-386	-386		3.405		3.792		
Jahresergebnis	-15.989	-16.203		-10.072		6.131		
Finanzhaushalt								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	203.508	203.974		200.479		-3.495		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	209.600	210.350		207.892		-2.458		
<i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	-6.092	-6.376		-7.413		-1.036		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.897	17.810		6.432		-11.378		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.490	27.402		18.462		-8.940		
<i>Saldo aus Investitionstätigkeit = Kreditbedarf</i>	-9.592	-9.592		-12.030		-2.438		
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-15.684	-15.969		-19.443		-3.474		
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.592	9.592		22.580		12.987		
<i>nachrichtlich: davon neue Kredite</i>				18.831				
<i>nachrichtlich: davon Umschuldungen</i>				3.748				
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.899	9.899		13.739		3.840		
<i>nachrichtlich: davon Tilgung</i>				13.739				
<i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit = Neuverschuldung</i>	-307	-307		8.840		9.147		
Finanzergebnis = Finanzierungsmittelbestand	-15.991	-16.275		-10.602		5.673		

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, wurden durch den Ergänzungsbeschluss sowohl der Ergebnishaushalt als auch der Finanzhaushalt den neuen Gegebenheiten angepasst. Dabei verminderte sich das Planergebnis des Ergebnishaushaltes um 214 TEUR und das des Finanzhaushaltes um 284 TEUR.

Im Finanzhaushalt kam es im Rahmen der Plandaten zu einer Verringerung des Saldos auf minus 16,3 Mio. EUR. Das Rechnungsergebnis weist mit minus 10,6 Mio. EUR gegenüber dem Ansatz des Ergänzungsbeschlusses eine Verbesserung von 5,7 Mio. EUR auf (siehe auch Gliederungspunkt Nr. 4.4).

Im Rechenschaftsbericht wird die Ausführung des Haushaltsplanes detailliert beschrieben. Erläuterungen zu den erheblichen Abweichungen zwischen den am 17. März 2016 im Ergänzungsbeschluss gefassten Ansätzen und den Werten der Gesamt-Ergebnisrechnung sind im Rechenschaftsbericht (Anlage IX a, Gliederungspunkt Nr. 3) gegeben. Wir haben uns davon überzeugt, dass der Haushaltsplan als Grundlage für die Haushaltswirtschaft eingehalten ist und die Abweichungen zum Haushaltsplan richtig begründet und dargestellt sind.

Die im Rechenschaftsbericht gemachten Ausführungen stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und geben eine zutreffende Vorstellung von der Haushaltsausführung. Weitere Erläuterungen zu ausgewählten Einzelposten der Rechnungslegung sind in Gliederungspunkt Nr. 7 gegeben.

6.2 Haushaltsermächtigungen

6.2.1 Haushaltseinnahmereste

Detaillierte Ausführungen zu den Haushaltsermächtigungen sind im Anhang und dem als Anlage zum Anhang beigefügten Rechenschaftsbericht gegeben. Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde ein Haushaltseinnahmerest von 20,1 Mio. EUR gebildet und in das Folgejahr vorgetragen; dieser ergibt sich wie folgt:

Haushaltseinnahmereste	31.12.2016 TEUR
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) gemäß dem Ergänzungsbeschluss für das Haushaltsjahr 2016 vom 17. März 2016	9.592
+ Übertragene Haushaltseinnahmereste aus Vor-Vorjahr	16.681
+ Übertragene Haushaltseinnahmereste aus Vorjahr	12.624
./. Kreditaufnahmen in 2016	18.831
Verbleibende Kreditermächtigung für 2017	20.066

Die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 gebildeten Haushaltseinnahmereste sind ordnungsgemäß dokumentiert und für uns nachvollziehbar.

6.2.2 Haushaltsausgabereste

Haushaltsausgabereste bestanden im Ergebnis- und im investiven Finanzhaushalt.

Die in der Ergebnisrechnung gebildeten Haushaltsausgabereste zur Übernahme in das folgende Haushaltsjahr sind in der Anlage IX f mit 714 TEUR (Vorjahr: 690 TEUR) ausgewiesen. Mit 469 TEUR wurden ca. 65 % der ergebniswirksamen Haushaltsausgabereste durch nachstehend genannte fünf Einzelposten gebildet:

- Gewerbesteuerumlage	232 TEUR,
- Sachausgaben für den Schulbetrieb	63 TEUR,
- Sonstige Transferaufwendungen	63 TEUR,
- Dienstleistungen durch Fremdkräfte	59 TEUR,
- Aus- und Fortbildung	52 TEUR.

Zum 31. Dezember 2015 bestanden investive Haushaltsausgabereste über 29,5 Mio. EUR, die zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres auf 27,8 Mio. EUR vermindert wurden. Hierbei handelt es sich um 84 Einzelmaßnahmen (Vorjahr: 103). Dahinter verbergen sich die Abarbeitung von 39 Projekten aus 2015 sowie die Bildung von neuen Resten für 20 Projekte in 2016. Mit 14,5 Mio. EUR entfallen mehr als 52 % der Haushaltsausgabereste auf die acht größten Projekte (sh. auch Anlage IX g):

- Tiefbau, Hochwasserschutz Aller und Fuhse	3,07 Mio. EUR,
- Baumaßnahmen Stadtumbau West (Allerinsel)	2,15 Mio. EUR,
- Baumaßnahmen Städtebaulicher Denkmalschutz Innenstadt	2,01 Mio. EUR,
- Umstrukturierung Bauhof, Planungs-/Baunebenkosten	1,70 Mio. EUR,
- GHS Altstadt – Sanierung der Fassade, Planungskosten	1,58 Mio. EUR,
- Erschließung Kasernengelände	1,52 Mio. EUR,
- Zuschüsse Klimaschutz	1,31 Mio. EUR,
- Freiw. Feuerwehr, Fahrzeuge	1,18 Mio. EUR.

Die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 gebildeten Haushaltsausgabereste sind ordnungsgemäß dokumentiert und für uns nachvollziehbar.

6.3 Weitere Prüfungen im Rahmen der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist sicherzustellen, dass neben den haushaltsrechtlichen Vorschriften weitere Regelungen der §§ 155, 157 und 158 NKomVG und die ortsrechtlichen Bestimmungen der Stadt Celle beachtet werden. Dazu gehören nach § 155 Abs. 1 Nr. 4 NKomVG beispielsweise die Vornahme einer unvermuteten Kassenprüfung und gemäß §155 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die Prüfung der Vergaben vor Auftragserteilung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse dieser und weiterer für das Haushaltsjahr 2016 durchgeführten Prüfungen sowie die Resultate der unterjährigen Prüfungen im Jahr 2016 dargestellt. Darüber verweisen wir auf den Fragenkatalog in Anlage I. Die Ergebnisse über die Prüfung von Eigenesellschaften, Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Celle und Einrichtungen, an denen diese Gebietskörperschaft beteiligt ist, sowie die von der Stadt Celle verwalteten Stiftungen für soziale Zwecke sind in der Anlage II aufgeführt.

6.3.1 Haushalt und Bilanz

Die Prüfung von Bilanz, Gesamthaushalt, Teilhaushalten und Produkten zeigte nahezu keine Fehler. Insgesamt kann daher bestätigt werden, dass der vorgelegte Gesamthaushalt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ergebnis- und Finanzrechnung darstellt.

6.3.2 Auftrags- und Vergabewesen

Grundlage für die Prüfung des Auftrags- und Vergabewesens bilden die Vorschrift des § 155 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG, die DA für das Vergabewesen der Stadt Celle sowie die nachstehend genannten Bestimmungen in der im Berichtsjahr geltenden Fassung:

- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
- Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL),
- Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF),
- Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
- Vergabeverordnung (VgV),
- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),
- Richtlinie 2014/24/EU,
- Nds. Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG),
- Nds. Wertgrenzenverordnung (NWertVO).

PF

Die Rechnungsprüfung umfasst nach den oben genannten Rechtsnormen die Prüfung von Vergaben vor der Auftragserteilung. Der Umfang ist in der DA für das Vergabewesen der Stadt Celle konkretisiert. Diese Regelungen wurden 2016 mehrfach nicht beachtet. Es wurden erteilte Vergaben in Höhe von insgesamt 113 TEUR nicht vorgelegt.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 367 Vergaben mit einem Volumen von 33,7 Mio. EUR (Vorjahr: 331 Vergaben/19,5 Mio. EUR) durchgeführt. Die Steigerung der Vergabeanzahl und des Vergabevolumens ist allein schon durch das Projekt „Umbau Flüchtlingsnotunterkunft Hohe Wende“ mit 64 Vergaben und einem Volumen von 8,2 Mio. EUR zu erklären.

Die Anzahl der jeweiligen Vergabearten sowie die jeweiligen Gesamtvolumina ergeben sich aus folgender Tabelle:

Vergabeart	2016		2015		2014	
	Anzahl	Volumen Mio. EUR	Anzahl	Volumen Mio. EUR	Anzahl	Volumen Mio. EUR
Öffentlich	65	19,1	77	12,7	59	13,1
Beschränkt	53	2,8	48	1,5	36	1,9
Freihändig	206	10,0	176	4,5	292	4,5
Nachtragsangebote	42	1,1	30	0,8	41	1,1
Verhandlungsverfahren	1	0,7	0	0,0	0	0,0
Gesamt	367	33,7	331	19,5	428	20,6

Die Durchführung eines Wettbewerbs ermöglicht es, günstigere Preise zu erzielen. Vor dem Hintergrund der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung empfehlen wir, bei allen Vergaben Augenmerk auf den Wettbewerb zu richten; dies ist insbesondere bei der zeitlichen Planung von Maßnahmen zu berücksichtigen, damit der Wettbewerb nicht durch Termindruck vernachlässigt wird.

Die folgenden Tabellen vermitteln einen Überblick über die geprüften Vergaben aus den Bereichen Hoch- und Tiefbau:

<u>Hochbau</u> Vergabeart	2016		2015		2014	
	Anzahl	Volumen TEUR	Anzahl	Volumen TEUR	Anzahl	Volumen TEUR
Öffentlich	13	1.987	33	2.245	12	1.068
Beschränkt	20	1.936	18	562	15	543
Freihändig	39	565	50	504	108	1.107
Nachtragsangebote	6	121	6	55	14	355
Gesamt	78	4.609	107	3.366	149	3.073

<u>Tiefbau</u> Vergabeart	2016		2015		2014	
	Anzahl	Volumen TEUR	Anzahl	Volumen TEUR	Anzahl	Volumen TEUR
Öffentlich	33	13.016	38	9.930	37	11.090
Beschränkt	18	581	16	550	12	1.152
Freihändig	54	2.608	64	3.125	109	2.827
Nachtragsangebote	29	842	23	725	27	703
Gesamt	134	17.047	141	14.330	185	15.772

6.3.2.1 Architekten- und Ingenieurleistungen

VOF und sonstige freiberufliche Leistungen

Bei der Vergabe von sonstigen freiberuflichen Leistungen unterhalb eines Auftragswertes von 209 TEUR netto (EU-Schwellenwert) müssen lediglich die haushaltswirtschaftlichen Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Transparenz eingehalten werden. Daher ist die freihändige Vergabe zulässig und nicht zu beanstanden. In den meisten Fällen wurden aber auch bei den freihändigen Vergaben Vergleichsangebote eingeholt, sodass auch bei der Vergabe der sonstigen freiberuflichen Leistungen ein Wettbewerb gegeben war und ein Wechsel unter den Bietern stattfand.

Das jeweilige Gesamtauftragsvolumen der vergebenen sonstigen freiberuflichen Leistungen betrug 569 TEUR (Vorjahr: 510 TEUR).

Über dem Schwellenwert von 209 TEUR unterliegen die Vergaben von Architekten- und Ingenieur- sowie sonstigen freiberuflichen Leistungen der VOF und müssen europaweit ausgeschrieben werden. Im Jahr 2016 wurde ein VOF-Verfahren durchgeführt.

HOAI

Eine Übersicht über die Volumina der vergebenen Architekten- und Ingenieurleistungen nach der HOAI in den einzelnen Fachdiensten der Jahre 2012 bis 2016 zeigt die folgende Tabelle:

Fachdienst	2016 TEUR	2015 TEUR	2014 TEUR	2013 TEUR	2012 TEUR
04	307	0	0	0	0
61	0	0	57	27	0
65	0	0	295	21	32
66	343	778	550	1.063	459
67	0	0	6	0	0
68	102	78	208	67	153
Fachbereich 4	0	0	0	49	0
Gesamt	752	856	1.116	1.227	644

Im Jahr 2016 wurden dem RPA insgesamt 10 Vergaben (Vorjahr: 9) für Architekten- und Ingenieurleistungen nach der HOAI mit einer Gesamtsumme von 752 TEUR (Vorjahr: 856 TEUR) zur Prüfung vorgelegt.

6.3.3 Unvermutete Kassenprüfung

Am 19. Oktober 2016 wurde eine unvermutete Prüfung der Stadtkasse durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren die Ermittlung der Bestände zum vorgegebenen Stichtag, die geführten Bücher, die Vorschüsse und Verwahrgelder, das Verwahrgelass und die Vollstreckungsstelle. Darüber hinaus wurde die Stadtkasse im Hinblick auf die wirtschaftliche Aufgabenerledigung geprüft.

Als Besonderheit ist zu nennen, dass im Bargeldbestand der sog. „Flüchtlingskasse“ ein Fehlbetrag von 15.500 EUR festgestellt wurde. Darüber wurde der AFPV in seiner Sitzung am 7. Dezember 2016 informiert. Unmittelbar nach diesem Ereignis hat FD 20 Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit innerhalb des Kassenbereiches zu erhöhen. Die Einhaltung wurde mehrfach vom RPA überprüft; Beanstandungen waren nicht festzustellen.

PF

6.3.4 Periodengerechte Zuordnung von Mieten und Pachten

Die Prüfung der periodengerechten Zuordnung von Mieten und Pachten verschiedener Bereiche ergab keine konsequente und einheitliche Verfahrensweise bei Buchungen der Jahres-Nebenkostenabrechnungen. Dieses betraf sowohl die Zuordnung des richtigen Haushaltsjahres als auch die Buchung auf der richtigen Kontenseite. Im Rahmen einer ordnungsgemäßen Buchführung empfehlen wir, die Buchung der Guthaben auf der Haben-Seite vorzunehmen und eine getrennte Veranschlagung nach § 10 Abs. 1 KomHKVO zu beachten.

Eine korrekte Rechnungsabgrenzung nach § 51 Abs. 1 KomHKVO der Domain-Jahres-Gebühren wurde überwiegend nicht durchgeführt.

Wir empfehlen, einen verbindlichen und einheitlichen Prozess zu entwickeln und das Personal entsprechend zu schulen.

PF

6.3.5 Handvorschüsse

Im Bereich der Stadtverwaltung Celle wurden im Jahr 2018 insgesamt 77 Handvorschüsse (HV) mit einem Gesamtvolumen von 11.200 Euro und einem zulässigen Kassenhöchstbestand von 30.090 Euro geführt; diese verteilten sich auf 12 Fachdienste. Basis dieser Informationen bildet die von FD 20 mit Stand 31. Dezember 2018 zugesandte Liste.

In der DA-Fin ist unter I_B_4_g (S. 13) die Aufsicht über die Handvorschüsse geregelt:

„Die Überwachung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Handvorschüsse und Geldannahmestellen obliegt der zuständigen Fachdienstleitung. Sie hat jährlich mindestens einmal eine unvermutete Prüfung vorzunehmen; das Ergebnis ist dem Fachdienst „Finanzwirtschaft“, Abteilung „Kasse und Vollstreckung“ im Original sowie dem RPA in Kopie nachzuweisen.“

Im Jahr 2018 wurde lediglich ein solcher Nachweis vorgelegt.

Im Rahmen unserer Prüfung wurde die Wahrnehmung dieser Aufsichtspflicht hinterfragt. Insbesondere sollte überprüft werden, inwieweit sich eine Verbesserung gegenüber der Prüfung aus 2016 zeigt.

Im Ergebnis war festzustellen, dass weiterhin nicht alle Fachdienstleitungen regelmäßig ihrer Pflicht zur unvermuteten Prüfung nachkamen; ferner war in diesem Zusammenhang festzustellen, dass immer noch zwei FD-Leitungen selbst berechtigt waren, einen Handvorschuss zu verwalten. Dies widerspricht dem Grundsatz der Funktionstrennung. Es war nicht gewährleistet, dass die verwaltende und die überprüfende Funktion durch unterschiedliches Personal wahrgenommen wurden. In der aktuellen DA-Fin wird auf Seite 11 unter I_B_4_c ausdrücklich darauf

PF

hingewiesen, dass es der FD-Leitung untersagt ist, den Handvorschuss des eigenen Fachdienstes zu führen.

Wir empfehlen, bezüglich der Aufsichtspflicht auf die Einhaltung der DA-Fin hinzuwirken und für die Fachdienstleitungen, die selbst die Berechtigung zur Führung ihres Handvorschusses haben, eine organisatorische Lösung zu finden.

6.3.6 Belegprüfung Bauunterhaltung

(Prüfung von Buchungen in Unterhaltungskonten)

Die Prüfung von Belegen aus dem Bereich der Kontengruppe 42 (Unterhaltung des Vermögens) ergab, dass mehrere Anordnungen aus dem investiven Haushalt hätten gebucht werden müssen. Weiterhin fand sich unter den geprüften Buchungen ein Fall, bei dem die DA für das Vergabewesen nicht eingehalten wurde und der weder dem FD 30 noch dem RPA vor Auftragsvergabe vorgelegt wurde.

Die ergänzende Prüfung der Baunebenkosten ergab keine Auffälligkeiten.

6.3.7 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von Straßen

Nach § 124 NKomVG haben Kommunen ihre Vermögensgegenstände pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten. Dazu bilden sie gemäß § 123 NKomVG Rückstellungen für Verpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss ist. Eine wesentliche Verpflichtung ist die Instandhaltung von Straßen. Hier wurden im Jahr 2016 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen von Straßen in Höhe von 211 TEUR gebildet, obwohl das Straßenerhaltungsmanagement des FD 66 (Tief- und Landschaftsbau) einen erheblich höheren Unterhaltungsbedarf ausweist. Dieser beträgt für die Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen ca. 4,8 Mio. EUR pro Jahr.

PF

Es wird daher weiterhin dringend empfohlen, einen Schwerpunkt auf die Straßenunterhaltung zu setzen. Andernfalls könnten außerplanmäßige Abschreibungen die Ergebnisse kommender Haushaltsjahre belasten.

6.3.8 Unterjährige Prüfungen

6.3.8.1 Straßenreinigungsgebühren FD 20 (Finanzwirtschaft)

Der geprüfte Zeitraum erstreckte sich von 2014 bis 2016.

Erhebung von Straßenreinigungsgebühren

Grundsätzlich muss die Kommune nach § 111 NKomVG Entgelte für die von ihr erbrachten Leistungen erheben. Die Stadt Celle hat keinen ausgeglichenen Haushalt und ist daher besonders verpflichtet, jegliche Einnahmemöglichkeiten zu nutzen.

Auf Vorschlag der Verwaltung wurde im Jahr 2016 auf die Gebührenveranlagung aller Winterdienstkosten ab dem Jahr 2017 verzichtet.

Nach § 52 Abs. 1b Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG) ist die Schneeräumung auf Fahrbahnen und Gehwegen immer Straßenreinigung und damit auch gebührenrelevant.

Um abgesichert feststellen zu können, in welcher Größenordnung Winterdienstgebühren für die Schneeräumung erhoben werden müssen, ist eine Aufwandserhebung mittels Stundenerfassung (Personal, Maschinen und Geräte) notwendig.

Unsere Empfehlung lautete, auf Basis des so erfassten Aufwandes für abrechnungsfähige Winterdienstleistungen die Entscheidung auf Verzicht der Gebührenerhebung zu überprüfen.

Überprüfung des Kostenberechnungsmodells für die Straßenreinigungsgebühren

Die Berechnung der Sach- und Gemeinkosten für die Ermittlung der Straßenreinigungskosten erfolgte nach einem „Celler“ Berechnungsmodell. Es basierte auf Ist-Zahlen, KGSt-Pauschalwerten und prozentualen Stellenanteilen gemäß Stellenplan. Hier wurden nach einem vielschichtigen System Ist-Werte mit Pauschalwerten und Stellenanteilen verrechnet. Dieses Berechnungsmodell war komplex, aber inhaltlich nachvollziehbar und rechtlich möglich.

Bis zur Einführung einer stadtweiten Kostenrechnung und den dann verlässlich errechneten Sach- und Gemeinkosten sollte die Anwendung des KGSt-Modells überlegt werden. In einem relativ einfachen und transparenten Verfahren könnten die Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes (mit und ohne IT-Kosten) und die Gemeinkosten für den Verwaltungs-Overhead und den Fachdienst-Overhead errechnet werden.

Während der Prüfungshandlungen hatte FD 20 diese Überlegungen aufgenommen und eine Vergleichsberechnung geplant. Hierbei sollte neben dem Vergleich des praktizierten „Celler Modells“ mit dem KGSt-Modell auch der für die Kostenberechnung benötigte Verwaltungsaufwand betrachtet werden. Eine Vergleichsberechnung wurde von FD 20 vorgelegt und befindet sich in einem Abstimmungsprozess.

6.3.8.2 Straßenausbaubeiträge FD 66 (Tief- und Landschaftsbau)

Der geprüfte Zeitraum erstreckte sich von 2011 bis 2017.

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

Die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ist durch die sich permanent verändernde Rechtsprechung ein schwieriges und komplexes Aufgabengebiet mit entsprechender Außenwirkung. Für eine fehlerfreie Beitragsveranlagung braucht es klare organisatorische Abläufe und Rahmenbedingungen mit einer funktionierenden Fachaufsicht in allen Projektschritten. Eine personelle Kontinuität in der Beitragssachbearbeitung ist neben einer soliden Aus- und Fortbildung eine weitere Voraussetzung für eine qualitativ gute und fehlerfreie Beitragsveranlagung.

In den geprüften Abrechnungsgebieten wurden bei der Ordnungsmäßigkeitsprüfung organisatorische und inhaltliche Probleme festgestellt.

Ablauforganisation

Die hausinternen Abläufe der Veranlagung von Straßenausbaubeiträgen waren komplex. Einen gesicherten und definierten Ablauf der Beitragsprozesse gab es nicht. Durch diesen Umstand mussten bei nahezu jeder Maßnahme die Zusammenarbeit und die erwarteten Arbeitsergebnisse neu diskutiert und ausgehandelt werden. Diese individuellen Abläufe bewirkten eine hohe Personalbindung mit entsprechendem Zeitdruck.

Zur proaktiven Fehlervermeidung wurde empfohlen, den Prozess eines Straßenausbaubeitragsprojektes zu beschreiben und einen gesicherten Projektablauf verbindlich einzuführen.

Personelles

In der Sachbearbeitung gab es in den letzten fünf Jahren vier Personalwechsel. Durch diese häufigen Personalwechsel konnte kein vertieftes Wissen im Straßenausbaubeitragsrecht erarbeitet werden. Erschwerend kam hinzu, dass eine Einarbeitung wegen der kurzfristigen und teilweise nicht planbaren Personalwechsel nicht möglich war.

Neben einer guten Arbeitsorganisation ist eine angemessene Aus- und Fortbildung im Beitragsrecht für eine optimierte Aufgabenerfüllung erforderlich.

Die Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzepts für dieses Aufgabengebiet wurde empfohlen.

Aktenführung/Dokumentation

Eine projektbezogene Aktenführung für solche Abrechnungsprojekte gab es nicht. In der Sachbearbeitung erfolgte die Ablage der Unterlagen in unterschiedlicher Systematik (Papierakte und digitale Dokumentenablage). Für den Projektablauf wichtige Entscheidungen wurden nicht gesichert dokumentiert und entsprechend abgelegt.

Wir empfehlen, im Rahmen der Prozessbetrachtung auch die Dokumentation der Projektunterlagen festzulegen.

6.3.8.3 Schulbudget FD 40.1 (Schulen)

Abwicklung des Schulbudgets

Beteiligt waren die Fachdienste 40.1 und 20. Zudem wurden drei der 15 Grundschulen in die Prüfung einbezogen. Ziel der Prüfung war es zu beurteilen, ob die Bewirtschaftung, Abrechnung und Verbuchung des Budgets dem Grundsatz der Ordnungsmäßigkeit entsprach. Schwerpunktmäßig wurde das Jahr 2015 betrachtet.

Die wesentlichen Prüfungsergebnisse stellen sich wie folgt dar:

Die Bewirtschaftung des Budgets durch die Schulen und die Prüfung durch die Schulverwaltung funktionierte gut. Die Buchführung war grundsätzlich übersichtlich und vollständig. Es gab nur kleinere Beanstandungen bzw. Verbesserungsvorschläge. Defizite gab es bei der Dokumentation von Auftragsvergaben. In einem Vergabefall konnte eine Interessenkollision festgestellt werden.

Alle von uns geprüften Schulen führten Inventarverzeichnisse nach einer nicht mehr gültigen Dienstanweisung. Eine aktualisierte Inventuranweisung mit Inventurabläufen und der inhaltlichen Ausgestaltung der Inventarverzeichnisse liegt derzeit nicht vor.

Weitere Prüfungsschwerpunkte lagen auf der Abrechnung des Jahres 2015 und den Buchungen der Jahre 2015 und 2016. Diese waren grundsätzlich nachvollziehbar. Es gab einige Anmerkungen zu Einzelbuchungen.

Eine Zielsetzung des Schulbudgets sollte es sein, die Schulen in die Lage zu versetzen, Einsparungen im Ergebnishaushalt für kleinere Investitionen in den Folgejahren zu nutzen. Wir empfehlen daher zu prüfen, inwiefern im Rahmen des Budgets eine einseitige Deckungsfähigkeit zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt eingeräumt werden kann.

7. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

7.1 Vermögenslage

Aus der Bilanz (Anlage VI) ist die folgende Übersicht zur Vermögenslage abgeleitet:

	31.12.2016		31.12.2015		Delta TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Aktiva					
Langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielles Vermögen	15.241	2,3	15.866	2,5	-625
Sachvermögen (ohne Vorräte)	501.887	76,9	495.880	77,1	+6.007
Finanzvermögen (ohne Forderungen)	106.181	16,3	106.123	16,5	+58
Sonstige Vermögensgegenstände	1.497	0,2	1.475	0,2	+22
	624.807	95,7	619.345	96,3	+5.462
Kurz- und mittelfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	496	0,1	493	0,1	+3
Öffentlich-rechtliche Forderungen	17.259	2,6	13.001	2,0	+4.258
Forderungen aus Transferleistungen	1.156	0,2	950	0,1	+206
Privatrechtliche Forderungen	3.053	0,5	3.522	0,5	-469
Liquide Mittel	1.569	0,2	882	0,1	+687
	23.533	3,6	18.847	2,9	+4.686
Rechnungsabgrenzungsposten	4.345	0,7	5.061	0,8	-716
Summe Aktiva	652.685	100,0	643.253	100,0	+9.432
Passiva					
Nettoposition (Eigenkapital)					
Basis-Reinvermögen	239.722	36,7	239.722	37,3	+/-0
Rücklagen	655	0,1	713	0,1	-58
Fehlbeträge aus Vorjahren	-57.679	-8,8	-40.644	-6,3	-17.035
Jahresergebnis	-10.072	-1,5	-17.036	-2,6	+6.964
Sonderposten	108.085	16,6	106.870	16,6	+1.215
	280.710	43,0	289.626	45,0	-8.916
Langfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten					
- aus Krediten für Investitionen	159.642	24,5	150.270	23,4	+9.372
- aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	10.253	1,6	10.784	1,7	-531
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	73.371	11,2	70.863	11,0	+2.508
	243.265	37,3	231.918	36,1	+11.347
Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital					
Liquiditätskredite	97.400	14,9	88.900	13,8	+8.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.117	0,6	6.707	1,0	-2.590
Transferverbindlichkeiten	3.049	0,5	2.912	0,5	+137
Sonstige Verbindlichkeiten	5.872	0,9	2.063	0,3	+3.809
Rückstellungen	16.700	2,6	19.658	3,1	-2.958
	127.137	19,5	120.239	18,7	+6.898
Rechnungsabgrenzungsposten	1.572	0,2	1.471	0,2	+101
Summe Passiva	652.685	100,0	643.253	100,0	+9.432

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am insgesamt eingesetzten Vermögen beträgt 96 % (Bilanzstichtag des Vorjahres: 96 %). Die Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens von 624.807 TEUR ist nicht ausschließlich durch die Nettoposition (Eigenkapital) in Höhe von 280.710 TEUR und durch langfristige Darlehen über 169.895 TEUR gegeben. Selbst unter Hinzurechnung der langfristigen Rückstellungen in Höhe von 73.371 TEUR verbleibt noch ein Delta von 100.831 TEUR, das über kurzfristige Fremdmittel finanziert ist. Im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres hat sich dieses Delta um 3.029 TEUR erhöht.

7.1.1 Langfristig gebundenes Vermögen

7.1.1.1 Feststellungen zur Verwaltung des langfristig gebundenen Vermögens

Für die Anlagenbuchhaltung wird das H&H-Modul „Vermögensverwaltung (KVV)“ eingesetzt, mit dem sämtliche Vorgänge in Bezug auf die Verwaltung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie des Sach- und Finanzvermögens erfasst werden. Die als Bestandteil des Anhangs beizufügende Anlagenübersicht (Anlage IX b) wird aus dieser Nebenbuchhaltung entwickelt.

Haupt- und Nebenbuchhaltung sind keine getrennt voneinander arbeitenden Systeme, sondern miteinander verzahnt. Die Buchwerte aus der Anlagenübersicht werden in die aus der Hauptbuchhaltung entwickelte Bilanz übernommen. Die in der Anlagenübersicht ausgewiesenen Abschreibungen des Anlagevermögens entsprechen denjenigen in der Ergebnisrechnung. Aus den in der Nebenbuchhaltung erfassten Zu- und Abgängen können Abgleiche zur Bilanz sowie zur Ergebnis- und Finanzrechnung vorgenommen werden.

Die Übernahme der Buchwerte und der Abschreibungen aus der Anlagenübersicht in die aus der Hauptbuchhaltung entwickelten Rechnungslegungskomponenten Bilanz und Ergebnisrechnung erfolgte korrekt. Die planmäßigen Abschreibungen (11.830 TEUR) sind Bestandteil des ordentlichen Ergebnisses, außerplanmäßige Abschreibungen (791 TEUR) wurden dem außerordentlichen Ergebnis zugeordnet.

Ebenso sind die Vorschriften der GemHKVO in Bezug auf die Vollständigkeit der Ansätze, der Verrechnungs- und Bilanzierungsverbote sowie der Bewertungen für die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sach- und Finanzvermögen richtig angewendet worden.

Im Sachvermögen sind aktivierte Eigenleistungen (785 TEUR) enthalten, die überwiegend vom Fachdienst Grün-, Straßen- und Friedhofsbetrieb (hier: Straßenbetrieb) der Stadt Celle erbracht werden. Die Gegenbuchung erfolgt in der Ergebnisrechnung unter den ordentlichen Erträgen.

7.1.1.2 Entwicklung im Berichtsjahr

Die nachstehende Tabelle wurde aus der Anlagenübersicht (Anlage IX b) entwickelt; sie vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des langfristig gebundenen Vermögens (ohne sonstige Vermögensgegenstände) im Berichtsjahr:

2016 Werte in TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Kumulierte Abschreibungen	Buchwerte
1. Januar	856.518	238.648	617.870
Zugänge	20.002	0	20.002
Abgänge	4.299	2.336	1.963
Zuschreibungen	0	5	5
Abschreibungen	0	12.605	12.605
31. Dezember	872.221	248.912	623.309

Die in den Jahresanlagenachweisen ausgewiesenen Zugänge des Berichtsjahres gliedern sich wie folgt:

Bilanzposten	Zugänge 2016 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Lizenzen	64
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.062
Sonstiges immaterielles Vermögen	451
Summe	1.576
Sachvermögen	
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	200
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.231
Infrastrukturvermögen	333
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10
Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.347
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	863
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13.588
Summe	17.572
Finanzvermögen	
Anteile an verbundenen Unternehmen	854
Beteiligungen	0
Summe	854
Zugänge Gesamt	20.002

BgA Congress Union Celle, Parkhaus Bahnhof und Rathsmühle

Bestandteil der Anlagenübersicht sind die Werte aus den Rechnungslegungen der drei BgAs „Congress Union Celle“, „Parkhaus Bahnhof“ und „Rathsmühle“.

Wie bereits im Gliederungspunkt Nr. 4.2 ausgeführt, werden aufgrund der steuerrechtlichen Selbstständigkeit der drei vorgenannten BgAs jeweils eigene Jahresabschlüsse nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen erstellt. Eine Neubewertung der in die drei BgAs als gewillkürtes Betriebsvermögen eingelegten Vermögensgegenstände nach den Vorschriften der GemHKVO ist nicht erfolgt.

Analog der Vorgehensweise in den beiden Vorjahresabschlüssen wurden die Buchwerte fortgeschrieben, und zwar ohne Darstellung der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen.

Der Anlagenspiegel des BgA „Congress Union Celle“ beinhaltet darüber hinaus die in diese Einrichtung eingelegten Beteiligungen an der „Celle-Uelzen Netz GmbH“, „E.ON SE“, „KBA Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Avacon AG“ und an der „SVO Holding GmbH“. Aus steuerrechtlichen Gründen sind des Weiteren die Anteile an verbundenen Unternehmen („Verwaltungs GmbH Städtische Union“ und „Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE“) dem BgA „Congress Union Celle“ zugeordnet.

7.1.1.3 Angaben zu einzelnen Sachverhalten im Berichtsjahr

Wie in jedem Jahr erfolgt ein Abgleich zwischen den im Anlagenspiegel ausgewiesenen Zu- und Abgängen mit den in der Finanzrechnung dokumentierten Ein- bzw. Auszahlungen für das langfristig gebundene Vermögen. Im Regelfall entsprechen die Werte im Anlagenspiegel nicht denen in der Finanzrechnung, und zwar aufgrund folgender Faktoren:

- zum Bilanzstichtag noch nicht beglichene Ein-/Ausgangsrechnungen für den Erwerb/für die Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen sowie von Sach- und Finanzvermögen,
- im Berichtsjahr beglichene Ein-/Ausgangsrechnungen aus dem Vorjahr für solche Anschaffungen bzw. Veräußerungen,
- unentgeltlicher Erwerb von solchem Vermögen,
- Aktivierung von Eigenleistungen.

Mehr als 75 % der Zugänge im Sachvermögen von insgesamt 17.572 TEUR in 2016 wurden im Einzelposten ‚Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau‘ aktiviert (13.588 TEUR). Ein wertmäßig bedeutender Teil entfällt davon auf die Bauvorhaben Grundschule Altencelle, Neumarkt und Wellenallee Nord einschließlich Lauensteinplatz/-straße; diese wurden im Berichtsjahr fertiggestellt und in das abschreibungsfähige Anlagevermögen umgebucht. Die Entwicklung dieses Bilanzpostens in den letzten fünf Jahren ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Jahr	Anfangsbestand TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	Endbestand TEUR
2012	13.412	13.643	147	12.001	14.907
2013	14.907	12.598	710	15.490	11.305
2014	11.305	11.128	464	8.233	13.736
2015	13.736	14.646	222	6.803	21.357
2016	21.357	13.588	80	13.664	21.201

7.1.1.4 Einzelfeststellungen zum Finanzvermögen

In der beigefügten Anlagenübersicht 2016 (Anlage IX b) sind die Bestandteile des Finanzvermögens ausgewiesen; im Einzelnen:

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Eigenbetriebe		
Celler Zuwanderungsagentur	100	0
Summe	100	0
Anteile an verbundenen Unternehmen		
Stadtwerke Celle GmbH	12.782	12.782
Städtische Wohnungsbau GmbH	4.350	4.350
Celle Tourismus und Marketing GmbH	36	36
CD-Kaserne gGmbH	26	26
Verwaltungs GmbH Städtische Union	25	25
Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE	25	25
Summe	17.244	17.244
Beteiligungen		
SVO Holding GmbH	29.391	29.391
Avacon AG/KBA	25.186	25.186
E.ON SE	19.015	19.015
Gesellschaft zur Unterhaltung des Bomann-Museums GbR	13.265	13.265
Celle-Uelzen Netz GmbH	1.216	1.216
Osthannoversche Eisenbahnen AG	262	262
Lüneburger Heide GmbH	5	5
Hannoversche Volksbank eG	1	1
Hannoversche Informationstechnologien AöR	1	1
Summe	88.341	88.341
Ausleihungen	496	538
Gesamt	106.181	106.123

Im Falle der Anteile an verbundenen Unternehmen ist das gezeichnete Kapital der jeweiligen Eigengesellschaften bilanziert. Die Beteiligungswerte resultieren aus den in den jeweiligen Satzungen/Gesellschaftsverträgen geregelten Beteiligungsverhältnissen bzw. im Falle der Aktiengesellschaften aus den Anschaffungswerten zum Einbringungszeitpunkt.

Unter den Ausleihungen werden die von der Stadt Celle gewährten langfristigen Darlehen ausgewiesen. Hierzu gehören beispielsweise die gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgebenen Darlehen.

7.1.1.5 Einzelfeststellungen zu den sonstigen Vermögensgegenständen

In den nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen von wirtschaftlichen Unternehmen sind die sonstigen Vermögensgegenstände in der Regel dem kurz- und mittelfristigen Vermögen zuzuordnen. Die folgenden vier Einzelposten der von der Stadt Celle zum Stichtag 31. Dezember 2016 bilanzierten sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 1.497 TEUR (Vorjahr: 1.475 TEUR) bilden aufgrund ihres Charakters einen Teil des langfristig gebundenen Vermögens:

Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Versorgungsrücklage Beamte NVK (Aktive Bedienstete)	539	529	511
Versorgungsrücklage Beamte NVK (Versorgungsempfänger)	618	606	585
Marianne-Hornow-Stiftung	218	218	218
Klärschlammfonds	122	120	120
Gesamt	1.497	1.475	1.434

In einem Schreiben der NVK Hannover vom 27. Februar 2017 wurde der Bestand der Gesamtrücklage in Höhe von 1,16 Mio. EUR bestätigt.

Gemäß § 130 Abs. 2 NKomVG gehört die rechtlich unselbstständige Marianne-Hornow-Stiftung zum Sondervermögen der Stadt Celle. Für das Stiftungskapital ist eine zweckgebundene Rücklage in gleicher Höhe zu bilden (§ 123 Abs. 1 Satz 2 NKomVG). Das Stiftungskapital besteht in Form eines Sparkassenbriefes und eines gewerblichen Tagesgeldkontos und wurde durch die eingeholten Saldenbestätigungen nachgewiesen. Die Passivierung des Stiftungskapitals erfolgt unter der Nettoposition (Eigenkapital).

Basis für die Bilanzierung der Anteile am freiwilligen Klärschlammfonds der Kommunen bildet der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 dieser Einrichtung. Danach hat die Stadt Celle zu diesem Zeitpunkt ein anteiliges Fondsvermögen von 122 TEUR. Die Aufgabe des bei der „Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer“ (BADK) gehaltenen Klärschlammfonds ist es, für die beteiligten Klärschlamm-Abgeber Entschädigungen für Schäden der Landwirte nach Maßgabe des Klärschlammaufbringungsvertrages zu leisten. Entsprechende Regelungen sind in der „Verordnung über den Klärschlamm-Entschädigungsfonds“ (KlärEV) dokumentiert. Analog der Vorgehensweise bei der Marianne-Hornow-Stiftung wird der Anteil am freiwilligen Klärschlammfonds unter der Nettoposition (Eigenkapital) passiviert.

7.1.2 Kurz- und mittelfristig gebundenes Vermögen

Die zum 31. Dezember 2016 bestehenden und in Summen- und Saldenlisten nachgewiesenen Forderungen (Anlage IX d) setzen sich zusammen aus:

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Öffentlich-rechtliche Forderungen	17.259	13.001	9.412
Forderungen aus Transferleistungen	1.156	950	1.879
Privatrechtliche Forderungen	3.053	3.522	2.509
Gesamt	21.468	17.472	13.800

Die Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Forderungen um 4.258 TEUR im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres ist im Wesentlichen auf die Positionen „Forderungen aus Gewerbesteuer“ (+ 3.492 TEUR) und „Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen“ (+ 2.870 TEUR) zurückzuführen. Das Gros dieser Forderungen wird durch Ansprüche gegenüber dem Finanzamt Celle aus der Erstattung von Ertragssteuern den im BgA „Congress Union Celle“ eingelegten Beteiligungen bestimmt.

Ursache für die Erhöhung der Forderungen aus Transferleistungen um 206 TEUR im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen die Integrationskostenerstattung der Kindertageseinrichtungen Wietzenbruch und Waldweg.

Im Hinblick auf die latenten Risiken im Rahmen der Einbringlichkeit von öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen wurde jeweils eine pauschale Wertberichtigung gebildet, die in den in der obigen Tabelle ausgewiesenen Werten bereits berücksichtigt ist. Die Veränderung der Pauschalwertberichtigungen im Vergleich zum Vorjahr beträgt im Falle der öffentlich-rechtlichen Forderungen minus 55 TEUR und bei den Forderungen aus Transferleistungen minus 71 TEUR.

Die Ermittlung dieser Pauschalwertberichtigungen ist für uns plausibel und nachvollziehbar.

7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite (4.345 TEUR, Vorjahr: 5.061 TEUR) sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Hierbei handelt es sich größtenteils um die Beamtenbezüge für den Monat Januar 2017 einschließlich der im Voraus zu zahlenden Beiträge an die NVK Hannover für das erste Quartal 2017 und die im Dezember 2016 für den Monat Januar 2017 geleisteten Zahlungen im Rahmen der sozialen Sicherung.

Des Weiteren werden unter den Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite beispielsweise abzugrenzende Zahlungen für Softwarewartungsverträge erfasst. Diese sonstigen Abgrenzungsposten beliefen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 auf insgesamt 116 TEUR (Vorjahr: 178 TEUR).

7.1.4 Nettoposition (Eigenkapital)

In der folgenden Übersicht ist die Entwicklung der Nettoposition (Eigenkapital) im Haushaltsjahr 2016 dargestellt:

Anfangsbestand zum 1. Januar des Berichtsjahres	TEUR
	289.626
+ Veränderung des Basis-Reinvermögens	0
./. Entnahmen von Rücklagen	80
+ Zuführung zu den Rücklagen	22
./. Jahresergebnis des Berichtsjahres	10.072
+ Veränderung der Sonderposten	1.215
Endbestand zum 31. Dezember des Berichtsjahres	280.710

Wie in der Lagebeurteilung des Oberbürgermeisters ausgeführt, ist aufgrund der Regelungen im NKomVG, der GemHKVO und im GemHausRNeuOG ND 2005 ein Jahresüberschuss zuerst mit vorgetragenen Sollfehlbeträgen aus der bisher angewandten Rechnungslegung nach kameralen Grundsätzen zu verrechnen.

Der vorgetragene Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss in Höhe von 16,3 Mio. EUR (28,7 Mio. EUR abzüglich 12,4 Mio. EUR Jahresüberschuss 2008) und die kumulierten Jahresfehlbeträge aus den Jahren 2009 bis 2015 von 57,7 Mio. EUR ergeben im Saldo eine negative Vorbelastung aus den Vorjahren von 74,0 Mio. EUR. Erst wenn dieser Fehlbetrag vollständig abgebaut ist, kann eine andere Ergebnisverwendung wie beispielsweise eine Rücklagenbildung erfolgen. Wie in den sechs Vorjahren wurde auch in 2016 ein negatives Jahresergebnis erzielt. Infolgedessen war ein Abbau nicht möglich.

Die Sonderposten wurden wie folgt fortgeschrieben:

	01.01. des Berichts- jahres	Auflö- sung	Um- gliede- rung	Zuschrei- bung/ Umbu- chung/ Korrektur	Zufüh- rung	31.12. des Berichts- jahres
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Investitionszuweisun- gen und -zuschüsse	61.757	-2.302	+2.415	+77	+145	62.091
Beiträge und ähnliche Entgelte	31.522	-1.257	+58	+16	+156	30.497
Gebührenausgleich	837	0	0	0	+763	1.600
Bewertungsausgleich	0	0	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlun- gen auf Sonderposten	12.749	0	-2.473	+41	+3.576	13.892
Sonstige Sonderposten	4	0	0	0	0	4
Gesamt	106.870	-3.558	0	+134	+4.640	108.085

Nach § 42 Abs. 5 GemHKVO sind empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufzulösen.

Unter den Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte werden die von den Anliegern erhobenen Erschließungs-, Kanalbau- und Straßenausbaubeiträge erfasst, die ebenfalls entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufzulösen sind.

Bei den Sonderposten für Gebührenausgleich handelt es sich um Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen. Nach § 5 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) besteht die Verpflichtung, diese Überschüsse innerhalb von drei Jahren auszugleichen.

Bei der in 2016 erfolgten Zuführung über 763 TEUR handelt es sich um den in diesem Jahr ausgewiesenen Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung „Klärwerk, Kanalbetrieb“.

Bestandteil des Sonderpostens für erhaltene Anzahlungen sind beispielsweise Investitionszuweisungen und -zuschüsse für Bauvorhaben und von den Anliegern erhobene Ablösezahlungen für Erschließungsmaßnahmen. Mit der Fertigstellung solcher Bauvorhaben erfolgt eine Umgliederung, die fast ausschließlich im Sonderposten Investitionszuweisungen und -zuschüsse stattfindet. Als wertmäßig bedeutendes Beispiel ist das am 26. September 2016 (Verkehrsübergabe) fertig gestellte Bauvorhaben Welfenallee Nord zu nennen. Wertmäßig bedeutend sind die noch nicht abgeschlossenen Bauvorhaben im Bereich Kinderkrippenplätze. Hierfür wurden im Berichtsjahr 524 TEUR von der Stadt Celle vereinnahmt.

Die sonstigen Sonderposten beinhalten Zahlungen für die zukünftige Übernahme von Grabpflegeleistungen durch die Stadt Celle. Hierfür bestehen Sparbücher, die unter den liquiden Mitteln aktiviert wurden.

7.1.5 Langfristiges Fremdkapital

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen im Haushaltsjahr 2016 ist der beigefügten Schuldenübersicht (Anlage IX c) zu entnehmen, die Einzahlungen (Neuaufnahme) und Auszahlungen (Tilgung) aus der Finanzierungstätigkeit der Gesamt-Finanzrechnung (Anlage VII).

In der Gesamt-Finanzrechnung sind Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit über 13,8 Mio. EUR für die ordentliche Tilgung von Krediten enthalten, demgegenüber bestehen Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 22,6 Mio. EUR.

Dem Bilanzansatz für die Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 73,4 Mio. EUR liegt das Schreiben der NVK Hannover vom 27. Januar 2017 zugrunde. Danach beträgt der zum 31. Dezember 2016 ermittelte Barwert für die Versorgungsleistungen 63,9 Mio. EUR (Vorjahr: 62,1 Mio. EUR). Diesem Betrag ist noch die Rückstellung für Beihilfen über 9,5 Mio. EUR (Vorjahr: 8,8 Mio. EUR) hinzuzurechnen, die mit gleichem Schreiben an die Stadt Celle durch die NVK Hannover mitgeteilt wurde. Grundlage für die Ermittlung der Barwerte bilden die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Die Berechnung erfolgte mit Hilfe der Software HAESSLER Pensionsrückstellung HPR 5.5. Die versicherungsmathematische Richtigkeit des Programms wurde testiert.

7.1.6 Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital

Mehr als 94 % (Vorjahr: 97 %) des kurz- und mittelfristigen Fremdkapitals wird durch Liquiditätskredite (97,4 Mio. EUR, Vorjahr: 88,9 Mio. EUR) und durch Rückstellungen (16,7 Mio. EUR, Vorjahr: 19,7 Mio. EUR) bestimmt. Die Inanspruchnahme der Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2016 ist dem Rechenschaftsbericht (Anlage IX a) zu entnehmen.

Wie im Falle der Verbindlichkeiten für Kredite aus Investitionen sind in der beigefügten Schuldenübersicht (Anlage IX c) sämtliche Bestandteile des kurz- und mittelfristigen Fremdkapitals enthalten, jedoch nicht die Rückstellungen - analog der Vorgehensweise beim langfristigen Fremdkapital. Diese sind gesondert im Rückstellungsspiegel (Anlage IX e) ausgewiesen.

Die Summe aus sämtlichen Rückstellungen beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2016 insgesamt 90,1 Mio. EUR (Vorjahr: 90,5 Mio. EUR) und macht damit ca. 14 % der Bilanzsumme aus. Diese Beträge bestehen aus den langfristigen Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 73,4 Mio. EUR (Vorjahr: 70,9 Mio. EUR) und den kurz- und mittelfristigen Rückstellungen mit einem Gesamtbetrag von 16,7 Mio. EUR (Vorjahr: 19,7 Mio. EUR).

In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung der Rückstellungen im Haushaltsjahr 2016 dargestellt:

	TEUR
Anfangsbestand zum 1. Januar des Berichtsjahres	90.521
./. Inanspruchnahmen (ordentliche Erträge)	4.053
./. Auflösungen (ordentliche Erträge)	4.032
./. Herabsetzung (außerordentliche Erträge)	486
+ Zuführungen	8.120
Endbestand zum 31. Dezember des Berichtsjahres	90.071

Nachfolgend sind die wesentlichen Rückstellungen mit den Jahresendbeständen aufgeführt:

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen	63.912	62.106	61.774
Beihilferückstellungen	9.459	8.757	8.710
Rückstellungen für Urlaub	2.288	2.109	1.991
Rückstellungen für Überstunden	272	139	175
Rückstellungen für Altersteilzeit	949	1.798	3.302
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.820	2.125	1.651
Rückstellung Celler Heimstiftung	1.175	1.131	1.003
Rückstellung infolge Betriebsprüfung	8.538	10.000	0

Die Entwicklung im Detail ist dem Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

Als Ergebnis der Betriebsprüfung wurde u. a. die Gewerbesteuerpflicht des BgA Congress Union Celle festgestellt. Aufgrund der Bruttoveranschlagung (Gewerbesteuer, getrennt nach Ertrag und Aufwand) dieses BgA im städtischen Haushalt wurde eine Rückstellungsbildung in o. g. Höhe vorgenommen.

7.1.7 Verbindlichkeiten

Die zum 31. Dezember 2016 bilanzierten und in Summen- und Saldenlisten nachgewiesenen Verbindlichkeiten gliedern sich auf in:

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	10.253	10.784	11.433
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.989	6.707	3.383
Transferverbindlichkeiten	3.049	2.912	4.567
Sonstige Verbindlichkeiten	5.999	2.063	637
Gesamt	23.290	22.466	20.019

Grundlage für die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften über die Summe von 10.253 TEUR bildet ein mit Datum 26. Juli 2011 geschlossener Bauerrichtungs- und Finanzierungsvertrag. Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich aus vertraglich vereinbarten regulär zu leistenden Tilgungszahlungen in Höhe von 531 TEUR für den Neubau der Feuerwehrhauptwache der Freiwilligen Feuerwehr in Celle im Rahmen eines „Public-Private Partnership“-Modells (PPP-Modell).

Ca. 35 % aller Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt 3.989 TEUR bestehen gegenüber nur zehn von annähernd 670 Kreditoren. Größtenteils handelt es sich um zum 31. Dezember 2016 noch nicht beglichene Rechnungen für Sanierungsmaßnahmen und für die Beschaffung neuer Fahrzeuge.

Ursache für die Zunahme der Transferverbindlichkeiten um 137 TEUR ist die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke.

Die Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten um 3.936 TEUR ist im Wesentlichen darin begründet, dass sich im Jahr 2016 u. a. die anderen sonstigen Verbindlichkeiten (+2.981 TEUR) und die abzuführende Gewerbesteuer (+1.652 TEUR) erhöht haben.

7.1.8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite (1.572 TEUR, Vorjahr: 1.471 TEUR) werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen. Die Steigerung dieses Betrages um 102 TEUR liegt im Wesentlichen an Zahlungen für die Bepflanzung und Grabinstandhaltung und der Friedhofsgebühren.

7.2 Ertragslage

Aus der in der Anlage VII beigefügten Gesamt-Ergebnisrechnung ist die folgende Übersicht zur Ertragslage abgeleitet:

	2016		2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	83.865	41,1	84.730	42,6
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.193	10,9	20.094	10,1
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.558	1,7	3.658	1,8
Sonstige Transfererträge	3.372	1,7	3.246	1,6
Öffentlich-rechtliche Entgelte	20.747	10,2	20.188	10,2
Privatrechtliche Entgelte	2.643	1,3	2.538	1,3
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.955	28,9	53.928	27,1
Aktivierete Eigenleistungen	785	0,4	483	0,2
Sonstige ordentliche Erträge	7.886	3,9	9.859	5,0
Verwaltungsleistung	204.004	100,0	198.724	100,0
Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung	56.224	27,6	53.485	26,9
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.331	12,4	36.443	18,3
Abschreibungen	11.830	5,8	11.753	5,9
Transferaufwendungen	116.542	57,1	109.233	55,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.155	4,5	8.105	4,1
Verwaltungsaufwand bezogen auf die Verwaltungsleistung	219.082	107,4	219.019	110,2
Verwaltungsergebnis	-15.078	-7,4	-20.295	-10,2
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	7.598	3,7	8.469	4,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.997	2,9	5.991	3,0
Zinsergebnis	1.601	0,8	2.478	1,2
Ordentliches Ergebnis	-13.478	-6,6	-17.814	-9,0
Außerordentliche Erträge	4.638	2,3	3.711	1,9
Außerordentliche Aufwendungen	1.233	0,6	2.932	1,5
Außerordentliches Ergebnis	3.405	1,7	778	0,4
Jahresergebnis	-10.072	-4,9	-17.036	-8,6

Die in dieser Tabelle vorgenommene Zuordnung der Erträge und Aufwendungen basiert auf betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten und orientiert sich an der Vorgehensweise bei den nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der wirtschaftlichen Unternehmen. Die Begriffe „Verwaltungsleistung“, „Verwaltungsaufwand“ und „Verwaltungsergebnis“ sind frei gewählt.

7.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Nach § 111 Abs. 5 NKomVG haben die Gemeinden die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Finanzmittel,

1. soweit vertretbar und geboten, aus speziellen Entgelten für die von ihnen erbrachten Leistungen,
2. im Übrigen aus Steuern

zu beschaffen, soweit die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen.

Die Steuern sind in der Finanzmittelbeschaffung nachrangig, dennoch machen diese mit 83,9 Mio. EUR mehr als 41 % der unter der „Verwaltungsleistung“ erfassten Erträge aus. Das Gros dieser Erträge wiederum wird durch die von der Stadt Celle erhobenen Gemeindesteuern (Grund-, Gewerbe-, Vergnügungs- und Hundesteuer) bestimmt. Weitere in diesem Posten der Ergebnisrechnung auszuweisende Erträge sind die Anteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommen-, Lohn-, Umsatz- und Kapitalertragsteuer). Nach Artikel 106 Abs. 3 des Grundgesetzes (GG) stehen die Gemeinschaftssteuern dem Bund, den Ländern und den Gemeinden anteilig zu, die Körperschaftsteuer dagegen nur dem Bund und den Ländern.

Der Rückgang der Steuererträge gegenüber dem Vorjahr beträgt ca. 0,87 Mio. EUR.

Die Steuersätze (Hebesätze) wurden in der vom Rat am 17. Dezember 2015 beschlossenen Haushaltssatzung für das Jahr 2016 nach § 112 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG festgesetzt (diese wurden im Ergänzungsbeschluss vom 17. März 2016 unverändert übernommen); dargestellt sind die Prozentsätze für Celle sowie die durchschnittlichen Hebesätze der kreisangehörigen Städte und Gemeinden von 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/-innen in Niedersachsen:

Steuerart	Celle	Ø
Grundsteuer A - land- und forstwirtschaftliche Betriebe	360 %	365 %
Grundsteuer B - Grundstücke	490 %	445 %
Gewerbsteuer	440 %	425 %

Hinweis:

Die Festsetzung dieser Hebesätze wurde in der Realsteuerhebesatzung vom 17. Dezember 2015 befristet auf den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2020.

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die im Berichtsjahr erzielten Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben:

	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Gemeindesteuern			
Grundsteuer A - land- und forstwirtschaftliche Betriebe	112	100	115
Grundsteuer B - Grundstücke	13.770	12.333	11.588
Gewerbesteuer	35.574	38.986	47.885
Vergnügungssteuer	1.830	1.746	1.728
Hundesteuer	334	274	255
Summe	51.620	53.439	61.571
Anteile an Gemeinschaftssteuern			
Gemeindeanteil an der Lohn-, Einkommen- und Kapitalertragsteuer	27.457	26.647	25.415
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.788	4.644	3.760
Summe	32.245	31.291	29.176
Gesamt	83.865	84.730	90.747

Der Rückgang bei der Gewerbesteuer (ca. 3,4 Mio. EUR) konnte nur zum Teil durch erhöhte Anteile an den Gemeinschaftssteuern (ca. 1,0 Mio. EUR) aufgefangen werden.

7.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nahezu 80 % der im Berichtsjahr erzielten Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wurden durch Schlüsselzuweisungen von 14,7 Mio. EUR (Vorjahr: 13,6 Mio. EUR) und durch Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR) bestimmt. Grundlage dieser Erträge bilden Bestimmungen im NKomVG sowie im Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) und im Niedersächsischen Gesetz zur Regelung der Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen (NFVG).

Als weitere wertmäßig bedeutende Zuwendungen sind die Finanzhilfen nach dem Niedersächsischen Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) in Höhe von 942 TEUR (Vorjahr: 914 TEUR) durch die Niedersächsische Landesschulbehörde zu nennen.

Im Posten Zuwendungen und allgemeine Umlagen wurden darüber hinaus die Zuschüsse des Landkreises Celle auf der Basis der Richtlinien zur Kindertagesstättenförderung gebucht. Die Basis für diese Förderungen bilden das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII (Kinder- und Jugendhilfe), das Niedersächsische Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) und

das KiTaG. Allein für die von der Stadt Celle verauslagten Personalkosten wurden im Berichtsjahr 577 TEUR (Vorjahr: 535 TEUR) vom Landkreis Celle erstattet.

7.2.3 Auflösungserträge aus Sonderposten

Die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse, Beiträge und ähnliche Entgelte sowie erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten wurden vollständig und korrekt passiviert. Die Auflösung ist in richtiger Höhe erfolgt.

Nach § 42 Abs. 5 GemHKVO sind empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des abnutzbaren Vermögensgegenstandes ergebniswirksam aufzulösen. Die Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von 3,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,7 Mio. EUR) setzen sich zusammen aus:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| - Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR), |
| - Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge | 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR), |
| - Schmutz- und Regenwasserbeiträge | 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR). |

7.2.4 Sonstige Transfererträge

Unter diesem Posten werden Erstattungen des Landes Niedersachsen (überörtlicher Träger der Sozialhilfe) und des Landkreises Celle (örtlicher Träger der Sozialhilfe) ausgewiesen. Hierzu gehören beispielsweise Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege, die u. a. die Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege sowie die teil- und vollstationäre Pflege beinhalten. Weitere Leistungen beziehen sich auf Renten, Beihilfen, Wohn- und Kindergeld. Darüber hinaus sind in den sonstigen Transfererträgen Kostenerstattungen der gesetzlichen Krankenkassen aufgrund von besonderen Vereinbarungen über die Leistungen von Sprachheilheimen sowie von Sonderkindergärten für sprach- und hörgeschädigte Kinder enthalten. Im Berichtsjahr betrug die Summe 3,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR).

7.2.5 Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte in Höhe von 20,7 Mio. EUR (Vorjahr: 20,2 Mio. EUR) werden im Wesentlichen durch die erhobenen Gebühren in folgenden Bereichen bestimmt; im Einzelnen:

- | | |
|-----------------------|---------------------------------------|
| - Stadtentwässerung | 9,8 Mio. EUR (Vorjahr: 9,7 Mio. EUR), |
| - Niederschlagswasser | 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR), |
| - Straßenreinigung | 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR), |
| - Friedhöfe | 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR). |

Mehr als 33 % der privatrechtlichen Entgelte von 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR) machen die Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen in einem Gesamtvolumen von 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) aus.

7.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter diesem Posten der Ergebnisrechnung werden die Erstattungen im Rahmen der sozialen Sicherung ausgewiesen. Dazu gehören die wirtschaftliche Sozialhilfe, die stationären Hilfen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und die Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe.

Der Landkreis Celle als örtlich zuständiger Leistungsträger der Sozialhilfe im eigenen Wirkungsbereich hat die Stadt Celle zur Durchführung dieser Aufgaben aufgrund seiner Satzung vom 17. Dezember 2004 herangezogen. Aufgrund dessen werden sämtliche Leistungsströme (Erträge und Aufwendungen) im Rahmen der im vorigen Absatz genannten Aufgaben in der Ergebnisrechnung der Stadt Celle erfasst.

Die von uns regelmäßig geprüften Monatsabrechnungen führten zu keinen Einwendungen.

7.2.7 Aktivierte Eigenleistungen und sonstige ordentliche Erträge

Die im Sachvermögen aktivierten Eigenleistungen über 785 TEUR (Vorjahr: 483 TEUR) wurden in gleicher Höhe ergebniswirksam gebucht.

Wertmäßig bedeutende Bestandteile der sonstigen ordentlichen Erträge sind die Konzessionsabgaben mit 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR), die Umsatzerlöse des BgA „Congress Union Celle“ von 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR) und die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR).

Den größten Anteil an den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen hat der Bereich Altersteilzeit mit einem Betrag von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR).

7.2.8 Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung

Die Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung teilen sich auf in:

	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Besoldungen und Gehälter			
Beamtenbezüge	6.317	6.278	6.167
Beschäftigtenvergütungen	32.325	30.887	30.204
Leistungsentgelte	0	540	500
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	20	26	6
Summe	38.662	37.731	36.876
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
Pensionsumlage für Beamte	3.191	3.061	2.994
Beihilfen	919	893	875
Gesetzliche Sozialaufwendungen	6.396	6.212	6.087
Arbeitgeberbeiträge zur Zusatzversorgungskasse	819	2.597	2.502
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	155	174	145
Umlage/Betriebsarzt	237	205	172
Summe	11.708	13.142	12.776
Zuführung zu den Rückstellungen			
Pensionen und Beihilfen	5.031	1.866	3.163
Altersteilzeit	0	0	493
Urlaub und Überstunden	637	502	30
Rentendifferenzzahlungen Celler Heimstiftung	187	245	35
Summe	5.854	2.613	3.720
Gesamt	56.224	53.485	53.371

7.2.9 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden größtenteils durch die Instandhaltungsmaßnahmen für die Gegenstände des Sachvermögens mit einem Gesamtvolumen von 7,7 Mio. EUR (Vorjahr: 9,1 Mio. EUR) bestimmt. Von dieser Summe entfielen 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR) auf Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) auf die Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Brücken.

Für die Wartung von Hard- und Software waren im Haushaltsjahr 2016 insgesamt 505 TEUR (Vorjahr: 511 TEUR) aufzuwenden. Die Aufwendungen des BgA „Congress Union Celle“ beliefen sich auf 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 13,5 Mio. EUR inkl. einer Rückstellung für zu erwartende Steuerzahlungen aufgrund einer Betriebsprüfung in Höhe von 10 Mio. EUR). Weitere wertmäßig bedeutende Einzelbeträge waren die Aufwendungen für Energielieferungen in Höhe von 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,1 Mio. EUR) und die Kosten für die Reinigung der Gebäude über 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR).

7.2.10 Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 11.830 TEUR gliedern sich auf in:

	2016 TEUR	2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Lizenzen	96	77
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	488	423
Aktivierter Umstellungsaufwand	133	133
Sonstiges immaterielles Vermögen	0	0
Summe	718	633
Sachvermögen		
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	251	249
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.115	2.073
Infrastrukturvermögen	5.501	5.427
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	474	475
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.508	1.409
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	1.263	1.319
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0	0
Summe	11.112	10.951
Summe Anlagevermögen	11.830	11.584
Sonstige Abschreibungen		
Bestandsveränderungen	0	0
Forderungen	0	169
Summe	0	169
Gesamt	11.830	11.753

In der Anlagenübersicht (Anlage IX b) ist in der Spalte „Abschreibungen 2016“ ein Betrag über 12.605 TEUR ausgewiesen. Diese Summe besteht aus den planmäßigen (11.830 TEUR) und den außerplanmäßigen Abschreibungen (775 TEUR) für das Anlagevermögen. Darüber hinaus werden die Zuschusszahlungen an die „Celle Tourismus und Marketing GmbH“ in der Anlagenübersicht als außerplanmäßige Abschreibungen (742 TEUR) ausgewiesen. Die in der obigen Tabelle dokumentierten planmäßigen Abschreibungen sind nach den Vorschriften der GemHKVO Bestandteil der ordentlichen Aufwendungen; die außerplanmäßigen Abschreibungen sind den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen.

7.2.11 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen machen mit 116,5 Mio. EUR (Vorjahr: 109,2 Mio. EUR) mehr als die Hälfte der dem Verwaltungsergebnis zugeordneten Aufwendungen von 219,0 Mio. EUR (Vorjahr: 219,0 Mio. EUR) aus.

Wie in Gliederungspunkt Nr. 7.2.6 ausgeführt, werden sämtliche Leistungsströme im Rahmen der sozialen Sicherung in der Ergebnisrechnung der Stadt Celle erfasst, und zwar sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen. Diese in mehr als 100 Sachkonten erfassten Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 61,0 Mio. EUR (Vorjahr: 53,2 Mio. EUR).

Bestandteil der Transferaufwendungen sind die vom Landkreis Celle erhobene Kreisumlage in Höhe von 41,2 Mio. EUR (Vorjahr: 39,9 Mio. EUR) und die an das Land Niedersachsen zu entrichtende Gewerbesteuerumlage in Höhe von 5,0 Mio. EUR (Vorjahr: 6,6 Mio. EUR).

Nach Abzug der in den beiden vorherigen Absätzen bezifferten Einzelposten von der Gesamtsumme der Transferaufwendungen verbleibt noch ein Betrag von 9,3 Mio. EUR (Vorjahr: 9,5 Mio. EUR). Dies ist die Summe aller von der Stadt Celle im Berichtsjahr ergebniswirksam gebuchten Zuschüsse an Dritte; davon machten ca. 65 % folgende zwei Einzelposten aus:

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| - Träger anderer Kindertagesstätten | 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR), |
| - Celler Schlosstheater e. V., Celle | 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR). |

Zu den Trägern anderer Kindertagesstätten gehören beispielsweise die Kirchen, das Deutsche Rote Kreuz und die Stiftung Linerhaus. Zusätzlich zu den Leistungen, die diese Träger erhalten haben, wurden Förderungen für das zweite Kindertagesstättenjahr von 677 TEUR (Vorjahr: 600 TEUR) geleistet. Jedem an einen Dritten gewährten Zuschuss liegt eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Stadt Celle und der jeweiligen Einrichtung zugrunde.

7.2.12 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen von 8,4 Mio. EUR (Vorjahr: 7,7 Mio. EUR) beinhalten u. a. die Entschädigungen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten, die Aufwendungen für die Ortsräte sowie Verbandsbeiträge, Portokosten, Fernmeldegebühren, Aufwendungen für Dienstreisen sowie diverse Erstattungen.

7.2.13 Zinsergebnis

Im Berichtsjahr wurde ein positives Zinsergebnis von 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR) erzielt.

Den Zinserträgen und ähnlichen Finanzerträgen von 7,6 Mio. EUR (Vorjahr: 8,5 Mio. EUR) stehen entsprechende Aufwendungen in Höhe von 6,0 Mio. EUR (Vorjahr: 6,0 Mio. EUR) gegenüber. Mit 6,6 Mio. EUR (Vorjahr: 8,5 Mio. EUR) besteht die erstgenannte Summe fast ausschließlich aus ähnlichen Erträgen. Hierbei handelt es sich um Erträge aus Beteiligungen und aus Anteilen an verbundenen Unternehmen.

Der Teil der Zinserträge durch die Verzinsung von Steuernachforderungen beträgt 881 TEUR (Vorjahr: 50 TEUR).

Die Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen über 6,0 Mio. EUR (Vorjahr: 6,0 Mio. EUR) setzen sich zusammen aus:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| - Zinsen für langfristige Darlehen | 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR), |
| - Zinsen für Kassenkredite | 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR), |
| - Verzinsung von Steuererstattungen | 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR). |

Grundlage für die unter den Aufwendungen gebuchte Verzinsung von Steuererstattungen sind Vorbuchauflösungen für vergangene Veranlagungsjahre.

7.2.14 Außerordentliches Ergebnis

In § 59 Nr. 6 GemHKVO werden außerordentliche Aufwendungen und außerordentliche Erträge wie folgt beschrieben: „Ungewöhnliche und selten vorkommende oder periodenfremde Aufwendungen und Erträge, insbesondere Erträge und Aufwendungen aus Vermögensveräußerung sowie Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und Rückstellungen, außer bei Abgaben, bei abgabeähnlichen Entgelten, bei allgemeinen Zuweisungen, bei außerplanmäßigen Abschreibungen wegen unterlassener Instandhaltung und bei Rückzahlungen“.

Mehr als 13 % der außerordentlichen Erträge von 4,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,7 Mio. EUR) wurde durch die Veräußerung von Gegenständen des Sachvermögens in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) erzielt; davon entfielen 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) auf Grundstücke. Weitere außerordentliche Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Herabsetzung von Rückstellungen (3.304 TEUR – Vorjahr: 2.227 TEUR), aus sonstigen periodenfremden Erträgen (642 TEUR – Vorjahr: 798 TEUR) und aus abgeschriebenen Forderungen (60 TEUR – Vorjahr: 27 TEUR).

Die außerordentlichen Aufwendungen von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR) bestehen aus den außerplanmäßigen Abschreibungen über 791 TEUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) und anderen nicht den ordentlichen Aufwendungen zuzurechnenden Kosten von 441 TEUR (Vorjahr: 1,8 Mio. TEUR).

7.3 Finanzlage

Über die Finanzlage der Stadt Celle gibt folgende Kapitalflussrechnung Auskunft; Basis hierfür ist die in der Anlage VII enthaltene Gesamt-Finanzrechnung:

	2016 TEUR	2015 TEUR	2014 TEUR
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200.479	201.618	201.095
./. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.892	198.869	196.809
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.413	2.749	4.286
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.432	8.720	6.458
./. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.462	18.093	13.944
Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.030	-9.373	-7.485
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	22.580	8.126	33.668
./. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.739	9.883	35.133
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	8.840	-1.758	-1.464
haushaltsunwirksame Einzahlungen	237.121	370.910	381.223
./. haushaltsunwirksame Auszahlungen	225.831	362.741	377.600
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	11.290	8.169	3.623
Summe der Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	687	-212	-1.041
+ Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	882	1.093	2.134
Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel	1.569	882	1.093

Die Finanzlage der Stadt Celle ist geordnet. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr jederzeit gegeben. Allerdings ist anzumerken, dass der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit erstmalig

seit 2010 wieder negativ ist (minus 7,4 Mio. EUR). Diese auch als Cash Flow bezeichnete finanzielle Stromgröße stellt den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag dar. Im Jahr 2016 sind wegen des negativen Saldos mehr Mittel abgeflossen als zugeflossen.

Sollte sich jedoch in den Folgejahren ein negativer Trend dieses Cash Flow entwickeln, so muss rechtzeitig gegengesteuert werden, um mittelfristig die Zahlungsunfähigkeit der Stadt Celle zu verhindern.

Zur Höhe der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen verweisen wir auf Gliederungspunkt Nr. 7.3.4.

Der positive Saldo aus Finanzierungstätigkeit resultiert daraus, dass die Summe der in 2016 in Anspruch genommenen Kredite die Tilgung der Kredite überstieg.

7.3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

In der folgenden Tabelle werden die Werte aus der Gesamt-Finanzrechnung denen der Gesamt-Ergebnisrechnung (ordentliches Ergebnis) gegenübergestellt (Beträge in TEUR):

	2016			2015		
	Gesamt-Finanzrechnung	Gesamt-Ergebnisrechnung	Delta	Gesamt-Finanzrechnung	Gesamt-Ergebnisrechnung	Delta
Einzahlungen/Erträge						
Steuern und ähnliche Abgaben	79.489	83.865	-4.376	85.286	84.730	556
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.687	22.193	-506	21.202	20.094	1.108
Auflösungserträge aus Sonderposten	0	3.558	-3.558	0	3.658	-3.658
Sonstige Transfereinzahlungen/-erträge	3.238	3.372	-134	3.093	3.246	-153
Öffentlich-rechtliche Entgelte	23.123	20.747	2.376	17.732	20.188	-2.456
Privatrechtliche Entgelte	2.562	2.643	-81	2.631	2.538	93
Kostenerstattungen und Umlagen	59.280	58.955	325	54.244	53.928	316
Zinsen und ähnliche Einzahlungen/Erträge	3.242	7.598	-4.356	9.546	8.469	1.077
Aktivierete Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	0	785	-785	0	483	-483
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen/	7.858	7.886	-28	7.884	9.859	-1.975
Sonstige ordentliche Erträge						
Gesamt	200.479	211.602	-11.123	201.618	207.194	-5.575
Auszahlungen/Aufwendungen						
Aktives Personal und Versorgung	49.902	56.224	-6.322	50.779	53.485	-2.706
Sach- und Dienstleistungen	27.446	25.331	2.222	24.382	36.443	-12.061
Abschreibungen	0	11.830	-11.830	0	11.753	-11.753
Zinsen und ähnliche Auszahlungen/Aufwendungen	6.057	5.997	60	6.102	5.991	111
Transferauszahlungen/-aufwendungen	114.904	116.542	-1.638	108.958	109.233	-275
Sonstige haushaltsunwirksame Auszahlungen/Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.583	9.155	428	8.648	8.105	543
Gesamt	207.892	225.079	-17.080	198.869	225.008	-26.141
Ergebnis	-7.413	-13.478	5.957	2.749	-17.814	20.566

Die erheblichen Abweichungen zwischen den in der Gesamt-Finanzrechnung und den in der Gesamt-Ergebnisrechnung ausgewiesenen Werten resultieren insbesondere aus den nicht monetären Buchungen. In den Erträgen sind Auflösungen von Sonderposten in Höhe von mehr als 3,5 Mio. EUR enthalten, in den Aufwendungen insgesamt 11,8 Mio. EUR an Abschreibungen.

7.3.2 Investitionstätigkeit

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die monetären Bewegungen im jeweiligen Haushaltsjahr:

	2016 TEUR	2015 TEUR	2014 TEUR
Einzahlungen			
Zuwendungen	3.339	6.356	3.884
Beiträge und ähnliche Entgelte	622	778	980
Veräußerung von Sachvermögen	2.429	1.505	1.530
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	3
Sonstige	42	81	62
Gesamt	6.432	8.720	6.458
Auszahlungen			
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.384	270	175
Baumaßnahmen	12.423	14.263	10.636
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.206	1.732	1.303
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	852	737	746
Aktivierbare Zuwendungen	1.597	1.090	1.083
Gesamt	18.462	18.093	13.944
Ergebnis	-12.030	-9.373	-7.485

Das Gros der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wird durch Zuwendungen für Baumaßnahmen und für den Klimaschutzfond bestimmt. Bei den Beiträgen und ähnlichen Entgelten handelt es sich um von Anliegern erhobene Erschließungs- und Kanalausbaubeiträge.

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen beinhalten im Wesentlichen die Verkaufserlöse von 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR) aus der Veräußerung von Grundbesitz.

7.3.3 Finanzierungstätigkeit

Wie bereits in Gliederungspunkt Nr. 7.1.5 ausgeführt, ist der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen im Haushaltsjahr 2016 der beigefügten Schuldenübersicht (Anlage IX c) zu entnehmen, die Einzahlungen (Neuaufnahme) und Auszahlungen (Tilgung) aus der Finanzierungstätigkeit der Gesamt-Finanzrechnung (Anlage VII).

In den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind die Liquiditätskredite nicht enthalten; diese werden den im folgenden Absatz dargestellten haushaltsunwirksamen Vorgängen zugeordnet.

7.3.4 Haushaltsunwirksame Vorgänge

Die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen gliedern sich in folgende vier Bereiche:

	2016 (TEUR)			2015 (TEUR)		
	Ein-zahlung	Aus-zahlung	Delta	Ein-zahlung	Aus-zahlung	Delta
Liquiditätskredite	183.000	174.500	8.500	187.976	177.176	10.800
Verwahrungen	42.824	45.352	-2.528	173.935	173.876	60
Mietkaution	0	0	0	0	50	-50
Vorschüsse	6.005	5.979	26	11.357	11.639	-282
Sonstige	5.292	0	5.292	-2.358	1	-2.359
Gesamt	237.121	225.831	11.290	370.910	362.741	8.169

Die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen im Bereich der Verwahrungen betragen in 2016 etwa ein Viertel des Betrages aus 2015. Bedingt war dieses durch eine veränderte Liquiditätsplanung. Die kurzfristigen Tagesgelder wurden zugunsten langfristiger Kredite reduziert.

Bemerkenswert ist nach wie vor die Höhe der über Verwahrkonten gebuchten Geschäftsvorfälle.

Im Rahmen der Prüfung konnte festgestellt werden, dass Erstattungen jeglicher Art über die Verwahrkonten abgewickelt wurden. Es handelte sich dabei u. a. um die Erstattung von Gewerbesteuer in Höhe von ca. 13 Mio. EUR, also um die Rückzahlung zu viel eingegangener Einzahlungen. Diese sind nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung bei den entsprechenden Buchungsstellen abzusetzen. Die Einbeziehung der Verwahrkonten ist eine Systematik, die durch die eingesetzte Software H&H bedingt ist. Eine Veränderung zum Jahresabschluss 2009, in dem diese Vorgehensweise bereits zu einem Prüfungshinweis führte, hat nicht stattgefunden. Eine Änderung des praktizierten Verfahrens ist nicht beabsichtigt.

8. Prüfungsergebnis

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang mit seinen Bestandteilen – unter Einbeziehung der Buchführung für das Haushaltsjahr 2016 geprüft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Celle sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Anhangs mit seinen Bestandteilen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Während der Prüfung festgestellte Sachverhalte wurden korrigiert. Die Erfüllung der Generalnorm des § 128 Abs. 1 NKomVG, wonach der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage abzugeben hat, ist gegeben.

Nach unserer Überzeugung entspricht der Jahresabschluss aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und den sie ergänzenden Satzungen und ortsrechtlichen Bestimmungen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Haushaltswirtschaft. Der Jahresabschluss beinhaltet die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen und stellt die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage richtig dar.

Die Angaben im Anhang und seinen Bestandteilen stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Celle. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind dargestellt.

Unter Gesamtwürdigung aller vorgenannten Sachverhalte, insbesondere vor dem Hintergrund der von uns zu bestätigenden Erfüllung der Generalnorm des § 128 Abs. 1 NKomVG ist die Richtigkeit des Jahresabschlusses uneingeschränkt zu bestätigen.

Celle, 30. April 2019

STADT CELLE
RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT



(Hofemeister)
Stv. Leiter des Rechnungsprüfungsamtes



(Bast)
Rechnungsprüfer

Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft **(IDR-Prüfungsleitlinie 720)**

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Verwaltungsleitung

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe (wie z.B. Verwaltungsvorstand, Dezerntenkonferenzen) und einen Geschäftsverteilungsplan für die Verwaltungsleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Verwaltungsleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen der Gebietskörperschaft?

Für die Organe Rat und Verwaltungsausschuss besteht eine Geschäftsordnung. Die im Berichtsjahr geltende Fassung wurde in der Sitzung des Rates am 3. November 2011 beschlossen und mit Beschluss vom 16. Mai 2013 geändert.

In Bezug auf die Übertragung von Zuständigkeiten wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- vom Rat auf den Verwaltungsausschuss
 - o Beschluss vom 17. August 1995
 - o Personalangelegenheiten
- vom Rat auf den Oberbürgermeister
 - o Beschluss vom 22. März 2001
 - o Personalangelegenheiten, Vorgehensweise bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- vom Verwaltungsausschuss auf den Oberbürgermeister
 - o Beschluss vom 20. März 2001
 - o Personalangelegenheiten, Erledigung von Rechtsgeschäften mit Festlegung von Wertgrenzen und weiterer Aufgaben

Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Stadt Celle.

b) Wie viele Sitzungen der Organe (Rat) und seiner Ausschüsse (Verwaltungs-, Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss) haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Der Rat tagte im Berichtsjahr an 9 Terminen:

02.03. – 06.04. – 18.05. – 20.06. – 31.08. – 12.09. – 28.09. – 26.10. – 14.12.

Der Verwaltungsausschuss tagte im Berichtsjahr an 14 Terminen:

01.02. – 28.02. – 04.04. – 25.04. – 16.05. – 13.06. – 15.08. – 29.08. – 12.09. – 18.09. – 26.09. – 25.10. – 21.11. – 12.12.

Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Verwaltungsmodernisierung tagte im Berichtsjahr an 8 Terminen:

23.02. – 30.03. – 23.05. – 13.06. – 21.09. – 23.10. – 06.12. – 12.12.

Die Protokolle aller vorgenannten Sitzungen haben uns vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz (AktG) sind die einzelnen Mitglieder der Verwaltungsleitung tätig?

Diese Bestimmung bezieht sich auf börsennotierte Aktiengesellschaften. Eine Übertragung auf die Regelungen des Gemeindefinanzrechts ist im weiteren Sinne durch den § 138 NKomVG gegeben. In § 138 Abs. 1 und 2 NKomVG wird ausgeführt, dass die Hauptverwaltungsbeamtin oder der Hauptverwaltungsbeamte (HVB) geborenes Mitglied in der Gesellschafterversammlung oder einem der Gesellschafterversammlung entsprechenden Organ ist, sofern mehrere Vertreterinnen oder Vertreter der Gemeinde zu benennen sind. Die oder der HVB kann sich durch Gemeindebedienstete vertreten lassen. Die Mitglieder der Verwaltungsleitung sind in den Aufsichtsräten der städtischen Eigengesellschaften und der Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung (> 50 %) der Stadt Celle vertreten. Darüber hinaus werden durch den Oberbürgermeister im Berichtsjahr drei Aufsichtsratsmandate in folgenden Kapitalgesellschaften wahrgenommen:

- Avacon AG, Helmstedt,
- SVO Holding GmbH, Celle,
- Lüneburger Heide GmbH, Lüneburg.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Verwaltungsleitung, Ratsmitglieder) – soweit gesetzlich gefordert – im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen?

Eine gesetzliche Anforderung über die Bekanntgabe der Vergütung der Organmitglieder besteht nicht und wird daher im Anhang des Jahresabschlusses nicht ausgewiesen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen der Kommune entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten / Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Das Organigramm, aus dem Organisationsaufbau, Verantwortungsbereiche und Zuständigkeiten ersichtlich sind, wird den Erfordernissen entsprechend ständig aktualisiert.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Die sich aus dem in der Antwort zu a) genannten Organigramm ergebenden Funktionstrennungen wurden eingehalten.

c) Orientiert sich der Verwaltungsaufbau an den Produktbereichen der Verwaltung?

Der Verwaltungsaufbau orientiert sich an den Produktbereichen.

d) Sind die Produktbereiche dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich?

Die Produktbereiche sind im weiteren Sinne dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich. In den Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen der Teilhaushalte erfolgt bei den wesentlichen Produkten eine Beschreibung der Ziele.

e) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Geeignete Richtlinien in schriftlicher Form liegen vor. Einzelne Regelungen sind im Bericht u.a. unter Gliederungspunkt Nr. 3.1 genannt. Anhaltspunkte für Verstöße gegen die vorhandenen Regelungen waren im Rahmen unserer Prüfung nicht festzustellen. In Bezug auf das Auftrags- und Vergabewesen verweisen wir auf unsere Antwort im Fragenkreis 18.

f) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Ein im Schlussbericht 2014 thematisiertes Vertragsmanagement befindet sich mittlerweile im verwaltungsweiten Einsatz. Die Pflege erfolgt zeitnah zu neuen Vertragsabschlüssen.

Fragenkreis 3: Strategische Steuerung

a) Orientiert sich das Handeln der Gebietskörperschaft an einer langfristigen strategischen Ausrichtung?

b) Ist diese strategische Ausrichtung in Form eines Leitbildes oder in anderer Form dokumentiert?

zu a) und b):

Soweit wir dieses im Rahmen unserer Prüfung beurteilen können, orientiert sich das Handeln der Stadt Celle an einer langfristigen strategischen Ausrichtung. Hierzu bestehen einige Maßnahmen, von denen als Beispiele an dieser Stelle die vom Rat beschlossenen Oberziele und als interner Handlungsmaßstab das Führungskräfteleitbild zu nennen sind. Als weitere strategische Ausrichtung kann die Haushaltskonsolidierung benannt werden, die sich nach der Zusammenarbeit mit der KGSt nun in der Umsetzungsphase befindet.

Fragenkreis 4: Ziele und Kennzahlen

a) Sind Ziele und Kennzahlen für eine outputorientierte Steuerung definiert worden?

b) Sind die Kennzahlen zur Beurteilung der Zielerreichung geeignet?

c) Inwiefern wurden die formulierten Ziele erreicht bzw. wo gab es berichtenswerte Planabweichungen?

zu a) bis c):

Wie im Fragenkreis 2 unter der Antwort zu d) ausgeführt, werden zu den Teilhaushalten bei den wesentlichen Produkten die Ziele genannt. Die Definition von Zielen und Kennzahlen auf der Ebene der Produkte ist ein dynamischer Prozess und bisher nicht abgeschlossen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 beinhaltet nicht die Beschreibung von Aufgaben und Zielen oder deren Zielerreichung. Eine Auswertung für das Berichtsjahr ist nicht erfolgt, eine Beurteilung über die output-orientierte Zielerreichung kann derzeit nicht abgegeben werden.

Fragenkreis 5: Controlling

a) Existiert ein Controlling in der Verwaltung und wie ist es organisiert?

Ein die gesamte Verwaltung abdeckendes Controlling bestand im Berichtsjahr nicht. Seit dem Jahr 2015 stellt der Fachdienst Finanzwirtschaft regelmäßig zweimal im Jahr jeweils zum 30. Juni und 30. September einen Finanz-/Controlling-Bericht vor. Das bestehende Controlling-Konzept wird damit umgesetzt und weiterentwickelt.

b) Entspricht das Controlling den Anforderungen der Gebietskörperschaft, um den Steuerungsbedürfnissen der Verwaltungsleitung Rechnung zu tragen und umfasst es alle wesentlichen Verwaltungsbereiche?

In Ergänzung zu der Antwort zu a) ist es nach unserer Einschätzung erforderlich, ein die gesamte Verwaltung umfassendes strategisches Controlling und für die einzelnen Dezernate jeweils ein operatives Controlling einzurichten, damit den Steuerungsbedürfnissen der Verwaltungsleitung ausreichend Rechnung getragen werden kann. Die Basis hierfür besteht durch eine die gesamte Verwaltung umfassende Kosten- und Leistungsrechnung, die über die Finanz-Software implementiert ist. Damit stehen die Daten für eine Steuerung bereit. An dieser Stelle verweisen wir auf den vorigen Fragenkreis 4 mit dem Ziel der Festlegung von strategischen und operativen Zielen und auf den folgenden Fragenkreis 6.

c) Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und / oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

In der Sitzung des Rates am 18. Dezember 2008 wurde die Beteiligungsrichtlinie der Stadt Celle beschlossen. Diese bildet die Grundlage für das Rechnungs- und Berichtswesen und damit für die Steuerung und Überwachung der Eigengesellschaften und der Unternehmen, an denen eine mehrheitliche Beteiligung besteht. Eine weitere wichtige Basis für die Steuerung und Überwachung bildet das Rechnungswesen aufgrund des neuen Gemeindehaushalts- und -wirtschaftsrechts, insbesondere im Hinblick auf die Pflicht zur Erstellung eines Gesamtabschlusses. Die hierfür erforderliche Gesamtabschlussrichtlinie wurde vom Rat in der Sitzung am 20. Juni 2013 beschlossen.

Fragenkreis 6: Kosten- und Leistungsrechnung

a) In welchen Teilen der Verwaltung existiert eine Kosten- und Leistungsrechnung?

Wie im vorigen Fragenkreis 5 in der Antwort zu b) ausgeführt, ist die Basis für eine die gesamte Verwaltung umfassende Kosten- und Leistungsrechnung vorhanden; sie ist in der Finanz-Software H&H implementiert. Der Großteil der Verwaltung ist hier abgebildet.

b) Liefert die Kosten- und Leistungsrechnung die für die wirtschaftliche Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen bzw. an welchen Stellen besteht nach Einschätzung des Rechnungsprüfers noch Handlungsbedarf?

Die Kosten- und Leistungsrechnung liefert die für die wirtschaftliche Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen. Nach unserer Einschätzung besteht ein Handlungsbedarf in der vermehrten Nutzung der vorgehaltenen Informationen.

Fragenkreis 7: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Verwaltungsleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Umfeld sowie mit den Verwaltungsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

zu a) bis d):

Ein Risikofrüherkennungssystem besteht in Form der regelmäßigen Liquiditätskontrollen und einem Forderungs- und Schuldenmanagement. Darüber hinaus verweisen wir auf den Fragenkreis 4 in Bezug auf Ziele und Kennzahlen im Rahmen der outputorientierten Steuerung.

Fragenkreis 8: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Verwaltungsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört

- Welche Produkte / Instrumente dürfen eingesetzt werden?

- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte / Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
 - **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
 - **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B., ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**
- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung? Hat die Verwaltungsleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf**
- **Erfassung der Geschäfte**
 - **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
 - **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
 - **Kontrolle der Geschäfte?**
- c) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**
- d) Hat die Verwaltungsleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**
- e) Ist die unterjährige Unterrichtung der Verwaltungsleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

zu a) bis e):

Der Rat hatte in seiner Sitzung am 30. März 2006 die Richtlinie zum Schuldenmanagement – insbesondere die Aufnahmen von Krediten und der Einsatz von Zinsderivaten – bei der Stadt Celle beschlossen. In dieser Richtlinie sind u.a. die Zuständigkeiten, Aufgaben und Kompetenzen geregelt. Darüber hinaus ist an dieser Stelle auf die Richtlinien zur Ausführung des Haushaltsplans hinzuweisen. Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass gegen die Bestimmungen der vorgenannten Richtlinien verstoßen wurde.

Fragenkreis 9: Haushaltsgrundsätze

- a) Wurde der Grundsatz der Vollständigkeit beachtet oder gibt es relevante Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind?**
- b) Wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachtet bzw. gab es wesentliche Sachverhalte, bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat?**
- c) Wurde der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit beachtet und wurden insbesondere alle geplanten Erträge und Aufwendungen sorgfältig geschätzt, sofern sie nicht errechenbar waren?**

- d) Wurden die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung beachtet, wonach die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Finanzmittel vorrangig aus speziellen Entgelten und im Übrigen aus Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen?**

zu a) bis d):

In Gliederungspunkt Nr. 6 des Berichts sind detaillierte Prüfungsfeststellungen in Bezug auf die Beachtung der Haushaltsgrundsätze gegeben. Nach den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen haben wir keine wesentlichen Sachverhalte festgestellt, die den hierzu ergangenen Bestimmungen des NKomVG und der GemHKVO nicht entsprechen.

Fragenkreis 10: Planungswesen

- a) Existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und entspricht diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften (§ 118 NKomVG)?**

Eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung existiert und entspricht den Bestimmungen des § 118 NKomVG.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Planabweichungen werden systematisch untersucht.

Fragenkreis 11: Haushaltssatzung

- a) Enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?**

Wie bereits in den Antworten zum Fragenkreis 9 genannt, wird im Bericht unter dem Gliederungspunkt Nr. 6 ausführlich zum Haushalt Stellung genommen. Danach enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und erfüllt die gesetzlichen Vorgaben.

- b) Ist die Haushaltssatzung fristgerecht beschlossen und veröffentlicht worden?**

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wurde in der Sitzung des Rates am 17. Dezember 2015 nicht fristgerecht beschlossen. Nach § 114 Abs. 1 NKomVG soll die beschlossene Haushaltssatzung der Kommunalaufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorgelegt werden. Die erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde erfolgte gemäß §§ 119 Abs. 4, 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG am 26. April 2016.

Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Celle Nr. 21 vom 28. April 2016 veröffentlicht und rechtswirksam.

- c) Wurden ggf. die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet, d. h., sind nur Aufwendungen entstanden bzw. Auszahlungen geleistet worden, zu denen eine rechtliche Verpflichtung bestand oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren?**

Nach den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen sind die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet worden.

- d) War eine Nachtragssatzung erforderlich und ist diese fristgerecht erlassen worden?**

Eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2016 war nicht erforderlich.

Fragenkreis 12: Haushaltsplan

- a) Enthält der Haushaltsplan alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 enthält alle erforderlichen Angaben und erfüllt die gesetzlichen Vorgaben.

- b) Wurde der Haushaltsplan eingehalten bzw. an welchen Stellen gab es wesentliche Abweichungen und welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend?**

Die wesentlichen Abweichungen und die Gründe hierfür sind im Bericht unter den Gliederungspunkten Nr. 6. und 7. detailliert beschrieben.

Fragenkreis 13: Haushaltssicherungskonzept (HSK)

- a) War die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (sofern gesetzlich vorgeschrieben) erforderlich, um die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft zu erreichen?**

- b) Ist das Haushaltssicherungskonzept von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden?**

- c) Wurden die Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes erreicht bzw. wurden die darin enthaltenen Maßnahmen auch umgesetzt?**

zu a) bis c):

Die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes war erforderlich.

Die Einsparziele des fortgeschriebenen HSK 2016 sind zu 86 % erreicht worden; im Rahmen dieses HSK waren Maßnahmen in Höhe von 12,8 Mio. EUR geplant, bezogen

auf das fortgeschriebene HSK ergeben sich Einsparungen und Mehreinnahmen in einer Gesamthöhe von 11,0 Mio. EUR.

Fragenkreis 14: Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Eine angemessene Investitionsplanung ist gegeben. Im Rahmen der Planung von größeren Investitionen erfolgt eine Untersuchung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und auf Risiken, wobei an dieser Stelle auf die Stadt Celle als öffentlich-rechtlicher Aufgabenträger hinzuweisen ist, d.h., Investitionen sind auch dann vorzunehmen, wenn die Höhe der Verschuldung aus finanzwirtschaftlicher Betrachtung dagegen spricht.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen / Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Derartige Anhaltspunkte haben sich nach unseren Erkenntnissen nicht ergeben.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Veränderungen und Abweichungen werden überwacht und untersucht.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Wesentliche Überschreitungen haben sich nicht ergeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Anhaltspunkte hierfür liegen nicht vor.

Fragenkreis 15: Kredite

- a) Gab es eine Nettoneuverschuldung oder konnten per Saldo Schulden abgebaut werden?**

Der Saldo aus der Gegenüberstellung von Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -8,8 Mio. EUR (siehe hierzu auch unsere Ausführungen im Bericht unter den Gliederungspunkten 7.1.5 und 7.3). Demzufolge war die Kreditaufnah-

me im Haushaltsjahr 2016 um diesen Betrag höher als die Tilgung. Per Saldo konnten keine Schulden abgebaut werden.

b) Wurden Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen?

Im Haushaltsjahr 2016 wurden Kredite für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen. Darüber hinaus waren im Rahmen der Haushaltsermächtigung Kredite zur Liquiditätssicherung aufzunehmen (siehe folgenden Fragenkreis 16).

c) Gibt es ein aktives Zins- und Schuldenmanagement?

Ein aktives Zins- und Schuldenmanagement besteht. Regelungen hierüber sind in der vom Rat in seiner Sitzung am 30. März 2006 beschlossenen Richtlinie zum Schuldenmanagement – insbesondere: die Aufnahmen von Krediten und der Einsatz von Zinsderivaten – bei der Stadt Celle enthalten (siehe hierzu auch die Antwort zum Fragenkreis 8).

Fragenkreis 16: Liquidität

a) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle gewährleistet?

Die laufende Liquiditätskontrolle ist durch ein funktionierendes Finanzmanagement gewährleistet.

b) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Das Cash-Management wird von der Stadtkasse als Teil des Fachdienstes Finanzwirtschaft durchgeführt. Nach unseren Erkenntnissen wird dieses ordnungsgemäß erledigt.

c) Musste die Verwaltung Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen und wie hat sich der Bestand dieser Kredite entwickelt?

Im Rahmen der Haushaltsermächtigung waren im Haushaltsjahr 2016 Kredite zur Liquiditätssicherung aufzunehmen. Bei einem Vergleich der beiden Stichtage 1. Januar und 31. Dezember 2016 zeigte sich eine Erhöhung des Bestandes der Kassenkredite von 88,9 Mio. EUR auf 97,4 Mio. EUR. Im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016 ist eine Übersicht über die unterjährige Inanspruchnahme der Kassenkredite enthalten (Anlage IX a, S. 14).

d) Wurde der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag für Kredite zur Liquiditätssicherung unterjährig überschritten?

Der in der Haushaltssatzung 2016 festgelegte Höchstbetrag für Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von 120 Mio. EUR (oberhalb 110 Mio EUR nur mit gesonderter Genehmigung) wurde in diesem Jahr nicht überschritten.

Fragenkreis 17: Forderungsmanagement

- a) Gibt es eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen und entspricht diese den Bedürfnissen der Verwaltung?**

Diese Sachverhalte sind in der Dienstanweisung für das Finanzwesen geregelt, die mit Wirkung vom 1. Februar 2015 in Kraft getreten ist. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Verwaltung.

- b) Ist durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Das Mahn- und Vollstreckungswesen ist ebenfalls durch die Dienstanweisung für das Finanzwesen (siehe Antwort zu a)) geregelt.

Nach unseren im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden. Ebenso ist gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.

Fragenkreis 18: Vergaberegulungen

- a) Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben?**

Hierzu bestand im Berichtsjahr die Dienstanweisung für das Vergabewesen der Stadt Celle vom 1. Januar 2015. Diese entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

In der Regel werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote eingeholt. Bei Kapitalaufnahmen werden immer Konkurrenzangebote eingeholt.

- c) Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegulungen verstoßen wurde?**

Siehe hierzu im Bericht unter Gliederungspunkt Nr. 6.3.2.

Fragenkreis 19: Gebühren- und Beitragssatzungen

- a) Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?**

Die Gebührenbedarfsberechnungen wurden von uns auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit hin überprüft.

- b) Wurde in den gebührenrechnenden Bereichen eine Nachkalkulation durchgeführt, damit eventuelle Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen festgestellt werden können?**

In den gebührenrechnenden Bereichen wird jährlich eine Nachkalkulation durchgeführt, um eventuelle Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen festzustellen.

- c) Werden die bestehenden Gebührensatzungen regelmäßig auf ihren Anpassungsbedarf hin untersucht?**

Die bestehenden Gebührensatzungen werden regelmäßig auf ihren Anpassungsbedarf hin untersucht.

- d) Gab es während der Prüfung Anhaltspunkte dafür, dass gegen bestehende Gebührensatzungen verstoßen wurde oder diese nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen?**

Solche Anhaltspunkte haben sich während der Prüfung nicht ergeben. Zu den Feststellungen im Rahmen der unterjährigen Prüfung verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bericht unter Gliederungspunkt Nr. 6.3

- e) Ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden?**

Durch das Forderungsmanagement ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden (siehe hierzu unsere Antworten im Fragenkreis 17).

Fragenkreis 20: Korruptionsprävention

- a) Hat die Verwaltungsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Regelungen zur Korruptionsprävention sind in der Allgemeinen Dienstanweisung der Stadt Celle enthalten. Darüber hinaus wurde ein Beauftragter für Antikorruptionsangelegenheiten berufen. An dieser Stelle verweisen wir auf unsere Ausführungen unter Gliederungspunkt Nr. 6.3.2.1 im Bericht in Bezug auf die Vergabe an verschiedene Architekten- und Ingenieurbüros.

- b) Gibt es interne Regelungen zur Korruptionsprävention, z.B. Annahme von Geschenken?**

Siehe Antwort zu a).

- c) Gab es im abgelaufenen Jahr Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden?**

Nach unseren Erkenntnissen gab es im Haushaltsjahr 2016 keine Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden.

Fragenkreis 21: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Hat die Verwaltungsleitung den Rat unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert?

Die Verwaltungsleitung hat den Rat unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gebietskörperschaft und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche?

Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stadt Celle und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche.

c) Wurde der Rat über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Rat wurde angemessen und zeitnah über wesentliche Vorgänge unterrichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen liegen nicht vor.

Fragenkreis 22: Ungewöhnliche Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage

a) Gibt es Auffälligkeiten bei den Kennzahlen (z.B. NKF-Kennzahlenset NRW) zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gebietskörperschaft?

b) Wie haben sich die Kennzahlen im Zeitablauf entwickelt?

c) Wie sind die Kennzahlen im interkommunalen Vergleich zu beurteilen?

zu a) bis c):

Auffälligkeiten bei den Kennzahlen bestehen nicht. In Bezug auf die Entwicklung von Kennzahlen und die Beurteilung der Kennzahlen im interkommunalen Vergleich verweisen wir auf unsere Antwort im Fragenkreis 4.

Fragenkreis 23: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Im Rahmen der Prüfung wurde kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen festgestellt.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Es liegen keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände vor.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Stille Reserven bestehen aus unserer Sicht nicht.

Fragenkreis 24: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Bericht und auf die Anlagen zum Anhang.

b) Wie ist die Finanzlage der Gebietskörperschaft zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung?

Im Haushaltsjahr 2016 ist die Finanzlage als geordnet zu beurteilen. Die Erträge aus Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen liegen über den Fremdkapitalzinsen und ähnlichen Aufwendungen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass diese Erträge zu mehr als 86 % aus Beteiligungen und aus Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren.

Weiterhin ist ein besonderes Augenmerk auf die bestehenden Kredite für Investitionen und auf die Kredite zur Liquiditätssicherung zu richten, insbesondere vor dem Hintergrund der möglichen Verschlechterung des allgemeinen Zinsniveaus.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz- / Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

In den Positionen der Gesamtergebnisrechnung „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“, „Sonstige Transfererträge“ und „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ werden die Finanz- und Fördermittel der öffentlichen Hand mit einem Gesamtvolumen von 85 Mio. EUR ausgewiesen.

Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 25: Eigenkapitalausstattung

a) Besteht kurz- bis mittelfristig die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung?

Vor dem Hintergrund eines Anteils der Nettoposition (Eigenkapital) von 43 % an der Bilanzsumme sehen wir diese Gefahr kurz- bis mittelfristig betrachtet nicht.

Fragenkreis 26: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Haben die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können?

Im Haushaltsjahr 2016 liegen die ordentlichen Erträge mit 13,5 Mio. EUR unter den ordentlichen Aufwendungen.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Der seit 2015 bestehende Rückgang bei den Erträgen aus Gewerbesteuer setzte sich in 2016 mit einer weiteren Verringerung von 3,4 Mio. EUR fort.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

Fragenkreis 27: Strukturelles Defizit und seine Ursachen

a) Existiert ein strukturelles Defizit und was sind seine Ursachen?

b) Welche Produktbereiche haben maßgeblich zum defizitären Ergebnis beigetragen?

zu a) und b):

Mit einem strukturellen Defizit wird die dauerhafte Überlastung des Haushalts durch nicht finanzierte Ausgaben beschrieben. In der ursprünglichen Haushaltsplanung für 2016 wurde im Finanzhaushalt von einem strukturellen Defizit über 16,3 Mio. EUR ausgegangen. Das Ist-Finanzergebnis weist ein Defizit von 10,6 Mio. EUR aus.

Fragenkreis 28: Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Sind langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage erforderlich?

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage der Gebietskörperschaft zu verbessern?

zu a) und b):

Für das Folgejahr 2017 wird von negativen Ergebnissen ausgegangen. In ersten Nachtrag zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird das Ergebnis aus der Gegenüberstellung von ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen auf -9,0 Mio. EUR veranschlagt. Geplante Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung sind dem Haushaltssicherungskonzept 2017 zu entnehmen. Im Wesentlichen ist die Überarbeitung des Haushaltssteuerungsmodells mithilfe eines Vorgabehaushalts – künftig gestützt durch Budgetierung und unterjährigem Berichtswesen – zu nennen.

Übersicht über die Prüfung von Eigengesellschaften, Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Celle und Einrichtungen, an denen diese Gebietskörperschaft beteiligt ist sowie die von der Stadt Celle verwalteten Stiftungen für soziale Zwecke

1. Rechtliche Grundlagen

Die Jahresabschlüsse der wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden unterliegen der Prüfungspflicht nach § 158 NKomVG. Welche gemeindlichen Einrichtungen zu den wirtschaftlichen Unternehmen zu rechnen sind, ergibt sich aus den §§ 136 ff. NKomVG.

Der Niedersächsische Landtag hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2004 das Gesetz zur Neuregelung der überörtlichen Kommunalprüfung (NKPG) beschlossen, das am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl., Seite 629). Mit den Änderungen der §§ 157 und 158 NKomVG in Artikel 2 dieses Gesetzes wurde die Zuständigkeit für die Jahresabschlussprüfung von Eigenbetrieben und privatrechtlichen kommunalen Unternehmen dahingehend neu geregelt, dass diese dem für die Gemeinde zuständigen RPA obliegt. Auf diese neue Rechtslage und die geänderten Zuständigkeiten wurde in einem Schreiben des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport vom 6. Januar 2005 ausdrücklich hingewiesen.

Im Falle der unter den folgenden Gliederungspunkten Nrn. 3.1 bis 3.3 und Nrn. 3.5 bis 3.7 genannten Gesellschaften erfolgte die Prüfung der jeweiligen Jahresabschlüsse durch externe Prüfungseinrichtungen. Alle anderen Einrichtungen werden vom RPA der Stadt Celle geprüft.

2. Eigenbetriebe/ -gesellschaften und Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung

Die Stadt Celle hat nachstehend genannte Eigenbetriebe/ -gesellschaften bzw. ist an folgenden privatrechtlichen Unternehmen mehrheitlich (> 50 %) beteiligt:

Unternehmen	Kapitalanteile	
	TEUR	%
Eigenbetrieb Celler Zuwanderungsagentur	100,0	100
Stadtwerke Celle GmbH	12.782,0	100
Städtische Wohnungsbau GmbH	4.350,0	100
Celler Parkbetriebe GmbH ^{*1)}	256,0	100
CD-Kaserne gGmbH	26,0	100
Verwaltungs GmbH Städtische Union	25,0	100
Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE ^{*2)}	25,0	100
Celle Tourismus und Marketing GmbH (vormals Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH)	35,0	100

^{*1)} Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Celle GmbH, deren Gesellschaftsanteile wiederum zu 100 % der Stadt Celle gehören

^{*2)} Die Stadt Celle ist die alleinige Kommanditistin mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 25 TEUR

Neben den in der obigen Tabelle aufgeführten privatrechtlichen Unternehmen unterhält die Stadt Celle noch weitere Beteiligungen und Gewährträgerschaften. Mit einem Kapitalanteil von unter 50 % sind diese Beteiligungen im Rahmen der Steuerungsmöglichkeiten durch die Stadt Celle als von untergeordneter Bedeutung zu betrachten (Stichwort: angemessener Einfluss in den Gesellschaftsorganen gemäß § 137 NKomVG). Der Vollständigkeit halber sollen sie aber an dieser Stelle genannt werden:

- Avacon AG, Helmstedt
- E.ON SE, Düsseldorf
- Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle
- Lüneburger Heide GmbH, Lüneburg
- Hannoversche Volksbank eG
- Gesellschaft zur Unterhaltung des Bomann-Museums in Celle GbR
- SVO Holding GmbH
- Celle-Uelzen Netz GmbH
- KBA Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Avacon AG, Magdeburg

Gemäß den Anforderungen des § 151 NKomVG wird vom FD Beteiligungen der Stadt Celle ein ausführlicher und informativer Beteiligungsbericht erstellt, der Bestandteil des Haushaltsplanes ist. Diesem können weitere Angaben zu den einzelnen Gesellschaften wie beispielsweise zur Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane und / oder zu ausgewählten Kennzahlen entnommen werden.

3. Prüfungsergebnisse

3.1 Eigengesellschaft Stadtwerke Celle GmbH

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Stadtwerke Celle GmbH ist von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft worden. Am 11. April 2017 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

3.2 Eigengesellschaft Celler Parkbetriebe GmbH

Wie bei der Stadtwerke Celle GmbH wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Parkbetriebe Celle GmbH von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft. Am 11. April 2017 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

3.3 Eigengesellschaft Städtische Wohnungsbau GmbH

Die Prüfer des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen (vdw), Hannover, haben nach dem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich Lagebericht zum 31. Dezember 2016 am 7. April 2017 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3.4 Eigengesellschaft CD-Kaserne gGmbH

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 sowie die ihm zugrunde liegende Buchführung wurde nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. In Anlehnung an den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers ist am 12. Juni 2017 ein Bestätigungsvermerk erteilt worden.

3.5 Eigengesellschaft Verwaltungs GmbH Städtische Union

Mit Wirkung zum 1. Februar 2005 wurde ein Mitarbeiter des RPA der Stadt Celle zum Geschäftsführer der Verwaltungs GmbH Städtische Union berufen. Als Komplementärin der Kommanditgesellschaft Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE (siehe folgenden Gliederungspunkt Nr. 3.6) ist die Verwaltungs GmbH Städtische Union zu deren Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet. Die Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE ist wiederum mit der Verwaltung und Führung des Teilbetriebs gewerblicher Art Veranstaltungshaus Städtische Union der Stadt Celle (siehe folgenden Gliederungspunkt Nr. 3.7) beauftragt. Aufgrund dieser Sachlage kann die Prüfung der Jahresabschlüsse der vorgenannten drei Einrichtungen nicht mehr vom RPA der Stadt Celle durchgeführt werden.

Daher wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Hannover, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2016 beauftragt. Mit Datum 10. Mai 2017 ist ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden.

3.6 Eigengesellschaft Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Hannover, hat nach dem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 am 16. Mai 2017 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3.7 Teilbetrieb gewerblicher Art Veranstaltungshaus Städtische Union der Stadt Celle

Der Jahresabschluss dieser Einrichtung wird – basierend auf den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (Verpflichtung zur kaufmännischen Buchführung) – unter Beachtung der handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften und der ergänzenden Gliederungsvorschriften für Eigenbetriebe in Anlehnung an die Eigenbetriebsverordnung aufgestellt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Hannover, hat nach dem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 am 13. September 2017 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3.8 Celle Tourismus und Marketing GmbH (vormals Tourismus Region Celle GmbH / Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH)

Nachdem die Stadt Celle Ende des Jahres 2010 die Anteile des Landkreises Celle und zahlreicher Mitgliedsgemeinden an der Tourismus Region Celle GmbH (TRC) übernommen hatte, wurde der zweite Schritt am 26. Januar 2011 vollzogen. Die Stadt änderte den Unternehmensgegenstand und gab der GmbH einen neuen Namen (Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH).

Die Stadt Celle ist alleinige Gesellschafterin der Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH. Das RPA der Stadt Celle ist gemäß § 22 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages für die Jahresabschlussprüfung zuständig. Mit Bericht vom 24. Mai 2017 wurde analog zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers ein Feststellungsvermerk über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 erteilt.

3.9 Zweckverband Abfallwirtschaft Celle

In § 17 Abs. 3 der Satzung dieses Zweckverbandes ist geregelt, dass die Rechnungsprüfung im Rahmen des § 155 NKomVG dem RPA der Stadt Celle obliegt. Für die Jahresabschlussprüfung sind dagegen die Vorschriften des § 157 NKomVG (Jahresabschluss bei Eigenbetrieben) sinngemäß anzuwenden (in § 17 Abs. 4 dieser Satzung genannt). Damit ist zwingend vorgeschrieben, die Jahresabschlussprüfung durch eine Wirtschaftsprüferin / einen Wirtschaftsprüfer bzw. eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vornehmen zu lassen; eine Befreiung von dieser Prüfungspflicht gemäß § 34 Abs. 1 Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) ist nicht möglich.

Am 27. November 2001 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Celle in ihrer Sitzung beschlossen, die Satzung dahingehend zu ändern, Satz 2 im Abs. 4 des § 17 zu streichen und folgenden neuen Satz 2 einzufügen: „Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt dem RPA der Stadt Celle“.

Die Bezirksregierung Lüneburg hat mit Datum 14. Dezember 2001 die vorgenannte Änderung nach den Vorschriften des Zweckverbandsgesetzes festgestellt (genehmigt) und im Amtsblatt für die Bezirksregierung Lüneburg vom 1. Januar 2002 bekannt gemacht.

Mit Bericht vom 7. November 2018 wurde analog zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers ein Feststellungsvermerk über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 erteilt.

3.10 Gesellschaft zur Unterhaltung des Bomann-Museums in Celle GbR

Nach § 16 des Gesellschaftsvertrages nimmt das RPA der Stadt Celle die Prüfung der Jahresrechnung und die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Jahresrechnung vor.

Das Prüfungsergebnis über die Jahresrechnung 2016 vom 24. Oktober 2017 führte zu keinen Beanstandungen.

3.11 Celler Schlosstheater e. V.

In der Sitzung des Rates der Stadt Celle am 19. Dezember 2003 wurde beschlossen, dass das RPA der Stadt Celle gem. § 119 Abs. 3 NGO / § 155 Abs. 2 NKomVG ab 1. Januar 2004 wiederkehrend die Prüfung der Jahresrechnung des Celler Schlosstheater e. V. vornimmt.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2016 mit dem Prüfungsergebnis vom 22. November 2016 führte zu keinen Beanstandungen.

3.12 Kunst-Stiftung Celle

In der Sitzung des Rates der Stadt Celle am 17. Mai 2001 wurde beschlossen, dass das RPA der Stadt Celle gemäß § 155 Abs. 2 NKomVG regelmäßig die Prüfung der Kunst-Stiftung Celle vornimmt.

Die Prüfung der Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2016 hat zu keinen Einwendungen geführt, so dass in Anlehnung an den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers am 13. Juli 2017 ein Feststellungsvermerk erteilt wurde.

3.13 Eberhard-Schlotter-Stiftung Celle

In der Sitzung des Rates der Stadt Celle am 17. Mai 2001 wurde beschlossen, dass das RPA der Stadt Celle gemäß § 155 Abs. 2 NKomVG regelmäßig die Prüfung der Eberhard-Schlotter-Stiftung Celle vornimmt.

Im Prüfungsergebnis über die Jahresrechnung 2016 vom 12. September 2017 wurden keine Beanstandungen festgestellt.

3.14 Kommunalen Schadenausgleich (KSA) Hannover

Die Prüfung der Rechnungslegung des Geschäftsjahres 2016 erfolgte vor Ort in Hannover in der Zeit vom 31. Juli bis 11. August 2017 sowie in den Folgewochen (mit Unterbrechungen) in den eigenen Räumen durch zwei Mitarbeiter des RPA der Stadt Celle. Die Kosten dieser Prüfung werden vom KSA Hannover erstattet.

Das Prüfungsergebnis vom 10. Oktober 2017 führte zu keinen Beanstandungen.

3.15 Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V., Fulda-Johannesberg

Die Prüfungen der jeweiligen Rechnungslegungen der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. und der Arbeitsgruppe „Deutsche Fachwerkstraße“ werden vom RPA der

Stadt Celle durchgeführt. Im Falle der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. liegt der Prüfung ein Vorstandsbeschluss dieser Einrichtung zugrunde. Bei der Arbeitsgruppe „Deutsche Fachwerkstraße“ in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. ist die Rechnungsprüfung in § 11 der Geschäftsordnung geregelt; danach wird die Prüfung der Rechnungsunterlagen durch das RPA der Stadt Celle vorgenommen.

Das Prüfungsergebnis vom 17. März 2017 über die Rechnungslegung 2016 führte zu keinen Beanstandungen.

3.16 Eigenbetrieb Celler Zuwanderungsagentur

Gemäß § 3 Abs. 2 der Betriebssatzung der Celler Zuwanderungsagentur i. V. m. § 157 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) ist das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Celle für die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr 2016 sowie der Eröffnungsbilanz zum 01. Mai 2016 zuständig.

Das Prüfungsergebnis vom 2. Februar 2018 führte zu keinen Beanstandungen.

4. Stiftungen für soziale Zwecke

4.1 Oskar-Trüller-Stiftung

Die Oskar-Trüller-Stiftung wurde im Jahr 1965 mit einem Stiftungskapital in Höhe von 100.000,00 DM (= 51.129,19 EUR) gegründet. Über die Mittelvergabe entscheidet ein Stiftungsverband auf der Grundlage von Vorschlägen sozialer Organisationen bzw. des Sozialdienstes des Dezernates Bildung, Jugend, Integration und Bürgerservice.

4.2 Marianne-Hornow-Stiftung

Gemäß § 130 Abs. 2 NKomVG gehört die rechtlich unselbstständige Marianne-Hornow-Stiftung zum Sondervermögen der Stadt Celle. Nach § 123 Abs. 1 Satz 2 NKomVG ist für das Stiftungskapital eine zweckgebundene Rücklage in gleicher Höhe zu bilden. Über die Verwendung der Stiftungserträge entscheiden als Treuhänder der Oberbürgermeister der Stadt Celle sowie der Verleger der Celleschen Zeitung.

4.3 CZ-Aktion „Mitmenschen in Not“

„Mitmenschen in Not“ ist eine alljährlich stattfindende Weihnachtsaktion der Celleschen Zeitung. Die Spendenerträge und die Erlöse aus einer Tombola werden auf ein speziell hierfür eingerichtetes Girokonto eingezahlt. Kontoinhaber ist die Stadt Celle. Zeichnungsberechtigt sind gemeinsam der 1. Stadtrat der Stadt Celle und der Chefredakteur der Celleschen Zeitung.

Entwicklung der Kreditaufnahmen (IST), des Schuldendienstes und der Netto-Neuverschuldung (Stand: 31.12.2016)
(Grundlage: Jahresabschluss 2016)

Haushaltjahr	Kreditermächtigung			Kreditaufnahme (Ist)		Umschuldung	ordentliche Tilgung (tlw. inkl. a.o.T.)	Kreditzinsen	Schuldendienst	Netto-Neuverschuldung	Schulden (Ist)
	Hh-Satzung	HER Vj	Gesamt	(ohne Umschuldung)	% v. Ermächt.						
	EUR	EUR	EUR	EUR							
1	2	3	4 (=2+3)	5	6 (=5/4*100)	7	8	9	10(=8+9)	11(=5-8)	12
2000-RE	0	2.523.788	2.523.788	1.149.640	46	0	7.884.926	8.539.000	16.423.926	-6.735.286	147.773.284
2001-RE	1.901.239	0	1.901.239	1.489.393	78	0	4.597.951	8.210.000	12.807.951	-3.108.558	144.664.726
2002-RE	6.727.900	409.544	7.137.444	153.898	2	0	4.619.591	8.000.000	12.619.591	-4.465.693	140.199.033
2003-RE	8.568.400	6.727.900	15.296.300	13.626.302	89	4.378.230	14.470.391	7.705.000	22.175.391	-844.089	139.354.944
2004-RE	5.192.700	1.657.600	6.850.300	4.321.600	63	21.938.525	5.539.300	7.210.000	12.749.300	-1.217.700	138.137.244
2005-RE	8.641.100	2.528.600	11.169.700	10.369.850	93	10.942.505	6.364.115	6.517.804	12.881.919	4.005.735	142.142.979
2006-RE	6.396.700	799.850	7.196.550	2.951.600	41	3.923.376	6.566.742	6.171.339	12.738.081	-3.615.142	138.527.837
2007-RE	9.491.700	4.244.950	13.736.650	9.027.253	66	15.826.346	6.857.459	6.035.114	12.892.573	2.169.794	140.697.631
2008-RE	12.667.200	6.298.300	18.965.500	10.500.000	55	15.706.789	6.958.944	5.771.437	12.730.381	3.541.056	144.238.687
2009-RE	8.904.200	8.465.400	17.369.600	10.053.500	58	0	7.611.950	6.106.474	13.718.424	2.441.550	146.680.180
2010-RE	10.295.900	7.316.100	17.612.000	15.008.700	85	4.474.887	7.921.513	7.259.084	15.180.597	7.087.187	153.767.367
2011-RE	22.315.300	2.603.300	24.918.600	24.612.700	99	0	8.384.737	6.563.287	14.948.024	16.227.963	169.995.270
2012-RE	7.917.800	305.900	8.223.700	0	0	0	8.751.660	6.728.279	15.479.939	-8.751.660	161.243.839
2013-RE	8.125.500	8.223.700	16.349.200	0	0	0	9.279.074	6.597.189	15.876.264	-9.279.074	152.463.083
2014-RE	16.681.400	16.043.300	32.724.700	7.917.800	24	25.750.603	9.382.295	6.092.356	15.474.651	-1.464.495	151.379.402
2015-RE	16.053.500	24.806.900	40.860.400	8.125.500	20	0	9.883.273	5.723.565	15.606.838	-1.757.773	150.270.087
2016-RE	9.592.300	29.305.000	38.897.300	18.831.400	48	3.748.323	13.739.381	5.543.414	19.282.795	5.092.019	159.641.857

Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Immaterielles Vermögen, Sachvermögen

Bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz wurde von dem Wahlrecht nach § 60 Abs. 5 GemHKVO dahingehend Gebrauch gemacht, dass im Falle der in der Vergangenheit geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse keine Aktivierung erfolgt. Seit dem 1. Januar 2008 werden diese bilanziert.

Demgegenüber ist im Rahmen des gewährten Wahlrechts bei der Erfassung des Umstellungsaufwands vom kameralen Haushalts- und Rechnungswesen auf das neue doppische Gemeindehaushaltsrecht eine Aktivierung nach Artikel 6 Abs. 2 Nr. 11 GemHausRNeuOG ND 2005 vorgenommen worden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Im Falle einer nicht mehr gegebenen Nutzbarkeit erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen. Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse werden nach § 42 Abs. 5 GemHKVO als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Ausweis dieser Sonderposten erfolgt auf der Passivseite beim Reinvermögen – Bestandteil der Nettoposition (Eigenkapital).

Das abnutzbare Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Grundlage für die Bemessung der Nutzungsdauer der Anlagegegenstände sowie für die sich daraus ergebenden Abschreibungssätze ist die Abschreibungstabelle in der Kommunalverwaltung für Niedersachsen nach § 47 Abs. 3 GemHKVO (Anlage 19 zum Ausführungserlass zur GemHKVO vom 4. Dezember 2006).

Abweichend davon hat die Stadt Celle nach § 47 Abs. 3 Satz 2 GemHKVO andere Nutzungsdauern für die Straßen sowie für das Anlagevermögen der BgAs und der kostenrechnenden Einrichtungen zugrunde gelegt.

In Gliederungspunkt Nr. 4.2 ist ausgeführt, dass die Jahresabschlüsse der BgAs nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen erstellt werden. Daher bilden hier die Abschreibungstabellen der Bundesfinanzverwaltung die Grundlage für die Bemessung der Nutzungsdauer der Anlagegegenstände sowie für die sich daraus ergebenden Abschreibungssätze.

Im Falle der kostenrechnenden Einrichtungen ist der § 47 Abs. 8 GemHKVO anzuwenden. Danach gelten für Abschreibungen im Rahmen der Gebührenkalkulation die abgabenrechtlichen Vorschriften.

Zu den kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Celle mit einer Gebührenkalkulation gehören die Bereiche Friedhöfe, Stadtentwässerung und Straßenreinigung.

Für selbstständig nutzbare und einer Abnutzung unterliegende bewegliche Vermögensgegenstände nach § 47 Abs. 2 GemHKVO, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten den Einzelwert von 150 Euro ohne Umsatzsteuer übersteigen, aber den Einzelwert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, wird im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten gebildet.

Die Auflösung des Sammelpostens erfolgt im Haushaltsjahr der Bildung und den folgenden vier Haushaltsjahren mit jeweils einem Fünftel der Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Im Sachvermögen sind aktivierte Eigenleistungen enthalten. Den Anschaffungs- und Herstellungskosten der selbst erstellten Vermögensgegenstände stehen gleich hohe Erträge in der Ergebnisrechnung gegenüber.

Bestandteil des Sachvermögens sind die Vorräte. Diese werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Stadt Celle hat von der Möglichkeit nach § 45 Abs. 4 GemHKVO, Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstands verwendet wird, als Herstellungswerte anzusetzen, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen, keinen Gebrauch gemacht. Grund hierfür ist die nicht maßnahmenbezogene Kreditaufnahme.

Finanzvermögen

Im Finanzvermögen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen ausgewiesen.

Bei den verbundenen Unternehmen verfügt die Stadt Celle über mehr als 50 % der Gesellschaftsanteile von sechs Unternehmen (fünf Kapitalgesellschaften, eine Personengesellschaft). Davon werden vier in Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), eine als gemeinnützige GmbH (gGmbH) und ein Unternehmen als Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) geführt.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 wurden Beteiligungen (Anteil von bis zu 50 % am Grund- bzw. Stammkapital) an zwei Aktiengesellschaften (AG) und an vier GmbHs gehalten. Eine AG ist börsennotiert. Weitere Beteiligungen bestehen an einer eingetragenen Genossenschaft (eG), einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und an einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR).

Die Bilanzierung der Gesellschaftsanteile an den GmbHs erfolgt in Höhe der jeweils eingebrachten Stammeinlagen. Bei dem Anteil an der GmbH & Co. KG handelt es sich um die Kommanditeinlage. Die Anteile von drei GmbHs, davon eine als verbundenes Unternehmen, und die Kommanditeinlage sind in den BgA „Congress Union Celle“ eingelegt. Des Weiteren ist in den BgA „Congress Union Celle“ die Beteiligung an der börsennotierten AG eingelegt, und zwar mit dem Wert zum Einbringungszeitpunkt. Die Beteiligung an der nicht börsennotierten AG ist im Hoheitsvermögen der Stadt Celle in Höhe des Nennwertes bilanziert. Alle anderen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind Bestandteil des Hoheitsvermögens der Stadt Celle.

An der „Hannoverschen Volksbank eG“ werden vier Geschäftsanteile gehalten. Der Bilanzansatz entspricht dem in der eingeholten Saldenbestätigung ausgewiesenen Wert.

Bei den Ausleihungen handelt es sich um langfristige Darlehen seitens der Stadt Celle. Diese sind mit den Rückzahlungsbeträgen zum Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Dem Ausfallrisiko bei den Forderungen wurde durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Für die Bilanzierung der sonstigen Vermögensgegenstände liegen Nachweise in Form eines geprüften Jahresabschlusses (Freiwilliger Klärschlammfonds), eines Sparkassenbriefes und eines gewerblichen Tagesgeldkontos (Marianne-Hornow-Stiftung) sowie einer Bestätigung der NVK Hannover über die Höhe der Versorgungsrücklage vor.

Nettoposition (Eigenkapital)

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für den Erwerb von Vermögensgegenständen können nicht von den Anschaffungs- oder Herstellungswerten in Abzug gebracht werden, sondern sind als Sonderposten unterhalb der Nettoposition auszuweisen.

Schulden und Rückstellungen

Schulden werden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung getragen.

Im Falle der Berechnung der Pensionsrückstellungen und der ähnlichen Verpflichtungen erfolgt eine Übernahme der Daten aus einer Mitteilung der NVK Hannover. Grundlage hierfür sind die Richttafeln von Klaus Heubeck in ihren jeweils geltenden Fassungen. Der Ermittlung der Rückstellungen für Altersteilzeit liegt ein vom Land Niedersachsen vorgegebenes Schema zugrunde.

Aufbauorganisation der Stadtverwaltung Celle ab 17.11.2014
Stand: 01.05.2016

VA

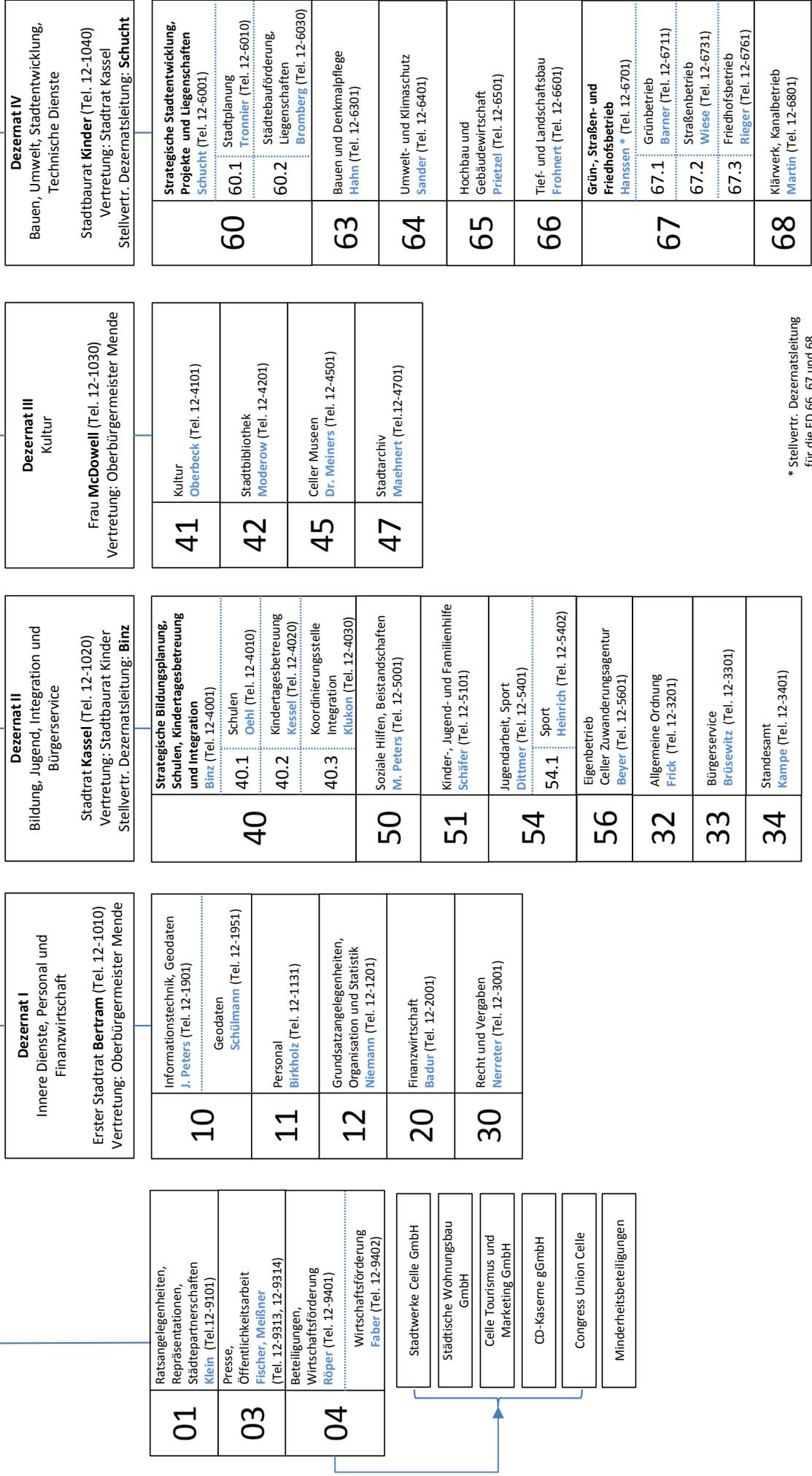
Oberbürgermeister Mende
 (Tel. 12-1000)
 Vertretung: Erster Stadtrat Bertram

Rat

18	Gleichstellungs- beauftragte Lütters (Tel. 12-1801)
15	Personalarat Piening (Tel. 12-1501)

14	Rechnungs- prüfungssamt Schäping (Tel. 12-1401)
-----------	---

02	Referent Zentrale Steuerung Controlling Nothdurft (Tel. 12-1002)
-----------	---

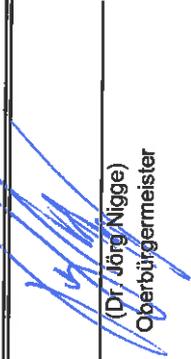


* Stellvertr. Dezernatsleitung für die FD 66, 67 und 68

		01.01.2016	31.12.2016	01.01.2016	31.12.2016
Aktiva		643.253.194,75	652.684.549,72	643.253.194,75	652.684.549,72
1. Immaterielles Vermögen		15.866.405,04	15.241.409,49	289.625.708,88	280.709.663,40
1.1 Konzessionen		0,00	0,00	239.721.967,82	239.721.967,82
1.2 Lizenzen		238.795,47	206.962,44	255.992.137,45	255.992.137,45
1.3 Ähnliche Rechte		0,00	0,00	-16.270.169,63	-16.270.169,63
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse		14.237.826,67	13.327.240,55	713.288,94	654.744,04
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand		933.333,34	800.000,01	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen		456.449,56	907.206,49	0,00	0,00
2. Sachvermögen		496.373.378,13	502.383.434,96	713.288,94	654.744,04
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken		54.304.928,86	54.374.496,17	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken		140.669.782,99	141.151.982,94	-57.679.418,06	-67.751.690,77
2.3 Infrastrukturvermögen		202.605.063,01	207.097.998,34	-57.679.418,06	-57.679.418,06
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken		0,00	0,00	0,00	-10.072.272,71
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		53.225.842,69	52.761.539,05	528.618,37	528.618,37
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge		12.413.140,65	14.324.784,59	106.869.870,18	108.084.642,31
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere		11.304.263,58	10.975.060,57	61.757.275,74	62.091.164,53
2.8 Vorräte		492.940,33	496.260,04	31.522.227,73	30.497.086,34
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		21.357.416,02	21.201.313,26	837.371,00	1.599.845,00
3. Finanzvermögen		125.070.956,66	129.145.936,95	12.748.695,01	13.892.468,90
				4.300,70	4.077,54

	01.01.2016	31.12.2016	01.01.2016	31.12.2016
Aktiva	643.253.194,75	652.684.549,72	643.253.194,75	652.684.549,72
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.243.933,16	17.343.933,16		
3.2 Beteiligungen	88.341.131,10	88.341.131,10		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00		
3.4 Ausleihungen	538.124,13	495.722,56		
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	13.001.213,25	17.259.378,63		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	949.560,09	1.155.564,02		
3.8 Privatrechtliche Forderungen	3.521.545,05	3.052.830,22		
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	1.475.449,88	1.497.377,26		
4. Liquide Mittel	881.777,96	1.569.198,91		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	5.060.676,96	4.344.569,41		
Passiva				
2. Schulden			261.635.800,30	280.331.995,46
2.1 Geldschulden			239.170.087,24	257.041.856,62
2.1.1 Anleihen			0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			150.270.087,24	159.641.856,62
2.1.3 Liquiditätskredite			88.900.000,00	97.400.000,00
2.1.4 Sonstige Geldschulden			0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften			10.784.125,02	10.252.697,70
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			6.706.756,02	3.989.368,48
2.4 Transferverbindlichkeiten			2.912.158,91	3.049.289,69
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten			0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke			2.272.079,49	2.408.348,81
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen			0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten			171.970,14	268.918,31
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen			468.023,27	371.840,96
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten			0,00	181,60
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten			86,01	0,01
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten			2.062.673,11	5.998.782,97
2.5.1 Durchlaufende Posten			725.251,36	28.637,62

	01.01.2016	31.12.2016	01.01.2016	31.12.2016
Aktiva	643.253.194,75	652.684.549,72	643.253.194,75	652.684.549,72
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	589.467,77	0,00	589.467,77	0,00
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	40,13	0,00	40,13	0,00
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	135.743,46	28.637,62	135.743,46	28.637,62
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	-402.598,00	1.249.590,00	-402.598,00	1.249.590,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.740.019,75	4.720.555,35	1.740.019,75	4.720.555,35
3. Rückstellungen	90.521.172,37	90.070.546,85	90.521.172,37	90.070.546,85
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	70.863.482,26	73.370.896,77	70.863.482,26	73.370.896,77
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	4.046.125,09	3.509.834,31	4.046.125,09	3.509.834,31
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.124.944,82	1.819.745,13	2.124.944,82	1.819.745,13
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	273.912,00	0,00	273.912,00	0,00
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00
3.8 Andere Rückstellungen	13.212.708,20	11.370.070,64	13.212.708,20	11.370.070,64
4. Passive Rechnungsabgrenzung	1.470.513,20	1.572.344,01	1.470.513,20	1.572.344,01

Celle, den **05. April 2019**


(Dr. Jörg Nigge)

Oberbürgermeister

Stadt Celle	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	01.01.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Aktiva	652.684.549,72	643.253.194,75	634.716.138,92	629.289.213,64	623.650.931,31	600.837.616,33	585.291.238,94	576.800.719,53	562.732.399,33	549.999.500,85
Immaterielles Vermögen	15.241.409,49	15.866.405,04	15.237.512,15	14.269.522,52	12.699.399,35	10.256.308,29	7.250.728,38	6.074.919,99	3.856.581,45	2.228.753,68
Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Lizenzen	206.962,44	238.795,47	149.328,72	157.819,35	171.937,58	231.344,72	281.357,49	301.203,55	275.373,13	228.753,68
Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	13.327.240,55	14.237.826,67	13.682.746,86	12.491.001,64	10.823.720,53	8.110.347,33	4.921.421,32	3.930.883,10	714.541,65	0,00
Aktivierter Umstellungsaufwand	800.000,01	933.333,34	1.066.666,68	1.200.000,01	1.333.333,35	1.466.666,68	1.600.000,01	1.733.333,34	1.866.666,67	2.000.000,00
Sonstiges immaterielles Vermögen	907.206,49	456.449,56	338.769,89	420.701,52	370.407,89	447.949,56	447.949,56	109.500,00	1.000.000,00	0,00
Sachvermögen	502.383.434,96	496.373.378,13	492.223.389,22	488.512.753,47	487.506.088,73	468.983.343,67	464.832.702,69	460.435.725,52	450.375.783,94	442.072.980,65
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	54.374.496,17	54.304.928,86	54.414.405,47	54.057.140,57	48.911.827,53	49.448.713,01	49.526.588,14	49.852.171,86	44.424.544,93	43.030.706,30
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	141.151.982,94	140.669.782,99	143.722.719,34	143.975.723,09	142.485.592,50	131.263.460,97	128.734.922,98	123.543.618,66	121.902.345,41	122.717.737,18
Infrastrukturvermögen	207.097.998,34	202.605.063,01	202.491.747,30	203.983.954,86	204.855.947,22	202.207.913,03	205.864.592,35	203.270.470,43	202.144.293,23	203.919.755,51
Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	52.761.539,05	53.225.842,69	53.681.645,11	51.167.267,61	51.537.101,33	52.108.532,20	52.518.149,69	50.847.711,70	47.518.501,55	47.564.741,43
Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	14.324.784,59	12.413.140,65	12.038.982,93	12.501.937,18	12.754.765,75	10.995.340,30	10.574.758,02	10.812.685,27	10.022.138,63	9.755.151,35
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	10.975.060,57	11.304.263,58	11.619.618,99	11.022.715,14	11.420.347,76	9.002.544,49	8.323.884,43	6.702.776,57	5.443.315,37	4.547.716,84
Vorräte	496.260,04	492.940,33	518.126,84	499.537,43	633.398,39	545.069,40	481.312,81	483.402,83	466.221,46	398.611,06
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	21.201.313,26	21.357.416,02	13.736.143,24	11.304.477,59	14.907.108,25	13.411.770,27	8.808.494,27	14.922.888,20	18.454.423,36	10.138.560,98
Finanzvermögen	129.145.936,95	125.070.956,66	121.438.652,35	119.809.169,66	118.291.706,96	117.134.333,18	107.893.086,08	105.351.527,52	104.278.505,26	100.768.482,81
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.343.933,16	17.243.933,16	17.243.933,16	17.254.951,96	17.254.951,96	30.523.384,73	17.244.120,57	17.245.700,00	17.245.697,03	17.245.697,03
Beteiligungen	88.341.131,10	88.341.131,10	88.341.131,10	88.343.631,10	86.660.073,90	73.395.122,33	74.509.545,95	74.509.545,95	74.390.850,01	74.390.850,01
Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen	495.722,56	538.124,13	619.398,18	681.222,95	733.742,55	836.197,20	1.065.373,37	1.149.655,12	1.197.858,07	1.306.805,08
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Forderungen	17.259.378,63	13.001.213,25	9.412.216,62	7.120.530,44	8.328.276,01	6.382.913,11	8.575.958,30	6.757.455,88	5.484.484,66	4.058.894,12
Forderungen aus Transferleistungen	1.155.564,02	949.560,09	1.879.111,82	749.617,36	54.148,18	1.061.832,14	331.558,36	1.281.712,08	1.317.766,70	1.312.513,19
Privatrechtliche Forderungen	3.052.830,22	3.521.545,05	2.508.501,59	4.260.074,06	3.994.335,08	3.797.533,88	5.146.381,10	3.495.497,65	3.830.884,97	1.700.319,61
Sonstige Vermögensgegenstände	1.497.377,26	1.475.449,88	1.434.359,88	1.399.141,79	1.266.179,28	1.137.349,79	1.020.148,43	911.960,84	810.963,82	753.403,77
Liquide Mittel	1.569.198,91	881.777,96	1.093.325,03	2.134.015,67	850.403,91	281.800,34	1.136.197,07	1.110.655,38	626.394,22	1.299.443,60
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.344.569,41	5.060.676,96	4.723.260,17	4.563.752,32	4.303.332,36	4.181.830,85	4.178.524,72	3.827.891,12	3.595.134,46	3.629.840,11

Bilanz

Stadt Celle	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	01.01.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Passiva	652.684.549,72	643.253.194,75	634.716.138,92	629.289.213,64	623.650.931,31	600.837.616,33	585.291.238,94	576.800.719,53	562.732.399,33	549.999.500,85
Nettosition (Eigenkapital)	280.709.663,40	289.625.708,88	302.640.836,96	301.709.064,92	298.495.886,47	298.514.272,21	285.129.338,58	302.775.611,15	303.506.682,59	290.507.914,23
Basis-Reinvermögen	239.721.967,82	239.721.967,82	239.721.967,82	239.241.335,82	239.241.335,82	239.241.335,82	225.851.047,45	226.138.547,45	209.940.761,14	213.451.808,27
Reinvermögen	255.992.137,45	255.992.137,45	255.992.137,45	255.511.505,45	255.511.505,45	255.511.505,45	242.121.217,08	242.408.717,08	238.625.927,78	242.136.974,91
Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-28.685.166,64	-28.685.166,64
Rücklagen	654.744,04	713.288,94	711.260,64	818.722,64	813.243,50	792.997,78	824.938,29	698.516,45	737.213,19	316.891,63
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bewertungsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zweckgebundene Rücklagen	654.744,04	713.288,94	711.260,64	818.722,64	813.243,50	792.997,78	824.938,29	698.516,45	737.213,19	316.891,63
Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-67.751.690,77	-57.679.418,06	-40.643.677,23	-36.320.110,55	35.195.782,94	-28.293.275,49	-24.998.139,05	-6.693.822,06	12.414.997,01	0,00
Fehlbeiträge aus Vorjahren	-57.679.418,06	-40.643.677,23	-36.320.110,55	-35.195.782,94	-28.293.275,49	-24.998.139,05	-6.693.822,06	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	-10.072.272,71	-17.035.740,83	-4.323.566,68	-1.124.327,61	-6.902.507,45	-3.295.136,44	-18.304.256,99	-6.693.822,06	12.414.997,01	0,00
Vorbelastungen aus Haushaltsresten für Aufwendungen (nachrichtlich)	0,00	0,00	461.782,10	860.690,64	754.291,89	974.878,41				
Sonderposten	108.084.642,31	106.869.870,18	102.851.285,73	97.969.117,01	93.637.090,09	86.773.214,10	83.451.491,89	82.632.429,31	80.413.711,25	76.739.214,33
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	62.091.164,53	61.757.275,74	63.433.057,21	56.227.418,12	48.989.351,79	47.242.465,90	43.615.639,29	40.075.104,49	36.405.680,09	34.950.884,52
Beiträge und ähnliche Entgelte	30.497.086,34	31.522.227,73	32.644.769,75	33.025.545,33	33.117.341,52	33.556.780,09	34.117.659,60	35.194.653,64	33.503.578,71	34.539.090,82
Gebührenaussgleich	1.599.845,00	837.371,00	439.102,00	440.243,00	279.430,00	0,00	753.448,00	1.680.759,00	2.410.443,00	1.371.684,00
Bewertungsausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	13.892.468,90	12.748.695,01	6.329.461,48	8.270.257,51	11.245.280,50	5.967.963,12	4.957.440,92	5.672.739,87	8.084.093,00	5.861.508,32
Sonstige Sonderposten	4.077,54	4.300,70	4.895,29	5.653,05	5.686,28	6.004,99	7.304,08	9.172,31	9.916,45	16.046,67
Schulden	280.331.995,46	261.635.800,30	249.498.431,93	246.943.640,47	245.930.586,98	226.155.571,20	224.552.280,76	197.974.761,16	177.204.396,59	177.958.249,04
Geldschulden	257.041.856,62	239.170.087,24	229.479.401,97	226.663.083,00	221.543.838,97	216.095.270,10	215.767.367,77	190.880.180,86	167.738.687,29	173.147.630,87
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	159.641.856,62	150.270.087,24	151.379.401,97	152.463.083,00	161.243.838,97	169.995.270,10	153.767.367,77	146.680.180,86	144.238.687,29	140.697.630,87
Liquiditätskredite	97.400.000,00	88.900.000,00	78.100.000,00	74.200.000,00	60.300.000,00	46.100.000,00	62.000.000,00	44.200.000,00	23.500.000,00	32.450.000,00
Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Celle	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	01.01.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	10.252.697,70	10.784.125,02	11.432.593,54	11.813.397,46	12.311.715,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.989.368,48	6.706.756,02	3.382.901,11	2.770.405,18	5.084.633,87	3.821.584,46	2.817.410,27	2.342.488,41	2.981.150,76	810.221,80
Transfervverbindlichkeiten	3.049.289,69	2.912.158,91	4.567.008,23	4.779.187,46	4.846.137,41	4.505.522,01	4.402.285,94	3.086.761,54	3.174.321,19	2.205.378,35
Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	128.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	2.408.348,81	2.272.079,49	2.536.394,31	2.712.174,00	2.545.353,64	2.499.846,18	2.275.235,22	2.244.069,68	2.413.181,26	2.200.000,00
Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Soziale Leistungsverbindlichkeiten	268.918,31	171.970,14	167.288,67	267.334,40	194.063,41	140.825,14	264.284,96	256.808,80	16.526,50	5.378,35
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	371.840,96	468.023,27	463.711,45	428.305,97	572.023,49	449.759,69	562.247,92	500.323,63	744.098,43	0,00
Steuerverbindlichkeiten	181,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Transferverbindlichkeiten	0,01	86,01	1.399.613,80	1.243.273,09	1.534.696,87	1.415.091,00	1.300.517,84	85.559,43	515,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	5.998.782,97	2.062.673,11	636.537,08	917.567,37	2.144.260,89	1.733.194,63	1.565.216,78	1.665.330,35	3.310.237,35	1.795.018,02
Durchlaufende Posten	28.637,62	725.251,36	53.228,10	403.552,53	-124.007,16	298.346,23	-3.396,67	1.152.054,07	2.048.204,32	266.077,91
Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	589.467,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	524.733,69	507.936,95	0,00
Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	40,13	0,00	0,00	0,00	0,00	-114,53	15.369,46	36.172,55	257.864,59
Sonstige durchlaufende Posten	28.637,62	135.743,46	53.228,10	403.552,53	-124.007,16	298.346,23	-3.282,14	611.950,92	1.504.094,82	8.213,32
Abzuführende Gewerbesteuer	1.249.590,00	-402.598,00	-616.547,00	-773.986,00	1.260.845,00	727.689,00	268.431,00	-633.139,00	344.419,00	842.133,00
Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere sonstige Verbindlichkeiten	4.720.555,35	1.740.019,75	1.199.855,98	1.288.000,84	1.007.423,05	707.159,40	1.300.182,45	1.146.415,28	917.614,03	686.807,11
Rückstellungen	90.070.546,85	90.521.172,37	81.385.506,63	79.658.026,27	79.004.977,52	75.660.978,45	74.963.599,78	75.844.203,68	81.912.351,09	80.532.377,78
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	73.370.896,77	70.863.482,26	70.484.098,63	67.320.963,00	64.147.002,00	63.312.830,00	62.720.571,00	61.648.642,00	59.108.292,00	57.833.438,00
Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	3.509.834,31	4.046.125,09	5.468.760,85	6.420.999,96	8.071.463,67	7.896.717,27	8.103.729,39	8.372.686,61	7.517.700,01	6.926.356,17
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.819.745,13	2.124.944,82	1.650.691,96	1.692.730,85	2.015.047,99	652.706,62	1.302.465,15	2.170.941,17	2.397.256,07	2.662.600,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	273.912,00	1.018.013,00	1.393.148,00	2.347.683,00	1.083.652,00	0,00	545.359,00	8.755.635,00	6.344.582,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	120.000,00
Andere Rückstellungen	11.370.070,64	13.212.708,20	2.763.942,19	2.830.184,46	2.423.780,86	2.715.072,56	2.791.834,24	3.106.574,90	3.003.972,53	5.145.401,61
Passive Rechnungsabgrenzung	1.572.344,01	1.470.513,20	1.191.363,40	978.481,98	219.480,34	506.794,47	646.019,82	206.143,54	108.969,06	1.000.959,80

Inhalt	Seite
1. Allgemeine Angaben	2
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	2
3. Art und Höhe der wesentlichen Außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	3
4. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	4
5. Weitere bedeutende Verpflichtungen	6

1. Allgemeine Angaben**1.1 Anhang**

Dieser Anhang enthält Erläuterungen zur Bilanz sowie ergänzende Pflichtangaben.

1.2 Bilanzstichtag 31.12.2016

Mit dem Haushaltsjahr 2008 hat die Stadt Celle das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) eingeführt. Die Haushaltswirtschaft der Stadt Celle wird seit dem 01. Januar 2008 im Rechnungsstil der doppelten Buchführung geführt.

1.3 Rahmenvorschriften

Für die Aufstellung der Bilanz finden die haushaltsrechtlichen Vorschriften des zum 01.11.2011 in Kraft getretenen Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) und der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) / ab 01.01.2017 Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) entsprechend Anwendung, sofern keine Sonderregelungen getroffen wurden (Art. 6 Abs. 8 S. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzieller Vorschriften vom 15.11.2005).

1.4 Gliederung

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 54 der GemHKVO (§ 55 KomHKVO). Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden Bilanzpositionen ohne Wertansatz nicht ausgewiesen.

In der Sitzung am 16.12.2005 hat der Rat der Stadt Celle entschieden, das Vermögen nicht zwischen Verwaltungs- und realisierbarem Vermögen zu trennen.

Zum besseren allgemeinen Verständnis wird die Bezeichnung „Nettoposition“ mit dem Zusatz „Eigenkapital“ ergänzt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Wertansätze für Vermögensgegenstände und Schulden, die nach dem 01.01.2008 neu aufgenommen wurden, werden nach der Maßgabe des § 45 Abs. 2 bis 8 GemHKVO (§ 47 Abs. 2 bis 7 KomHKVO) gebildet.

2.1 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte

(§ 45 Abs. 4 GemHKVO) (§ 47 Abs. 4 KomHKVO)

Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, dürfen als Herstellungswerte angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Im Übrigen gehören Zinsen für Fremdkapital nicht zu den Herstellungswerten.

Von dieser Möglichkeit wurde kein Gebrauch gemacht, da die Kreditaufnahme nicht Maßnahmen bezogen erfolgt.

2.2 Abweichung von der vorgegebenen Nds. Abschreibungstabelle

(§ 47 Abs. 3 GemHKVO) (§ 49 Abs. 2 KomHKVO)

Straßen

Die vorgesehene Nutzungsdauer beträgt in Niedersachsen grundsätzlich 25 Jahre. Die Stadt verfügt über einen relativ alten Straßenbestand, der in den letzten 25 Jahren nicht grunderneuert wurde. Straßen, die älter sind als 25 Jahre, wären bereits in voller Höhe abgeschrieben und könnten im Anlagevermögen nur noch mit einem Erinnerungswert in Höhe von jeweils 1,-- € ausgewiesen werden. Tatsächlich können diese Straßen über den Bilanzstichtag hinaus weiterhin genutzt werden, so dass von einer deutlich höheren Nutzungsdauer als 25 Jahre ausgegangen werden kann.

Die Stadt Celle geht daher von einer ortsüblichen tatsächlichen Nutzungsdauer von 40 Jahren aus, die als Abschreibungszeitraum zugrunde gelegt wird.

Betriebe gewerblicher Art (BgA)

Diese Betriebe sind körperschaftsteuerpflichtig. Zugrunde gelegt wurde die steuerliche Abschreibungstabelle.

Gebührenrechnende Betriebe

Vorrang hat das Abgabenrecht (§ 47 Abs. 8 GemHKVO) (§ 49 Abs. 6 KomHKVO). Es wurden die aus den betrieblichen Erfahrungen resultierenden Nutzungsdauern der Gebühren rechnenden Einrichtungen übernommen. (Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung und Friedhöfe).

2.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzung

Als aktive Rechnungsabgrenzung wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet Zahlungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) in Höhe von 3,56 Mio. € sowie Vorauszahlungen der Versorgungs- und Beihilfeumlage für Beamte in Höhe von 354.269,25 €.

Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzung wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die passive Rechnungsabgrenzung betrifft vorwiegend vereinnahmte Finanzhilfen für den Bereich der Kindertagesstätten (187 T €) sowie vereinnahmte Gebühren für Nutzungsrechte im Friedhofswesen (1,1 Mio. €).

2.4 Essensgeldkonten der Schulen

Die Schulen verwalten zur Verköstigung der Schulkinder Girokonten, auf denen die Eltern das Essensgeld für Ihre Kinder einzahlen. Von diesen Konten werden die Kosten für das Essen der Kinder beglichen. Das Guthaben der Konten gehört nicht der Stadt Celle, so dass diese nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, aber im Anhang erwähnt werden. Folgende Salden weisen die Konten zum 31.12.2016 aus:

Girokontonummer	Verwendungszweck	Saldo in Euro
0000312058	GS Altencelle	1.935,48
0000312066	GS Garßen	2.584,03
0000312074	GS Hehlentor	14.187,77
0000312082	Katholische Schule	11.386,19
0000312090	GS Klein Hehlen	6.301,61
0000312108	GS Vorwerk	3.072,69
0000312116	GS Waldweg	7.399,38
0000312124	GS Nadelberg	6.001,62
0000312132	GS Bruchhagen	10.031,90
0000312140	GHS Altstadt	2.646,45
0000312157	GHS Groß Hehlen	6.126,46
0000312165	GHS Heese-Süd	3.517,82
0000312173	GHS Wietzenbruch	8.987,13
0091192401	OS1 + GS Neustadt	8.752,60
0091400069	GHS Blumlage	14.046,99

3. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge

Durch den Verkauf von Grundstücken wurden in diesem Haushaltsjahr insgesamt 454.326,42 € erwirtschaftet. Der Verkauf von Fahrzeugen erzielte außerordentliche Erträge in Höhe von 141.742,62 €.

Durch die Herabsetzung von Rückstellungen wurden außerordentliche Erträge in Höhe von 3.303.692,88 € gebucht.

Sonstige periodenfremde Erträge haben das außerordentliche Ergebnis um 255.664,56 € verbessert.

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen betragen in 2016 insgesamt rd. 1.232.750,72 €; darunter insbesondere die Abschreibung der Kapitaleinlage bei der Celler Tourismus und Marketing GmbH (741.792 €).

4. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

(§ 54 Abs. 5 GemHKVO, RdErl. d. MI. v. 04.12.2006 - Anlage Nr. 15 Teil C)

4.1 Sollfehlbeträge (SFB) aus kameralem Abschluss

Gem. § 62 Abs. 6 GemHKVO sind noch nicht abgedeckte Sollfehlbeträge aus kameralem Abschluss im Anhang der Bilanz zum Jahresabschluss nach Jahren getrennt anzugeben und zu erläutern.

<i>Sollfehlbetrag aus 2005</i>	<u>29.131.114,42 €</u>
<i>Sollfehlbetrag aus 2006</i>	<u>11.011.368,77 €</u>
=	<u>40.142.483,59 €</u>
<i>Überschuss aus 2007</i>	<u>- 8.606.230,73 €</u>
= SFB Verwaltungshaushalt	<u>31.536.252,86 €</u>
<i>anteilige Reste Vermögenshaushalt 2007 ¹⁾</i>	<u>1.021.324,23 €</u>
= fiktiver SFB VerwHh.	<u>32.557.577,09 €</u>
<i>aktivierter NKR-Umstellungsaufwand</i>	<u>- 2.000.000,00 €</u>
=	<u>30.557.577,09 €</u>
<i>Reste Verwaltungshaushalt (s. Andere Rückstellungen) ²⁾</i>	<u>- 851.086,22 €</u>
<i>Reste Vermögenshaushalt (s. Andere Rückstellung)</i>	<u>- 1.021.324,23 €</u>
= Passivierender SFB EB 2008	28.685.166,64 €
<i>Jahresüberschuss 2008 ³⁾</i>	<u>12.414.997,01 €</u>
= verbliebener Sollfehlbetrag AB 2016	16.270.169,63 €

1) Im Zuge der Doppikumstellung wurden einige bisher im Vermögenshaushalt veranschlagte Maßnahmen dahingehend neu bewertet, dass sie ab 2008 im Ergebnishaushalt abgebildet werden. Bei entsprechender Darstellung in der kameralem Umgebung hätten die gebildeten Haushaltsreste dazu geführt, dass der strukturelle Überschuss 2007 des Verwaltungshaushaltes geringer ausgefallen wäre.

2) Die auszuweisenden Sollfehlbeträge wurden in Höhe des Umstellungsaufwands und der im Rahmen der Jahresrechnung 2007 gebildeten Haushaltsreste gekürzt. Unter der Bilanzposition „Andere Rückstellungen“ wurden diese Reste in Höhe von 1.872.410,45 € ausgewiesen.

3) Der Jahresüberschuss 2008 wurde zur Deckung des Sollfehlbetrages verwendet.

4.2 Haushaltsreste

Haushaltsreste sind nicht verbrauchte Haushaltsmittel, die als Ermächtigung für die Verwaltung in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden.

Aus dem Jahresabschluss 2015 wurden Haushaltseinnahmereste in Höhe von 29.305.000 € für nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen aus 2014 und 2015 übertragen.

Haushaltsausgabereste wurden in Höhe von 28.556.122,04 € gebildet, davon:

<i>Ergebnishaushalt</i>	714.374,00 €
<i>Investiver Finanzhaushalt</i>	27.841.748,04 €

Zu Einzelpositionen siehe u.a. Rechenschaftsbericht 2016 und dem Anhang zum Jahresabschluss.

4.3	Bürgschaften	<u>Stand 31.12.2016</u>
	Gesamt:	<u>15.410.107,10 €</u>
	<i>Städtische WBG</i>	835.994,92 €
	<i>Stadtwerke Celle GmbH</i>	943.476,83 €
	<i>Celler Parkbetriebe GmbH</i>	8.991.779,44 €
	<i>Celler Heimstiftung</i>	4.238.739,85 €
	<i>Verein Tierschutz Stadt u. Land e.V.</i>	136.622,42 €
	<i>Servicedienste CHS gGmbH</i>	263.493,64 €
4.4	In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	
	Verpflichtungsermächtigungen sind Berechtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für investive Maßnahmen belasten.	
	<i>2016 für das Folgejahr</i>	238.000 €
4.5	Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	
	Die Stadt hat Leasingverträge für Fahrzeuge und Geräte abgeschlossen. Die Verträge beinhalten ein Andienrecht des Leasinggebers. Aus diesem Grund werden sie bei den Leasinggebern und nicht bei der Stadt bilanziert.	
	<i>Anzahl der Verträge zum Bilanzstichtag</i>	7
	<i>Restverpflichtung aus Leasingraten</i>	31.573,08 €
4.6	Über das Haushaltsjahr 2016 hinaus gestundete Beträge	9.358,54 €
4.7	Verträge, die eine mehrjährige Verpflichtung von mehr als 80.000 € pro Jahr begründen	
	<i>Softwarenutzung</i>	127.658 €
	<i>Dienstleistung Berechnung u. Einzug Abwassergebühren</i>	154.397 €
	<i>Jahresvertrag Kanalreinigung, -inspektion, -reparatur, - dichtigkeitsprüfung</i>	447.247 €
	<i>Jahresvertrag Kanal- und Schachtreparatur</i>	205.671 €
	<i>Klärschlammverwertung</i>	187.318 €
	<i>Jahresvertrag Unterhaltung elektrotechnischer Anlagen - Elektroarbeiten</i>	177.000 €
	<i>Jahresvertrag Unterhaltung elektrotechnischer Anlagen - Tiefbau</i>	120.000 €
	<i>Verträge freie Träger für die GTS</i>	1.004.500 €
	<i>Versicherungswesen Stadt Celle</i>	163.008 €
	<i>Reinigungsvertrag Neues Rathaus und Jugend- und Sozialamt</i>	246.998 €
	<i>Reinigungsvertrag Schulen- Mitte</i>	131.357 €
	<i>Reinigungsvertrag Schulen - Bezirke</i>	386.213 €

4.8	Langfristige und erhebliche Zuweisungsverpflichtungen (Jahresbeträge)	
	<i>CD-Kaserne gGmbH</i>	518.100 €
	<i>Celle Tourismus und Marketing GmbH</i>	754.000 €
	<i>Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen freier Träger</i>	6.485.088 €
	<i>Zielvereinbarung über die gemeinsame Finanzierung des Celler Schlosstheaters</i>	1.233.000 €

5. Weitere bedeutende Verpflichtungen

5.1 Haftungsverhältnisse

Kommunaler Schadenausgleich (KSA) Hannover

Die Stadt Celle ist Mitglied des Kommunalen Schadenausgleichs Hannover, einem Zusammenschluss von Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbänden, sonstigen kommunalen Einrichtungen und Unternehmungen, an denen eine oder mehrere Gemeinden oder Gemeindeverbände beteiligt sind. Der KSA dient als Verrechnungsstelle zum Ausgleich von Aufwendungen, die aus Anlass von Haftpflicht-, Kraftfahrt- und Unfallschäden entstehen. Die Mitglieder tragen im Umlageverfahren das Schadenaufkommen der jeweils abzudeckenden Risiken. Auf Basis der spitz abgerechneten Vorjahresumlage wird jährlich ein Vorschuss an den KSA gezahlt.

Vorschussbetrag 2016 223.670,90 €

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)

Die VBL ist die größte deutsche Zusatzversorgungskasse für Betriebsrenten im öffentlichen Dienst, eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Nach § 25 TVöD haben die Beschäftigten der Stadt einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. Um die Altersversorgung sicherzustellen, ist die Stadt Celle der VBL beigetreten.

Die Versorgungskasse gewährt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aufgrund der Mitgliedschaft des Arbeitgebers Altersversorgungszusagen. Für die Stadt Celle wirken sie als mittelbare Verpflichtungen. Die Ansprüche der tariflich Beschäftigten werden im Umlageverfahren als Arbeitgeberzahlung an die Versorgungskasse abgegolten.

Lt. Schreiben der VBL vom 01.09.2017 würde der Gegenwert gem. § 23a VBLS nach hausinternen Schätzungen zum 01.01.2017 circa 86.521.000,00 € bei insgesamt 1.895 Bewertungsfällen betragen.

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-				
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	84.730.437,46	83.864.812,48	80.452.500	3.412.312,48	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.094.001,98	22.193.456,26	21.169.900	1.023.556,26	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.658.072,69	3.558.170,83	3.952.600	-394.429,17	
4. sonstige Transfererträge	3.246.357,60	3.371.759,02	3.090.700	281.059,02	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	20.135.909,33	20.746.835,16	19.730.300	1.016.535,16	
6. privatrechtliche Entgelte	2.590.434,80	2.642.509,61	2.423.600	218.909,61	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.927.868,61	58.955.485,75	61.936.800	-2.981.314,25	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	8.468.601,34	7.598.045,98	6.174.600	1.423.445,98	
9. aktivierte Eigenleistungen	483.408,61	784.587,25	35.000	749.587,25	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	9.859.120,23	7.885.884,35	8.560.000	-674.115,65	
12. = Summe ordentliche Erträge	207.194.212,65	211.601.546,69	207.526.000	4.075.546,69	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen aus aktiven Personal	52.708.735,62	53.206.837,29	54.024.900	-818.062,71	
14. Aufwendungen für Versorgung	776.558,71	3.017.249,55	595.000	2.422.249,55	-2.300.349,55
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.445.579,15	25.331.285,32	26.310.000	-978.714,68	
16. Abschreibungen	11.752.650,27	11.829.952,73	11.692.500	137.452,73	-137.452,73
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.990.632,96	5.997.400,83	6.287.500	-290.099,17	
18. Transferaufwendungen	109.229.600,54	116.541.917,23	116.616.400	-74.482,77	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.104.514,63	9.154.535,54	7.816.800	1.337.735,54	-389.386,77
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	225.008.271,88	225.079.178,49	223.343.100	1.736.078,49	-292.885,99
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-17.814.059,23	-13.477.631,80	-15.817.100	2.339.468,20	-2.112.086,70
22. außerordentliche Erträge	3.710.599,35	4.638.109,81	367.700	4.270.409,81	-4.228.069,81
23. außerordentliche Aufwendungen	2.932.280,95	1.232.750,72	754.000	478.750,72	-394.694,72
24. außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 22 und 23)	778.318,40	3.405.359,09	-386.300	3.791.659,09	-3.833.375,09
= Jahresergebnis Überschuss (+), Fehlbetrag (-) (=Zeilen 21 und 24)	-17.035.740,83	-10.072.272,71	-16.203.400	6.131.127,29	-5.945.461,79
ordentliche Erträge					

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	85.285.876,23	79.489.208,20	80.452.500	-963.291,80	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.202.145,56	21.687.062,24	21.169.900	517.162,24	
3. sonstige Transfereinzahlungen	3.092.976,89	3.238.000,71	3.090.700	147.300,71	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	17.679.948,96	23.122.877,55	20.030.300	3.092.577,55	
5. privatrechtliche Entgelte	2.683.247,30	2.561.829,55	2.423.600	138.229,55	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.243.642,88	59.279.711,93	61.935.100	-2.655.388,07	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.546.052,54	3.241.972,18	6.174.400	-2.932.427,82	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.884.223,28	7.858.492,11	8.697.300	-838.807,89	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.618.113,64	200.479.154,47	203.973.800	-3.494.645,53	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	50.130.912,07	49.196.127,70	51.381.500	-2.185.372,30	
12. Auszahlung für Versorgung	648.029,11	705.596,26	641.700	63.896,26	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	24.384.970,62	27.446.376,46	26.280.000	1.166.376,46	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.101.712,04	6.056.772,34	6.099.200	-42.427,66	
15. Transferauszahlungen	108.955.402,53	114.903.772,03	116.616.400	-1.712.627,97	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.647.980,49	9.583.103,11	9.331.200	251.903,11	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.869.006,86	207.891.747,90	210.350.000	-2.458.252,10	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	2.749.106,78	-7.412.593,43	-6.376.200	-1.036.393,43	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	6.356.005,61	3.338.534,20	13.333.000	-9.994.465,80	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	778.113,29	621.719,77	910.000	-288.280,23	
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.504.718,14	2.429.360,63	3.524.700	-1.095.339,37	
22. Finanzvermögensanlagen	11,12	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	81.274,05	42.401,57	42.100	301,57	-26.256,34
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.720.122,21	6.432.016,17	17.809.800	-11.377.783,83	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	270.429,52	1.384.420,20	440.000	944.420,20	
26. Baumaßnahmen	14.263.342,96	12.423.249,33	14.262.600	-1.839.350,67	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.732.140,70	2.205.785,08	2.459.100	-253.314,92	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	737.193,91	851.780,63	854.000	-2.219,37	-741.792,17
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.089.852,88	1.596.906,90	9.386.400	-7.789.493,10	-165.218,83
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.092.959,97	18.462.142,14	27.402.100	-8.939.957,86	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.372.837,76	-12.030.125,97	-9.592.300	-2.437.825,97	
33. = Finanzmittel-Überschuß/-fehlbetrag	-6.623.730,98	-19.442.719,40	-15.968.500	-3.474.219,40	-8.352.098,51
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.125.500,00	22.579.723,38	9.592.300	12.987.423,38	-1.159.923,38
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	9.883.273,25	13.739.381,32	9.899.100	3.840.281,32	-4.219.191,05
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.757.773,25	8.840.342,06	-306.800	9.147.142,06	
37. = Finanzierungsmittelbestand (=Zeilen 33 und 36)	-8.381.504,23	-10.602.377,34	-16.275.300	5.672.922,66	-5.292.830,84
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite, Verwahrungen, Vorschüsse)	370.910.101,39	237.120.858,52	0	237.120.858,52	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite, Verwahrungen, Vorschüsse)	362.740.144,23	225.831.060,23	0	225.831.060,23	
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)	8.169.957,16	11.289.798,29	0	11.289.798,29	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	1.093.325,03	881.777,96	0	881.777,96	-881.777,96
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)	881.777,96	1.569.198,91	-16.275.300	17.844.498,91	-18.429.324,15

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571
verantwortlich: Herr Mende

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	919,00	0	919,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	14.626,73	13.100	1.526,73
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	24.737,81	21.700	3.037,81
6. privatrechtliche Entgelte	55.705,86	66.300	-10.594,14
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	211.957,76	230.100	-18.142,24
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.991.850,29	1.854.800	137.050,29
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	97.623,19	0	97.623,19
12. = Summe ordentliche Erträge	2.397.420,64	2.186.000	211.420,64
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.888.513,76	4.064.000	-175.486,24
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	206.824,83	255.700	-48.875,17
16. Abschreibungen	58.850,06	58.400	450,06
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	88.462,69	86.500	1.962,69
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	606.910,60	636.600	-29.689,40
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.849.561,94	5.101.200	-251.638,06
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-2.452.141,30	-2.915.200	463.058,70
22. außerordentliche Erträge	597.526,87	0	597.526,87
23. außerordentliche Aufwendungen	746.619,51	754.000	-7.380,49
24. außerordentliches Ergebnis	-149.092,64	-754.000	604.907,36
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-2.601.233,94	-3.669.200	1.067.966,06
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	311.000,00	311.000	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.517,24	7.200	3.317,24
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	300.482,76	303.800	-3.317,24
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.300.751,18	-3.365.400	1.064.648,82

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571
verantwortlich: Herr Mende

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
	-Euro-		
1			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.732,36	0	33.732,36
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	22.871,82	21.700	1.171,82
5. privatrechtliche Entgelte	54.718,59	66.300	-11.581,41
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	218.751,81	230.100	-11.348,19
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.936.052,78	1.854.800	81.252,78
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.266.127,36	2.172.900	93.227,36
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.419.629,75	3.550.800	-131.170,25
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	232.041,11	255.700	-23.658,89
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	92.078,35	86.500	5.578,35
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	614.822,45	636.600	-21.777,55
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.358.571,66	4.529.600	-171.028,34
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-2.092.444,30	-2.356.700	264.255,70
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	14.394,28	0	14.394,28
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.394,28	0	14.394,28
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	35.187,94	6.000	29.187,94
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	751.780,63	754.000	-2.219,37
29. Aktivierbaren Zuwendungen	13.598,75	107.000	-93.401,25
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	800.567,32	867.000	-66.432,68
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-786.173,04	-867.000	80.826,96
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-2.878.617,34	-3.223.700	345.082,66
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	111160 Frauenförderung und Gleichstellung	Frau Lüters

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)	
	1	2	3	4
		-Euro-		
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	268,83	200	68,83	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	948,44	0	948,44	
12. = Summe ordentliche Erträge	1.217,27	200	1.017,27	
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	72.652,44	71.600	1.052,44	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.615,49	5.800	-2.184,51	
16. Abschreibungen	45,49	100	-54,51	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	293,40	700	-406,60	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	76.606,82	78.200	-1.593,18	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-75.389,55	-78.000	2.610,45	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-75.389,55	-78.000	2.610,45	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-75.389,55	-78.000	2.610,45	

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	111160 Frauenförderung und Gleichstellung	Frau Lüters

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	70.048,50	71.600	-1.551,50
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.516,55	5.800	-2.283,45
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	293,40	700	-406,60
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.858,45	78.100	-4.241,55
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-73.858,45	-78.100	4.241,55
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-73.858,45	-78.100	4.241,55
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	111170 Beteiligungsmanagement	Herr Röper

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	-Euro-	
	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.991.850,29	1.854.800	137.050,29
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	4.159,93	0	4.159,93
12. = Summe ordentliche Erträge	1.996.010,22	1.854.800	141.210,22
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	113.177,42	154.800	-41.622,58
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400	-400,00
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	131.234,00	135.000	-3.766,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	244.411,42	290.200	-45.788,58
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	1.751.598,80	1.564.600	186.998,80
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	1.751.598,80	1.564.600	186.998,80
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.751.598,80	1.564.600	186.998,80

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	111170 Beteiligungsmanagement	Herr Röper

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
-Euro-			
1			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.936.052,78	1.854.800	81.252,78
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.936.052,78	1.854.800	81.252,78
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	84.789,69	124.600	-39.810,31
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400	-400,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	131.234,00	135.000	-3.766,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.023,69	260.000	-43.976,31
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	1.720.029,09	1.594.800	125.229,09
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	1.720.029,09	1.594.800	125.229,09
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	571100 Wirtschaftsförderung	Herr Röper

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	14.357,90	12.900	1.457,90
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	24.737,81	21.700	3.037,81
6. privatrechtliche Entgelte	54.853,97	66.000	-11.146,03
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	16.483,06	0	16.483,06
12. = Summe ordentliche Erträge	110.432,74	100.600	9.832,74
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	360.504,56	465.000	-104.495,44
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.401,16	145.000	-34.598,84
16. Abschreibungen	52.867,49	50.200	2.667,49
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	88.462,69	86.500	1.962,69
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	300	-300,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	612.235,90	747.000	-134.764,10
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-501.803,16	-646.400	144.596,84
22. außerordentliche Erträge	597.526,87	0	597.526,87
23. außerordentliche Aufwendungen	746.619,51	754.000	-7.380,49
24. außerordentliches Ergebnis	-149.092,64	-754.000	604.907,36
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-650.895,80	-1.400.400	749.504,20
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.517,24	7.200	3.317,24
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-10.517,24	-7.200	-3.317,24
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-661.413,04	-1.407.600	746.186,96

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	571100 Wirtschaftsförderung	Herr Röper

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.013,36	0	33.013,36
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	22.871,82	21.700	1.171,82
5. privatrechtliche Entgelte	53.866,70	66.000	-12.133,30
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.751,88	87.700	22.051,88
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	324.136,32	399.500	-75.363,68
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.725,35	145.000	-12.274,65
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	92.078,35	86.500	5.578,35
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	300	-300,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	548.940,02	631.300	-82.359,98
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-439.188,14	-543.600	104.411,86
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	14.394,28	0	14.394,28
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.394,28	0	14.394,28
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	35.187,94	6.000	29.187,94
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	751.780,63	754.000	-2.219,37
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	80.000	-80.000,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	786.968,57	840.000	-53.031,43
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-772.574,29	-840.000	67.425,71
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-1.211.762,43	-1.383.600	171.837,57
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612
verantwortlich: Herr Bertram

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	83.864.812,48	80.452.500	3.412.312,48
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.610.489,25	17.373.900	236.589,25
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	420.040,75	419.500	540,75
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	190.401,29	183.600	6.801,29
6. privatrechtliche Entgelte	404.938,14	455.100	-50.161,86
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	556.525,64	476.800	79.725,64
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.604.809,42	4.318.200	1.286.609,42
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	7.033.419,99	7.952.900	-919.480,01
12. = Summe ordentliche Erträge	115.685.436,96	111.632.500	4.052.936,96
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	6.436.925,38	9.073.600	-2.636.674,62
14. Aufwendungen für Versorgung	3.017.249,55	595.000	2.422.249,55
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.872.315,65	4.738.600	133.715,65
16. Abschreibungen	1.556.158,79	1.465.600	90.558,79
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.769.807,63	6.309.900	-540.092,37
18. Transferaufwendungen	46.470.409,65	46.720.400	-249.990,35
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	887.175,77	892.100	-4.924,23
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	69.010.042,42	69.795.200	-785.157,58
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	46.675.394,54	41.837.300	4.838.094,54
22. außerordentliche Erträge	849.765,66	200	849.565,66
23. außerordentliche Aufwendungen	205.682,73	0	205.682,73
24. außerordentliches Ergebnis	644.082,93	200	643.882,93
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	47.319.477,47	41.837.500	5.481.977,47
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	604.829,92	603.600	1.229,92
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	604.829,92	603.600	1.229,92
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	47.924.307,39	42.441.100	5.483.207,39

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612
verantwortlich: Herr Bertram

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	79.489.208,20	80.452.500	-963.291,80
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.535.536,00	17.373.900	161.636,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	190.096,55	183.600	6.496,55
5. privatrechtliche Entgelte	408.836,33	455.100	-46.263,67
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	482.453,38	476.800	5.653,38
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.303.171,57	4.318.100	-3.014.928,43
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.339.307,54	8.120.200	-780.892,46
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.748.609,57	111.380.200	-4.631.590,43
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.705.424,17	8.188.800	-3.483.375,83
12. Auszahlungen für Versorgung	705.596,26	641.700	63.896,26
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.776.922,21	4.738.600	38.322,21
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.829.179,14	5.871.600	-42.420,86
15. Transferauszahlungen	44.958.181,65	46.720.400	-1.762.218,35
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.181.210,05	2.626.500	-445.289,95
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.156.513,48	68.787.600	-5.631.086,52
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	43.592.096,09	42.592.600	999.496,09
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.208,03	13.600	-4.391,97
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	520,00	200	320,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	25.796,44	25.500	296,44
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.524,47	39.300	-3.775,53
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	561.588,37	82.000	479.588,37
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	591.603,63	969.200	-377.596,37
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.153.192,00	1.051.200	101.992,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-1.117.667,53	-1.011.900	-105.767,53
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	42.474.428,56	41.580.700	893.728,56
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	22.579.723,38	9.592.300	12.987.423,38
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	13.207.954,00	9.367.600	3.840.354,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	9.371.769,38	224.700	9.147.069,38

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111180 Haushalt	Frau Beyer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
	-Euro-		
1			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	394.121,38	394.100	21,38
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	81,90	100	-18,10
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.996,64	5.800	196,64
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.032,86	4.200	-167,14
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	3.210.657,62	3.919.200	-708.542,38
12. = Summe ordentliche Erträge	3.614.890,40	4.323.400	-708.509,60
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	688.282,13	840.900	-152.617,87
14. Aufwendungen für Versorgung	186.827,81	65.000	121.827,81
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
16. Abschreibungen	133.738,33	133.900	-161,67
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.315.820,64	6.053.500	-737.679,36
18. Transferaufwendungen	433,15	500	-66,85
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.859,34	5.800	11.059,34
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.341.961,40	7.099.600	-757.638,60
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-2.727.071,00	-2.776.200	49.129,00
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	67.541,43	0	67.541,43
24. außerordentliches Ergebnis	-67.541,43	0	-67.541,43
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-2.794.612,43	-2.776.200	-18.412,43
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	116.000,00	116.100	-100,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	116.000,00	116.100	-100,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.678.612,43	-2.660.100	-18.512,43

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612		
verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111180 Haushalt	Frau Beyer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	70,20	100	-29,80
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.061,17	5.800	261,17
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.067,74	4.100	-32,26
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.205.323,35	3.919.200	-713.876,65
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.215.522,46	3.929.200	-713.677,54
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	567.952,96	743.200	-175.247,04
12. Auszahlungen für Versorgung	136.416,17	111.700	24.716,17
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.374.377,50	5.615.200	-240.822,50
15. Transferauszahlungen	433,15	500	-66,85
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	819,54	255.800	-254.980,46
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.079.999,32	6.726.400	-646.400,68
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-2.864.476,86	-2.797.200	-67.276,86
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	25.796,44	25.500	296,44
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.796,44	25.500	296,44
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	25.796,44	25.500	296,44
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-2.838.680,42	-2.771.700	-66.980,42
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	22.579.723,38	9.592.300	12.987.423,38
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	13.207.954,00	9.367.600	3.840.354,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	9.371.769,38	224.700	9.147.069,38

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111230 Information und Kommunikation	Herr Peters

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
1		-Euro-	
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.590,47	3.500	90,47
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
6. privatrechtliche Entgelte	21.321,54	15.000	6.321,54
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.696,87	13.000	39.696,87
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	9.412,68	0	9.412,68
12. = Summe ordentliche Erträge	87.021,56	31.600	55.421,56
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.545.606,29	1.470.400	75.206,29
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	641.996,40	572.400	69.596,40
16. Abschreibungen	400.412,31	234.900	165.512,31
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	177.422,92	192.300	-14.877,08
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.765.437,92	2.470.000	295.437,92
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-2.678.416,36	-2.438.400	-240.016,36
22. außerordentliche Erträge	519,99	200	319,99
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	519,99	200	319,99
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-2.677.896,37	-2.438.200	-239.696,37
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	62.000,00	62.000	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	62.000,00	62.000	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.615.896,37	-2.376.200	-239.696,37

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612		
verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111230 Information und Kommunikation	Herr Peters

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
5. privatrechtliche Entgelte	21.293,03	15.000	6.293,03
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.776,00	13.000	-5.224,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.069,03	28.100	969,03
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.396.235,33	1.370.700	25.535,33
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	602.723,51	572.400	30.323,51
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	179.863,46	192.300	-12.436,54
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.178.822,30	2.135.400	43.422,30
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-2.149.753,27	-2.107.300	-42.453,27
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.677,50	0	2.677,50
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	520,00	200	320,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.197,50	200	2.997,50
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	330.641,44	2.000	328.641,44
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	552.121,94	696.700	-144.578,06
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	882.763,38	698.700	184.063,38
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-879.565,88	-698.500	-181.065,88
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-3.029.319,15	-2.805.800	-223.519,15
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612		
verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111260 Personalwesen	Herr Birkholz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	2	-Euro- 3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.577,25	5.600	2.977,25
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	971,32	600	371,32
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	152,00	0	152,00
6. privatrechtliche Entgelte	1.860,87	1.500	360,87
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	465.604,23	377.900	87.704,23
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	116.804,87	44.000	72.804,87
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	852.674,53	1.267.100	-414.425,47
12. = Summe ordentliche Erträge	1.446.645,07	1.696.700	-250.054,93
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	871.594,94	3.265.600	-2.394.005,06
14. Aufwendungen für Versorgung	2.830.421,74	530.000	2.300.421,74
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	265.863,65	336.700	-70.836,35
16. Abschreibungen	7.485,16	5.500	1.985,16
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	37.735,50	37.100	635,50
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	220.147,59	198.100	22.047,59
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.233.248,58	4.373.000	-139.751,42
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-2.786.603,51	-2.676.300	-110.303,51
22. außerordentliche Erträge	645.523,03	0	645.523,03
23. außerordentliche Aufwendungen	7.839,28	0	7.839,28
24. außerordentliches Ergebnis	637.683,75	0	637.683,75
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-2.148.919,76	-2.676.300	527.380,24
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	206.100,00	206.100	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	206.100,00	206.100	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.942.819,76	-2.470.200	527.380,24

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111260 Personalwesen	Herr Birkholz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
-Euro-			
1			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.632,00	5.600	32,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	152,00	0	152,00
5. privatrechtliche Entgelte	998,22	1.500	-501,78
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	432.092,91	377.900	54.192,91
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	94.932,99	44.000	50.932,99
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	533.808,12	429.000	104.808,12
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	-225.310,80	2.947.000	-3.172.310,80
12. Auszahlungen für Versorgung	569.180,09	530.000	39.180,09
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	267.973,73	336.700	-68.726,27
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	37.735,50	37.100	635,50
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	226.817,86	198.100	28.717,86
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	876.396,38	4.048.900	-3.172.503,62
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-342.588,26	-3.619.900	3.277.311,74
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	6.530,53	13.600	-7.069,47
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.530,53	13.600	-7.069,47
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.820,03	30.500	-19.679,97
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.820,03	30.500	-19.679,97
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-4.289,50	-16.900	12.610,50
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-346.877,76	-3.636.800	3.289.922,24
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315,
341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
1		-Euro-	
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.447.880,16	3.577.200	870.680,16
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	271.902,77	306.400	-34.497,23
4. sonstige Transfererträge	3.371.759,02	3.090.700	281.059,02
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.151.623,43	3.223.800	-72.176,57
6. privatrechtliche Entgelte	1.145.940,62	1.153.500	-7.559,38
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.911.204,96	60.954.800	-3.043.595,04
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,75	0	0,75
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	600.536,11	513.800	86.736,11
12. = Summe ordentliche Erträge	70.900.847,82	72.820.200	-1.919.352,18
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	20.442.215,83	20.043.700	398.515,83
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.460.458,56	7.254.500	-794.041,44
16. Abschreibungen	1.917.700,09	1.863.900	53.800,09
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	227.593,20	227.600	-6,80
18. Transferaufwendungen	68.414.705,96	68.161.400	253.305,96
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.315.793,22	5.472.000	843.793,22
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	103.778.466,86	103.023.100	755.366,86
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-32.877.619,04	-30.202.900	-2.674.719,04
22. außerordentliche Erträge	1.500.020,12	1.000	1.499.020,12
23. außerordentliche Aufwendungen	113.638,01	0	113.638,01
24. außerordentliches Ergebnis	1.386.382,11	1.000	1.385.382,11
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-31.491.236,93	-30.201.900	-1.289.336,93
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	790.056,54	778.800	11.256,54
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-790.056,54	-778.800	-11.256,54
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-32.281.293,47	-30.980.700	-1.300.593,47

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315,
341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.961.264,98	3.577.200	384.064,98
3. sonstige Transfereinzahlungen	3.238.000,71	3.090.700	147.300,71
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.112.268,08	3.223.800	-111.531,92
5. privatrechtliche Entgelte	1.171.916,93	1.153.500	18.416,93
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	58.329.763,73	60.954.800	-2.625.036,27
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.268,53	0	1.268,53
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	463.541,06	513.800	-50.258,94
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.278.024,02	72.513.800	-2.235.775,98
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	19.492.036,97	19.293.000	199.036,97
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.311.673,80	7.254.500	-942.826,20
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	227.593,20	227.600	-6,80
15. Transferauszahlungen	68.295.935,45	68.161.400	134.535,45
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.180.394,89	5.472.000	708.394,89
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.507.634,31	100.408.500	99.134,31
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-30.229.610,29	-27.894.700	-2.334.910,29
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	730.605,97	9.806.300	-9.075.694,03
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	18.700,00	1.000	17.700,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	749.305,97	9.807.300	-9.057.994,03
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	1.521.866,40	2.654.600	-1.132.733,60
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	370.125,12	350.600	19.525,12
28. Finanzvermögensanlagen	100.000,00	100.000	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	979.264,87	8.973.500	-7.994.235,13
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.971.256,39	12.078.700	-9.107.443,61
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-2.221.950,42	-2.271.400	49.449,58
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-32.451.560,71	-30.166.100	-2.285.460,71
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	531.427,32	531.500	-72,68
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-531.427,32	-531.500	72,68

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgerservice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	122130 Bürgerbüro	Herr Brüsewitz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	452.073,40	399.000	53.073,40
6. privatrechtliche Entgelte	20.468,94	25.100	-4.631,06
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.943,16	0	3.943,16
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	1.342,65	2.000	-657,35
12. = Summe ordentliche Erträge	477.828,15	426.100	51.728,15
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	813.391,43	796.900	16.491,43
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.172,48	5.000	-2.827,52
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	267.255,76	296.400	-29.144,24
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.082.819,67	1.098.300	-15.480,33
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-604.991,52	-672.200	67.208,48
22. außerordentliche Erträge	81,20	0	81,20
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	81,20	0	81,20
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-604.910,32	-672.200	67.289,68
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-604.910,32	-672.200	67.289,68

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	122130 Bürgerbüro	Herr Brüsewitz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	412.418,30	399.000	13.418,30
5. privatrechtliche Entgelte	23.973,45	25.100	-1.126,55
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.331,56	0	2.331,56
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	15,00	0	15,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.483,60	2.000	-516,40
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	440.221,91	426.100	14.121,91
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	774.141,26	785.200	-11.058,74
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.172,48	5.000	-2.827,52
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	271.198,54	296.400	-25.201,46
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.047.512,28	1.086.600	-39.087,72
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-607.290,37	-660.500	53.209,63
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-607.290,37	-660.500	53.209,63
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	126100 Örtlicher Brandschutz	Herr Frick

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	90.261,97	90.000	261,97
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	70.992,34	65.000	5.992,34
6. privatrechtliche Entgelte	10.690,44	10.200	490,44
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.139,60	0	57.139,60
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	5.262,23	0	5.262,23
12. = Summe ordentliche Erträge	234.346,58	165.200	69.146,58
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	552.195,81	516.700	35.495,81
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	891.388,87	946.800	-55.411,13
16. Abschreibungen	740.911,82	721.600	19.311,82
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	227.593,20	227.600	-6,80
18. Transferaufwendungen	8.413,00	8.800	-387,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.605,86	196.000	605,86
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.617.108,56	2.617.500	-391,44
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-2.382.761,98	-2.452.300	69.538,02
22. außerordentliche Erträge	18.700,00	1.000	17.700,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	18.700,00	1.000	17.700,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-2.364.061,98	-2.451.300	87.238,02
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	258,00	7.600	-7.342,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-258,00	-7.600	7.342,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.364.319,98	-2.458.900	94.580,02

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	126100 Örtlicher Brandschutz	Herr Frick

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	190.998,51	65.000	125.998,51
5. privatrechtliche Entgelte	10.690,44	10.200	490,44
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	57.139,60	0	57.139,60
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	258.828,55	75.200	183.628,55
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	536.383,67	506.200	30.183,67
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	849.867,62	946.800	-96.932,38
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	227.593,20	227.600	-6,80
15. Transferauszahlungen	8.413,00	8.800	-387,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	192.058,82	196.000	-3.941,18
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.814.316,31	1.885.400	-71.083,69
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-1.555.487,76	-1.810.200	254.712,24
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	58.435,53	73.000	-14.564,47
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	18.700,00	1.000	17.700,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	77.135,53	74.000	3.135,53
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	29.005,24	21.000	8.005,24
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	164.088,61	143.200	20.888,61
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	193.093,85	164.200	28.893,85
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-115.958,32	-90.200	-25.758,32
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-1.671.446,08	-1.900.400	228.953,92
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	531.427,32	531.500	-72,68
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-531.427,32	-531.500	72,68

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	211000 Grundschulen	Herr Binz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.365,36	11.400	105.965,36
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	93.068,69	95.700	-2.631,31
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	25.919,37	54.300	-28.380,63
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	988.681,11	1.132.900	-144.218,89
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	13.410,68	0	13.410,68
12. = Summe ordentliche Erträge	1.238.445,21	1.294.300	-55.854,79
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.782.490,75	1.669.600	112.890,75
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.764.312,04	2.815.500	-51.187,96
16. Abschreibungen	714.432,03	692.700	21.732,03
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	2.500,00	0	2.500,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.239.144,75	1.158.400	80.744,75
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.502.879,57	6.336.200	166.679,57
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-5.264.434,36	-5.041.900	-222.534,36
22. außerordentliche Erträge	189.747,10	0	189.747,10
23. außerordentliche Aufwendungen	17.455,79	0	17.455,79
24. außerordentliches Ergebnis	172.291,31	0	172.291,31
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-5.092.143,05	-5.041.900	-50.243,05
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	292.716,75	293.100	-383,25
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-292.716,75	-293.100	383,25
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.384.859,80	-5.335.000	-49.859,80

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	211000 Grundschulen	Herr Binz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.365,36	11.400	105.965,36
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	21.025,03	54.300	-33.274,97
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	978.993,88	1.132.900	-153.906,12
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.117.384,27	1.198.600	-81.215,73
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.740.721,02	1.652.900	87.821,02
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.640.780,33	2.815.500	-174.719,67
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	2.500,00	0	2.500,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.219.147,13	1.158.400	60.747,13
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.603.148,48	5.626.800	-23.651,52
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-4.485.764,21	-4.428.200	-57.564,21
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	49.736,84	534.800	-485.063,16
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	49.736,84	534.800	-485.063,16
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	942.414,15	2.071.600	-1.129.185,85
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	129.289,00	103.700	25.589,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.071.703,15	2.175.300	-1.103.596,85
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-1.021.966,31	-1.640.500	618.533,69
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-5.507.730,52	-6.068.700	560.969,48
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgerservice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	361100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Herr Binz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.219.227,52	1.091.600	127.627,52
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	32.700	-32.700,00
4. sonstige Transfererträge	150.475,37	170.000	-19.524,63
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.197.664,01	634.000	563.664,01
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	2.567.366,90	1.928.300	639.066,90
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	40.419,13	66.200	-25.780,87
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.319,50	70.000	-35.680,50
16. Abschreibungen	70,99	0	70,99
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	2.491.781,77	2.265.000	226.781,77
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	155,40	600	-444,60
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.566.746,79	2.401.800	164.946,79
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	620,11	-473.500	474.120,11
22. außerordentliche Erträge	89.333,19	0	89.333,19
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	89.333,19	0	89.333,19
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	89.953,30	-473.500	563.453,30
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	89.953,30	-473.500	563.453,30

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	361100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtun gen und in Tagespflege	Herr Binz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.115.967,02	1.091.600	24.367,02
3. sonstige Transfereinzahlungen	149.537,34	170.000	-20.462,66
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.245.366,78	634.000	611.366,78
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.510.871,14	1.895.600	615.271,14
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	40.144,76	66.200	-26.055,24
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.104,64	70.000	-32.895,36
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	2.423.928,12	2.265.000	158.928,12
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	159,37	600	-440,63
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.501.336,89	2.401.800	99.536,89
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	9.534,25	-506.200	515.734,25
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	354,97	0	354,97
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	354,97	0	354,97
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-354,97	0	-354,97
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	9.179,28	-506.200	515.379,28
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	363100 Familienergänzende Hilfen	Herr Schäfer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.713,00	53.300	40.413,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	3.696,47	500	3.196,47
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.600	-2.600,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.994.982,86	3.481.700	-486.717,14
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	2.863,97	0	2.863,97
12. = Summe ordentliche Erträge	3.095.256,30	3.538.200	-442.943,70
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	741.247,93	507.800	233.447,93
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	3.700.345,65	3.962.900	-262.554,35
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	110.392,45	63.400	46.992,45
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.551.986,03	4.534.100	17.886,03
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-1.456.729,73	-995.900	-460.829,73
22. außerordentliche Erträge	66.232,22	0	66.232,22
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	66.232,22	0	66.232,22
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-1.390.497,51	-995.900	-394.597,51
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.390.497,51	-995.900	-394.597,51

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	363100 Familienergänzende Hilfen	Herr Schäfer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.155,00	53.300	63.855,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	1.683,47	500	1.183,47
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.600	-2.600,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.069.032,27	3.481.700	-412.667,73
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.187.870,74	3.538.200	-350.329,26
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	737.200,75	503.600	233.600,75
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	3.803.355,38	3.962.900	-159.544,62
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	97.445,76	63.400	34.045,76
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.638.001,89	4.529.900	108.101,89
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-1.450.131,15	-991.700	-458.431,15
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-1.450.131,15	-991.700	-458.431,15
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	363200 Familienersetzende Hilfen	Herr Schäfer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	337.676,16	322.000	15.676,16
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.107.945,22	8.867.300	-4.759.354,78
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	1.137,09	0	1.137,09
12. = Summe ordentliche Erträge	4.446.758,47	9.189.300	-4.742.541,53
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	916.815,79	753.600	163.215,79
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	7.999.426,02	9.507.200	-1.507.773,98
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.494.626,53	941.000	553.626,53
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.410.868,34	11.201.800	-790.931,66
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-5.964.109,87	-2.012.500	-3.951.609,87
22. außerordentliche Erträge	853.239,35	0	853.239,35
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	853.239,35	0	853.239,35
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-5.110.870,52	-2.012.500	-3.098.370,52
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.110.870,52	-2.012.500	-3.098.370,52

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	363200 Familienersetzende Hilfen	Herr Schäfer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	349.013,96	322.000	27.013,96
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.134.963,23	8.867.300	-4.732.336,77
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	250,70	0	250,70
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	25,00	0	25,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.484.252,89	9.189.300	-4.705.047,11
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	914.024,70	729.900	184.124,70
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	8.027.544,52	9.507.200	-1.479.655,48
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.495.400,23	941.000	554.400,23
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.436.969,45	11.178.100	-741.130,55
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-5.952.716,56	-1.988.800	-3.963.916,56
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-5.952.716,56	-1.988.800	-3.963.916,56
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	363500 Jugendsozialarbeit	Herr Dittmer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	188.720,00	105.000	83.720,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	533.673,65	387.300	146.373,65
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	4.589,84	100	4.489,84
12. = Summe ordentliche Erträge	726.983,49	492.500	234.483,49
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	654.711,42	721.200	-66.488,58
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.755,02	66.500	-22.744,98
16. Abschreibungen	777,58	900	-122,42
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	190.599,72	207.000	-16.400,28
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	192,72	200	-7,28
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	890.036,46	995.800	-105.763,54
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-163.052,97	-503.300	340.247,03
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-163.052,97	-503.300	340.247,03
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-163.052,97	-503.300	340.247,03

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	363500 Jugendsozialarbeit	Herr Dittmer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	188.720,00	105.000	83.720,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	528.044,66	387.300	140.744,66
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	100	-100,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	716.764,66	492.500	224.264,66
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	650.018,36	721.200	-71.181,64
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.615,69	66.500	-22.884,31
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	195.376,61	207.000	-11.623,39
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	192,72	200	-7,28
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	889.203,38	994.900	-105.696,62
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-172.438,72	-502.400	329.961,28
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000	-2.000,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000	-2.000,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	-2.000	2.000,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-172.438,72	-504.400	331.961,28
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	365100 Tageseinrichtungen für Kinder	Herr Binz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.030.055,27	1.849.000	181.055,27
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	66.578,40	66.300	278,40
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	200	-200,00
6. privatrechtliche Entgelte	1.004.703,47	916.100	88.603,47
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.177,36	30.100	52.077,36
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	62.698,32	0	62.698,32
12. = Summe ordentliche Erträge	3.246.212,82	2.861.700	384.512,82
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	7.535.196,04	7.242.000	293.196,04
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.069.532,24	1.042.800	26.732,24
16. Abschreibungen	253.237,58	243.900	9.337,58
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	4.827.031,91	4.465.500	361.531,91
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.790,00	18.500	-3.710,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	13.699.787,77	13.012.700	687.087,77
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-10.453.574,95	-10.151.000	-302.574,95
22. außerordentliche Erträge	129.846,68	0	129.846,68
23. außerordentliche Aufwendungen	-1,00	0	-1,00
24. außerordentliches Ergebnis	129.847,68	0	129.847,68
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-10.323.727,27	-10.151.000	-172.727,27
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.652,00	85.100	35.552,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-120.652,00	-85.100	-35.552,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.444.379,27	-10.236.100	-208.279,27

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	365100 Tageseinrichtungen für Kinder	Herr Binz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.898.817,40	1.849.000	49.817,40
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	200	-200,00
5. privatrechtliche Entgelte	1.027.287,06	916.100	111.187,06
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	149.918,00	30.100	119.818,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1,00	0	1,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.076.023,46	2.795.400	280.623,46
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	7.532.571,81	7.213.400	319.171,81
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.062.484,61	1.042.800	19.684,61
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	4.692.599,49	4.465.500	227.099,49
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	14.329,90	18.500	-4.170,10
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.301.985,81	12.740.200	561.785,81
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-10.225.962,35	-9.944.800	-281.162,35
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	524.250,00	739.500	-215.250,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	524.250,00	739.500	-215.250,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	324.662,03	546.000	-221.337,97
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	54.439,28	83.000	-28.560,72
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	524.250,00	434.100	90.150,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	903.351,31	1.063.100	-159.748,69
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-379.101,31	-323.600	-55.501,31
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-10.605.063,66	-10.268.400	-336.663,66
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	367100 Förderung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Herr Schäfer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.957,98	100	10.857,98
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	10.957,98	200	10.757,98
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0,00
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.391,06	48.800	11.591,06
16. Abschreibungen	1.073,91	1.100	-26,09
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	110.230,93	180.800	-70.569,07
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	-100,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	171.695,90	230.800	-59.104,10
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-160.737,92	-230.600	69.862,08
22. außerordentliche Erträge	17,15	0	17,15
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	17,15	0	17,15
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-160.720,77	-230.600	69.879,23
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-160.720,77	-230.600	69.879,23

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	367100 Förderung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Herr Schäfer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2016	2016	weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.000,00	100	10.900,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.000,00	200	10.800,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0,00
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.056,15	48.800	7.256,15
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	132.683,70	180.800	-48.116,30
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	100	-100,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.739,85	229.700	-40.960,15
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-177.739,85	-229.500	51.760,15
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.231,64	0	1.231,64
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.231,64	0	1.231,64
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-1.231,64	0	-1.231,64
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-178.971,49	-229.500	50.528,51
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	421100 Allgemeine Sportförderung und Zuschüsse	Herr Dittmer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000,00	0	5.000,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.284,99	1.200	84,99
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.846,00	1.000	846,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	4.302,36	0	4.302,36
12. = Summe ordentliche Erträge	12.433,35	2.200	10.233,35
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	222.879,17	193.400	29.479,17
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.250,89	13.000	-1.749,11
16. Abschreibungen	27.158,26	25.800	1.358,26
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	153.589,83	113.000	40.589,83
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	414.878,15	345.200	69.678,15
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-402.444,80	-343.000	-59.444,80
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-402.444,80	-343.000	-59.444,80
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-402.444,80	-343.000	-59.444,80

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	421100 Allgemeine Sportförderung und Zuschüsse	Herr Dittmer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000,00	0	5.000,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.623,50	1.000	623,50
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.623,50	1.000	5.623,50
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	172.475,20	151.100	21.375,20
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.616,14	13.000	22.616,14
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	155.329,67	113.000	42.329,67
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	363.421,01	277.100	86.321,01
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-356.797,51	-276.100	-80.697,51
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	16.157,94	17.000	-842,06
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.157,94	17.000	-842,06
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-16.157,94	-17.000	842,06
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-372.955,45	-293.100	-79.855,45
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	424100 Sportstätten	Herr Dittmer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	19.697,08	19.600	97,08
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.963,00	1.400	563,00
6. privatrechtliche Entgelte	34.480,95	30.000	4.480,95
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	14.354,29	0	14.354,29
12. = Summe ordentliche Erträge	70.495,32	51.000	19.495,32
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	151.487,32	260.000	-108.512,68
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	412.486,25	429.800	-17.313,75
16. Abschreibungen	142.037,03	143.300	-1.262,97
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	76.115,00	125.400	-49.285,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	782.125,60	958.500	-176.374,40
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-711.630,28	-907.500	195.869,72
22. außerordentliche Erträge	64.950,54	0	64.950,54
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	64.950,54	0	64.950,54
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-646.679,74	-907.500	260.820,26
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	354.993,62	320.000	34.993,62
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-354.993,62	-320.000	-34.993,62
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.001.673,36	-1.227.500	225.826,64

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	424100 Sportstätten	Herr Dittmer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
-Euro-			
1			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.963,00	1.400	563,00
5. privatrechtliche Entgelte	34.480,95	30.000	4.480,95
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.443,95	31.400	5.043,95
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	137.669,98	248.400	-110.730,02
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	429.037,92	429.800	-762,08
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	76.115,00	125.400	-49.285,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	642.822,90	803.600	-160.777,10
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-606.378,95	-772.200	165.821,05
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	6.674,64	0	6.674,64
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.316,27	8.100	1.216,27
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.990,91	8.100	7.890,91
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-15.990,91	-8.100	-7.890,91
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-622.369,86	-780.300	157.930,14
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281
verantwortlich: Frau McDowell

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.819,73	173.700	-113.880,27
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	134.980,13	133.900	1.080,13
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	39.933,65	10.800	29.133,65
6. privatrechtliche Entgelte	86.792,20	93.800	-7.007,80
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.091,63	1.700	3.391,63
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-71,55	0	-71,55
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	42.668,75	80.000	-37.331,25
12. = Summe ordentliche Erträge	369.214,54	493.900	-124.685,46
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.862.364,02	3.603.300	259.064,02
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.487.849,44	1.276.800	211.049,44
16. Abschreibungen	386.580,74	384.300	2.280,74
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	1.440.641,18	1.532.300	-91.658,82
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.486,19	7.100	386,19
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.184.921,57	6.803.800	381.121,57
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-6.815.707,03	-6.309.900	-505.807,03
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-6.815.707,03	-6.309.900	-505.807,03
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.200,00	10.100	-4.900,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.200,00	-10.100	4.900,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.820.907,03	-6.320.000	-500.907,03

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281
verantwortlich: Frau McDowell

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
	-Euro-		
1			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.819,73	173.700	-113.880,27
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	38.207,40	10.800	27.407,40
5. privatrechtliche Entgelte	84.053,87	93.800	-9.746,13
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.206,03	0	10.206,03
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	14,00	0	14,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	34.887,54	50.000	-15.112,46
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	227.188,57	328.300	-101.111,43
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.706.487,41	3.504.600	201.887,41
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.210.650,07	1.246.800	-36.149,93
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	1.441.391,18	1.532.300	-90.908,82
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	33.446,89	37.100	-3.653,11
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.391.975,55	6.320.800	71.175,55
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-6.164.786,98	-5.992.500	-172.286,98
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.909,83	0	1.909,83
26. Baumaßnahmen	172.436,44	0	172.436,44
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.067,66	15.000	20.067,66
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	209.413,93	15.000	194.413,93
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-209.413,93	-15.000	-194.413,93
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-6.374.200,91	-6.007.500	-366.700,91
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	251200 Celler Museen	Herr Dr. Meiners

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.000,00	160.000	-110.000,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	75.477,80	75.400	77,80
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	1.953,80	1.200	753,80
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	600,40	30.000	-29.399,60
12. = Summe ordentliche Erträge	128.032,00	266.600	-138.568,00
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.123.161,44	1.961.600	161.561,44
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	794.327,42	734.300	60.027,42
16. Abschreibungen	229.630,31	230.200	-569,69
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	60.000,00	148.500	-88.500,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.207.119,17	3.074.600	132.519,17
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-3.079.087,17	-2.808.000	-271.087,17
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-3.079.087,17	-2.808.000	-271.087,17
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.431,00	10.100	-8.669,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.431,00	-10.100	8.669,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.080.518,17	-2.818.100	-262.418,17

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	251200 Celler Museen	Herr Dr. Meiners

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.000,00	160.000	-110.000,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	1.953,80	1.200	753,80
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.114,40	0	5.114,40
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.068,20	161.200	-104.131,80
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.075.612,43	1.942.200	133.412,43
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	690.839,32	704.300	-13.460,68
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	60.000,00	148.500	-88.500,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	30.000,00	30.000	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.856.451,75	2.825.000	31.451,75
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-2.799.383,55	-2.663.800	-135.583,55
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.909,83	0	1.909,83
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.630,62	10.000	630,62
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.540,45	10.000	2.540,45
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-12.540,45	-10.000	-2.540,45
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-2.811.924,00	-2.673.800	-138.124,00
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	272100 Öffentl. Bibliothek	Frau Moderow

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
		-Euro-	
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300,00	0	300,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	85,85	0	85,85
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.553,85	0	6.553,85
6. privatrechtliche Entgelte	54.346,09	61.000	-6.653,91
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.091,63	1.700	3.391,63
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-71,55	0	-71,55
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	35.780,39	50.000	-14.219,61
12. = Summe ordentliche Erträge	102.086,26	112.700	-10.613,74
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.045.147,51	966.700	78.447,51
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	493.207,95	376.700	116.507,95
16. Abschreibungen	23.727,33	22.300	1.427,33
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	835,05	1.200	-364,95
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.562.917,84	1.366.900	196.017,84
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-1.460.831,58	-1.254.200	-206.631,58
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-1.460.831,58	-1.254.200	-206.631,58
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.460.831,58	-1.254.200	-206.631,58

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	272100 Öffentl. Bibliothek	Frau Moderow

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300,00	0	300,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.283,85	0	6.283,85
5. privatrechtliche Entgelte	52.847,31	61.000	-8.152,69
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.091,63	0	5.091,63
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	14,00	0	14,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	34.887,54	50.000	-15.112,46
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.424,33	111.000	-11.575,67
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.029.811,71	966.700	63.111,71
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	322.617,58	376.700	-54.082,42
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	254,96	1.200	-945,04
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.352.684,25	1.344.600	8.084,25
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-1.253.259,92	-1.233.600	-19.659,92
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	172.436,44	0	172.436,44
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	22.655,28	5.000	17.655,28
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	195.091,72	5.000	190.091,72
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-195.091,72	-5.000	-190.091,72
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-1.448.351,64	-1.238.600	-209.751,64
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	281200 Förderung Kunst und Kultur	Herr Oberbeck

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600,00	0	600,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	59.416,48	58.500	916,48
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	9.946,50	15.100	-5.153,50
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	1.336,27	0	1.336,27
12. = Summe ordentliche Erträge	71.299,25	73.600	-2.300,75
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	130.216,28	115.400	14.816,28
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.668,63	16.200	-3.531,37
16. Abschreibungen	112.352,44	111.400	952,44
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	1.379.641,18	1.382.800	-3.158,82
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	-100,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.634.878,53	1.625.900	8.978,53
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-1.563.579,28	-1.552.300	-11.279,28
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-1.563.579,28	-1.552.300	-11.279,28
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.563.579,28	-1.552.300	-11.279,28

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	281200 Förderung Kunst und Kultur	Herr Oberbeck

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600,00	0	600,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	8.950,50	15.100	-6.149,50
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.550,50	15.100	-5.549,50
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	114.520,94	101.600	12.920,94
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.577,40	16.200	-3.622,60
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	1.380.391,18	1.382.800	-2.408,82
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	100	-100,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.507.489,52	1.500.700	6.789,52
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-1.497.939,02	-1.485.600	-12.339,02
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-1.497.939,02	-1.485.600	-12.339,02
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546,
551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
1		-Euro-	
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.348,12	45.100	29.248,12
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.716.620,45	3.079.700	-363.079,55
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	17.340.138,98	16.290.400	1.049.738,98
6. privatrechtliche Entgelte	949.132,79	654.900	294.232,79
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270.705,76	273.400	-2.694,24
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.457,07	1.600	-142,93
9. aktivierte Eigenleistungen	784.587,25	35.000	749.587,25
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	111.636,31	13.300	98.336,31
12. = Summe ordentliche Erträge	22.248.626,73	20.393.400	1.855.226,73
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	18.576.818,30	17.240.300	1.336.518,30
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.303.836,84	12.784.400	-480.563,16
16. Abschreibungen	7.910.663,05	7.920.300	-9.636,95
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	762.474,00	0	762.474,00
18. Transferaufwendungen	127.697,75	115.800	11.897,75
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	574.695,76	559.000	15.695,76
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	40.256.185,70	38.619.800	1.636.385,70
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-18.007.558,97	-18.226.400	218.841,03
22. außerordentliche Erträge	1.690.772,56	366.500	1.324.272,56
23. außerordentliche Aufwendungen	166.785,87	0	166.785,87
24. außerordentliches Ergebnis	1.523.986,69	366.500	1.157.486,69
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-16.483.572,28	-17.859.900	1.376.327,72
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.027.673,78	1.021.100	6.573,78
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.137.729,92	1.139.600	-1.870,08
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-110.056,14	-118.500	8.443,86
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-16.593.628,42	-17.978.400	1.384.771,58

2016

01 Stadt Celle

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546,
551,552,553,555

verantwortlich: Herr Kinder

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.709,17	45.100	51.609,17
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	19.759.433,70	16.590.400	3.169.033,70
5. privatrechtliche Entgelte	842.303,83	654.900	187.403,83
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	238.536,98	273.400	-34.863,02
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.465,30	1.500	-34,70
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	20.755,97	13.300	7.455,97
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.959.204,95	17.578.600	3.380.604,95
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	17.872.549,40	16.844.300	1.028.249,40
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.915.089,27	12.784.400	2.130.689,27
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	116.185,40	115.800	385,40
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	573.228,83	559.000	14.228,83
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.477.052,90	30.303.500	3.173.552,90
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-12.517.847,95	-12.724.900	207.052,05
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.584.325,92	3.513.100	-928.774,08
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	621.719,77	910.000	-288.280,23
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.410.140,63	3.523.500	-1.113.359,37
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	16.605,13	16.600	5,13
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.632.791,45	7.963.200	-2.330.408,55
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.382.510,37	440.000	942.510,37
26. Baumaßnahmen	10.132.170,18	11.520.000	-1.387.829,82
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.208.988,67	1.124.300	84.688,67
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	604.043,28	305.900	298.143,28
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.327.712,50	13.390.200	-62.487,50
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-7.694.921,05	-5.427.000	-2.267.921,05
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-20.212.769,00	-18.151.900	-2.060.869,00
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	111200 Gebäudemanagement	Herr Prietzel

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.576,79	100	4.476,79
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	10.212,13	10.200	12,13
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	31.421,33	30.000	1.421,33
6. privatrechtliche Entgelte	508.298,14	359.100	149.198,14
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	26.000	-26.000,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	3.307,35	0	3.307,35
12. = Summe ordentliche Erträge	557.815,74	425.400	132.415,74
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.792.373,53	1.643.400	148.973,53
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.861.718,03	1.839.400	22.318,03
16. Abschreibungen	589.136,95	640.300	-51.163,05
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.774,24	6.700	-2.925,76
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.247.002,75	4.129.800	117.202,75
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-3.689.187,01	-3.704.400	15.212,99
22. außerordentliche Erträge	83.627,33	0	83.627,33
23. außerordentliche Aufwendungen	254,16	0	254,16
24. außerordentliches Ergebnis	83.373,17	0	83.373,17
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-3.605.813,84	-3.704.400	98.586,16
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	96.200,00	96.200	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.100	-3.100,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	96.200,00	93.100	3.100,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.509.613,84	-3.611.300	101.686,16

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	111200 Gebäudemanagement	Herr Prietzel

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.576,79	100	4.476,79
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	31.671,33	30.000	1.671,33
5. privatrechtliche Entgelte	478.465,19	359.100	119.365,19
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	26.000	-26.000,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	514.713,31	415.200	99.513,31
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.729.870,77	1.607.200	122.670,77
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.656.921,64	1.839.400	-182.478,36
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.775,85	6.700	-2.924,15
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.390.568,26	3.453.300	-62.731,74
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-2.875.854,95	-3.038.100	162.245,05
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	31.500	-31.500,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.408.310,00	0	1.408.310,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.408.310,00	31.500	1.376.810,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.229.312,75	0	1.229.312,75
26. Baumaßnahmen	7.884,00	50.000	-42.116,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	62.854,17	124.000	-61.145,83
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.300.050,92	174.000	1.126.050,92
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	108.259,08	-142.500	250.759,08
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-2.767.595,87	-3.180.600	413.004,13
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	511100 Räumliche Planung	Frau Bromberg

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.000	-10.000,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	16.349,50	13.000	3.349,50
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.485,00	34.500	-30.015,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	7.739,57	0	7.739,57
12. = Summe ordentliche Erträge	28.574,07	57.500	-28.925,93
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.053.208,66	796.500	256.708,66
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.478,10	121.200	-4.721,90
16. Abschreibungen	29,49	0	29,49
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.830,93	1.800	1.030,93
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.172.547,18	919.500	253.047,18
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-1.143.973,11	-862.000	-281.973,11
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-1.143.973,11	-862.000	-281.973,11
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.143.973,11	-862.000	-281.973,11

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	511100 Räumliche Planung	Frau Bromberg

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.000,00	10.000	20.000,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	16.039,85	13.000	3.039,85
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.228,69	34.500	-29.271,31
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.268,54	57.500	-6.231,46
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	967.239,23	774.400	192.839,23
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	105.100,28	121.200	-16.099,72
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.495,11	1.800	695,11
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.074.834,62	897.400	177.434,62
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-1.023.566,08	-839.900	-183.666,08
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	33.916,09	0	33.916,09
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.916,09	0	33.916,09
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-33.916,09	0	-33.916,09
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-1.057.482,17	-839.900	-217.582,17
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	511600 Sanierung	Frau Bromberg

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.292,24	67.800	-66.507,76
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.457,07	1.500	-42,93
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	5.926,65	0	5.926,65
12. = Summe ordentliche Erträge	8.675,96	69.300	-60.624,04
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	445.457,80	395.300	50.157,80
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212,13	500	-287,87
16. Abschreibungen	25,93	106.600	-106.574,07
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	200	-200,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	445.695,86	502.600	-56.904,14
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-437.019,90	-433.300	-3.719,90
22. außerordentliche Erträge	770,76	0	770,76
23. außerordentliche Aufwendungen	11.388,81	0	11.388,81
24. außerordentliches Ergebnis	-10.618,05	0	-10.618,05
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-447.637,95	-433.300	-14.337,95
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-447.637,95	-433.300	-14.337,95

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	511600 Sanierung	Frau Bromberg

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.460,39	1.400	60,39
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.460,39	1.400	60,39
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	394.987,14	379.000	15.987,14
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	212,13	500	-287,87
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	200	-200,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	395.199,27	379.700	15.499,27
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-393.738,88	-378.300	-15.438,88
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	896.447,24	1.088.600	-192.152,76
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	9.395,39	0	9.395,39
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	16.605,13	16.600	5,13
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	922.447,76	1.105.200	-182.752,24
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	2.225.476,55	2.310.000	-84.523,45
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	53.279,85	25.900	27.379,85
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.278.756,40	2.335.900	-57.143,60
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-1.356.308,64	-1.230.700	-125.608,64
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-1.750.047,52	-1.609.000	-141.047,52
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	521100 Bauen	Frau Hoferichter

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	750.252,40	555.000	195.252,40
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.634,00	60.800	-4.166,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	23.264,25	5.000	18.264,25
12. = Summe ordentliche Erträge	830.150,65	620.800	209.350,65
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.160.377,70	1.157.200	3.177,70
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.606,19	74.000	17.606,19
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.984,49	46.400	6.584,49
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.304.968,38	1.277.600	27.368,38
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-474.817,73	-656.800	181.982,27
22. außerordentliche Erträge	366,50	0	366,50
23. außerordentliche Aufwendungen	122.989,83	0	122.989,83
24. außerordentliches Ergebnis	-122.623,33	0	-122.623,33
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-597.441,06	-656.800	59.358,94
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-597.441,06	-656.800	59.358,94

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	521100 Bauen	Frau Hoferichter

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	749.265,91	555.000	194.265,91
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	56.634,00	60.800	-4.166,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.945,55	5.000	1.945,55
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	812.845,46	620.800	192.045,46
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.087.571,43	1.082.500	5.071,43
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.407,99	74.000	22.407,99
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	51.559,75	46.400	5.159,75
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.235.539,17	1.202.900	32.639,17
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-422.693,71	-582.100	159.406,29
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-422.693,71	-582.100	159.406,29
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	538150 Abwasserreinigung und Unterhaltung /Betrieb von Entwässerungsanlagen	Herr Martin

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	341.863,44	457.200	-115.336,56
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.760.914,39	12.196.500	564.414,39
6. privatrechtliche Entgelte	29.974,00	1.100	28.874,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.111,99	0	10.111,99
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	8.237,71	300	7.937,71
12. = Summe ordentliche Erträge	13.151.101,53	12.655.100	496.001,53
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.661.069,53	2.482.800	178.269,53
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.402.131,10	3.647.600	-245.468,90
16. Abschreibungen	2.226.061,14	2.110.100	115.961,14
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	762.474,00	0	762.474,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	332.059,65	298.100	33.959,65
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.383.795,42	8.538.600	845.195,42
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	3.767.306,11	4.116.500	-349.193,89
22. außerordentliche Erträge	113.161,55	305.000	-191.838,45
23. außerordentliche Aufwendungen	5.364,42	0	5.364,42
24. außerordentliches Ergebnis	107.797,13	305.000	-197.202,87
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	3.875.103,24	4.421.500	-546.396,76
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.100	-3.100,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	493.900,00	493.800	100,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-493.900,00	-490.700	-3.200,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	3.381.203,24	3.930.800	-549.596,76

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555		
verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	538150 Abwasserreinigung und Unterhaltung /Betrieb von Entwässerungsanlagen	Herr Martin

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	15.074.185,51	12.496.500	2.577.685,51
5. privatrechtliche Entgelte	1.436,54	1.100	336,54
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.175,92	0	2.175,92
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,09	0	0,09
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.850,00	300	3.550,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.081.648,06	12.497.900	2.583.748,06
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.626.937,16	2.473.100	153.837,16
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.125.489,21	3.647.600	477.889,21
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	331.868,58	298.100	33.768,58
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.084.294,95	6.418.800	665.494,95
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	7.997.353,11	6.079.100	1.918.253,11
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	209.235,24	130.000	79.235,24
21. Veräußerung von Sachvermögen	540,00	5.000	-4.460,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	209.775,24	135.000	74.775,24
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	712.034,94	655.000	57.034,94
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	157.968,06	167.300	-9.331,94
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	870.003,00	822.300	47.703,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-660.227,76	-687.300	27.072,24
33. = Finanzmittelüberschuß-/fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	7.337.125,35	5.391.800	1.945.325,35
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	541000 Planung und Bau von Gemeindestraßen	N.N.

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.416,67	35.000	-14.583,33
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.934.127,72	1.984.400	-50.272,28
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	15.677,95	2.000	13.677,95
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	291,56	0	291,56
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	373,76	0	373,76
12. = Summe ordentliche Erträge	1.970.887,66	2.021.400	-50.512,34
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	580.627,28	529.800	50.827,28
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.292.627,52	2.468.600	-175.972,48
16. Abschreibungen	2.836.670,55	2.924.000	-87.329,45
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	112.339,39	100.000	12.339,39
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.254,95	2.100	1.154,95
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.825.519,69	6.024.500	-198.980,31
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-3.854.632,03	-4.003.100	148.467,97
22. außerordentliche Erträge	19.133,48	0	19.133,48
23. außerordentliche Aufwendungen	16.372,80	0	16.372,80
24. außerordentliches Ergebnis	2.760,68	0	2.760,68
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-3.851.871,35	-4.003.100	151.228,65
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.851.871,35	-4.003.100	151.228,65

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	541000 Planung und Bau von Gemeindestraßen	N.N.

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.416,67	35.000	-14.583,33
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	15.474,95	2.000	13.474,95
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	291,56	0	291,56
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.183,18	37.000	-816,82
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	568.919,40	529.800	39.119,40
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.117.733,58	2.468.600	1.649.133,58
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	100.827,04	100.000	827,04
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.254,95	2.100	1.154,95
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.790.734,97	3.100.500	1.690.234,97
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-4.754.551,79	-3.063.500	-1.691.051,79
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	766.215,68	130.000	636.215,68
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	382.333,57	760.000	-377.666,43
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.148.549,25	890.000	258.549,25
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	5.429.493,11	4.910.000	519.493,11
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.429.493,11	4.910.000	519.493,11
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-4.280.943,86	-4.020.000	-260.943,86
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-9.035.495,65	-7.083.500	-1.951.995,65
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555		
verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	541100 Bauhof	Herr Wiese

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	28.395,17	18.000	10.395,17
6. privatrechtliche Entgelte	45.267,72	6.100	39.167,72
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.322,46	0	9.322,46
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	745.929,16	5.000	740.929,16
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	3.728,52	0	3.728,52
12. = Summe ordentliche Erträge	832.643,03	29.100	803.543,03
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.334.473,10	2.218.200	116.273,10
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	971.643,71	1.030.500	-58.856,29
16. Abschreibungen	149.823,29	168.100	-18.276,71
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	398,66	1.100	-701,34
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.456.338,76	3.417.900	38.438,76
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-2.623.695,73	-3.388.800	765.104,27
22. außerordentliche Erträge	58.085,64	25.000	33.085,64
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	58.085,64	25.000	33.085,64
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-2.565.610,09	-3.363.800	798.189,91
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.669,16	31.300	-26.630,84
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	361.500,00	361.700	-200,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-356.830,84	-330.400	-26.430,84
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.922.440,93	-3.694.200	771.759,07

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	541100 Bauhof	Herr Wiese

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	32.046,61	18.000	14.046,61
5. privatrechtliche Entgelte	32.238,06	6.100	26.138,06
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.276,90	0	2.276,90
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.561,57	24.100	42.461,57
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.285.297,42	2.184.500	100.797,42
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.123.234,22	1.030.500	92.734,22
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	526,51	1.100	-573,49
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.409.058,15	3.216.100	192.958,15
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-3.342.496,58	-3.192.000	-150.496,58
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	62.460,00	25.000	37.460,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	62.460,00	25.000	37.460,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	140.000	-140.000,00
26. Baumaßnahmen	469.759,07	1.000.000	-530.240,93
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	90.836,45	51.000	39.836,45
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	560.595,52	1.191.000	-630.404,48
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-498.135,52	-1.166.000	667.864,48
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-3.840.632,10	-4.358.000	517.367,90
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	551150 Unterhaltung und Bewirtschaftung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen	Herr Hanssen

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	0	2.000,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	9.812,45	9.700	112,45
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.500,90	11.000	-1.499,10
6. privatrechtliche Entgelte	42.001,17	33.500	8.501,17
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.172,45	5.500	47.672,45
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	15.028,92	5.500	9.528,92
12. = Summe ordentliche Erträge	131.515,89	65.200	66.315,89
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.042.623,43	2.857.900	184.723,43
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	768.868,36	788.800	-19.931,64
16. Abschreibungen	271.114,47	272.500	-1.385,53
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	249,86	400	-150,14
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.082.856,12	3.919.600	163.256,12
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-3.951.340,23	-3.854.400	-96.940,23
22. außerordentliche Erträge	82.199,60	33.500	48.699,60
23. außerordentliche Aufwendungen	1.227,95	0	1.227,95
24. außerordentliches Ergebnis	80.971,65	33.500	47.471,65
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-3.870.368,58	-3.820.900	-49.468,58
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	776.629,00	716.300	60.329,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	776.629,00	716.300	60.329,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.093.739,58	-3.104.600	10.860,42

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	551150 Unterhaltung und Bewirtschaftung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen	Herr Hanssen

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	0	2.000,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.554,57	11.000	-445,43
5. privatrechtliche Entgelte	38.865,69	33.500	5.365,69
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.013,64	5.500	42.513,64
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.048,60	5.500	3.548,60
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.482,50	55.500	52.982,50
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.018.602,79	2.857.900	160.702,79
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	856.546,63	788.800	67.746,63
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	249,86	400	-150,14
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.875.399,28	3.647.100	228.299,28
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-3.766.916,78	-3.591.600	-175.316,78
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	83.393,13	15.500	67.893,13
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	83.393,13	15.500	67.893,13
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	345.723,73	402.000	-56.276,27
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	345.723,73	402.000	-56.276,27
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-262.330,60	-386.500	124.169,40
33. = Finanzmittelüberschuß-/fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-4.029.247,38	-3.978.100	-51.147,38
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	553100 Friedhöfe	Herr Hanssen

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	50,62	0	50,62
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.126.212,04	1.102.000	24.212,04
6. privatrechtliche Entgelte	136.851,38	130.200	6.651,38
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.249,85	117.400	-26.150,15
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	15.526,71	0	15.526,71
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	19.552,35	0	19.552,35
12. = Summe ordentliche Erträge	1.389.442,95	1.349.600	39.842,95
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.235.243,93	959.200	276.043,93
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	183.502,42	248.100	-64.597,58
16. Abschreibungen	127.097,74	114.100	12.997,74
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	600	-600,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	165,60	500	-334,40
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.546.009,69	1.322.500	223.509,69
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-156.566,74	27.100	-183.666,74
22. außerordentliche Erträge	4.646,29	0	4.646,29
23. außerordentliche Aufwendungen	6.252,62	0	6.252,62
24. außerordentliches Ergebnis	-1.606,33	0	-1.606,33
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-158.173,07	27.100	-185.273,07
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.800,00	136.800	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-136.800,00	-136.800	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-294.973,07	-109.700	-185.273,07

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	553100 Friedhöfe	Herr Hanssen

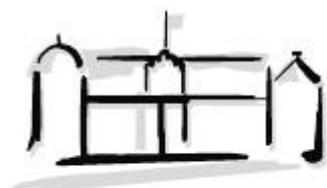
B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.239.570,06	1.102.000	137.570,06
5. privatrechtliche Entgelte	107.235,64	130.200	-22.964,36
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	90.986,74	117.400	-26.413,26
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.437.792,44	1.349.600	88.192,44
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.217.042,83	959.200	257.842,83
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	168.477,61	248.100	-79.622,39
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	600	-600,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	165,60	500	-334,40
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.385.686,04	1.208.400	177.286,04
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	52.106,40	141.200	-89.093,60
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	91.404,97	30.000	61.404,97
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	91.404,97	30.000	61.404,97
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-91.404,97	-30.000	-61.404,97
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-39.298,57	111.200	-150.498,57
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Stadt Celle

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss

2016



■ Residenzstadt
Celle

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Vorbemerkungen	2
2. Ausführungen zu den Haushaltsplänen	4
2.1 Rechtliche Grundlagen.....	4
2.2 Entwicklung der Haushaltsplandaten	4
3. Ergebnisse des Jahresabschlusses	6
3.1 Ergebnisrechnung - Gesamt; ordentliches und außerordentliches (ao) Ergebnis	6
3.1.1 Ordentliche Erträge	7
3.1.2 Ordentliche Aufwendungen	8
3.1.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	8
3.2 Finanzrechnung	9
3.2.1 Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	10
3.2.2 Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit.....	11
3.2.3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.....	13
3.3 Abweichungen von Erträgen und Aufwendungen zum Haushaltsansatz von über 150.000 €.....	15
3.3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit – Erträge –	15
3.3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit – Aufwendungen –	17
3.4 Haushaltsüberschreitungen gem. § 117 NKomVG	19
3.5 Haushaltsermächtigungen	20
3.5.1 Haushaltsausgabereste	20
3.5.2 Haushaltseinnahmereste	20
4. Abwicklung des Jahresergebnisses	20
5. Bilanz zum 31.12.2016	21
6. Zusammenfassung.....	23
7. Anlagen	24

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Während der Haushaltsplan die für das Haushaltsjahr geplanten Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthält, gibt der Jahresabschluss nach Ende des Haushaltsjahres darüber Auskunft, wie sich die Planungsdaten des Haushaltsplans tatsächlich entwickelt haben. Hierzu ist gemäß § 128 Abs. 1 Satz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) für jedes Haushaltsjahr ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen, in dem die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde mit sämtlichen Vermögensgegenständen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen darzustellen ist (§ 128 Abs. 1 Satz 2 NKomVG).

Bestandteile des Jahresabschlusses nach § 128 Abs. 2 NKomVG sind

- die Ergebnisrechnung (Nachweis der dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen),
- die Finanzrechnung (Nachweis der im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen),
- die Bilanz (Nachweis von Vermögen, liquiden Mitteln, Schulden, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12. des Haushaltsjahres) sowie
- ein Bilanz-Anhang (Angaben zu Einzelposten des Abschlusses und Erläuterungen).

Weiter sind dem Anhang als Anlagen ein Rechenschaftsbericht, ein Anlagen- und ein Rückstellungsspiegel, Schulden- und Forderungsübersicht, eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen und eine Nebenrechnung über Verwendung der gedeckten Abschreibungen beizufügen.

Die §§ 48 bis 57 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO), ab 01.01.2017 §§ 50 bis 58 der Kommunalhaushalts- und kassenverordnung (KomHKVO), legen die Grundsätze zum Inhalt und zur Gliederung des Jahresabschlusses und der Anlagen fest. Nach § 52 GemHKVO, ab 01.01.2017 § 54 KomHKVO, werden im Jahresabschluss in einem Plan-Ist-Vergleich die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen nach der Gliederung für die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung ausgewiesen und den Haushaltsansätzen gegenübergestellt. Der Plan-Ist-Vergleich wurde für die Gesamtrechnung, für die Teilhaushalte und die Produkte erstellt.

Nach § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres, also bis zum 31.3. des Folgejahres aufzustellen.

Gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG stellt die Hauptverwaltungsbeamtin bzw. der Hauptverwaltungsbeamte die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses fest und legt ihn zusammen mit einem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und einer eigenen Stellungnahme zu diesem Schlussbericht der Vertretung vor, damit diese über die Entlastung der Hauptverwaltungsbeamtin bzw. des Hauptverwaltungsbeamten entscheiden kann (grundsätzlich bis zum 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres).

Weiter hat die Vertretung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 110 Abs. 6 NKomVG in einem Beschluss zu entscheiden, wie das Jahresergebnis zu verwenden ist.

Der Beschluss über den Jahresabschluss und die Entlastung ist gemäß § 129 Abs. 2 NKomVG der Kommunalaufsichtsbehörde (§ 156 Abs. 4 NKomVG) unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen. Anschließend ist der Jahresabschluss an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Wie bereits oben ausgeführt, ist dem Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht als Anlage beizufügen. Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde darzustellen. Eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung ist vorzunehmen. Nach § 57 Abs. 2 GemHKVO, ab 01.01.2017 § 57 Abs. 2 KomHKVO, soll der Rechenschaftsbericht ggf. auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung darstellen, abbilden. Im Übrigen ist von tabellarischen und graphischen Übersichten weitgehend Gebrauch zu machen.

Der Rechenschaftsbericht erfolgt ausschließlich für den Kernhaushalt der Stadt Celle. Der Eigenbetrieb Zuwanderungsagentur erstellt einen separaten Jahresabschluss.

2. Ausführungen zu den Haushaltsplänen

2.1 Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für die Haushaltsführung der Stadt Celle im Haushaltsjahr 2016 waren

- a) durch die Haushaltssatzung vom 17.12.2015

gegeben.

Die erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde sind gem. §§ 118 Abs. 5 NKomVG, 120 Abs. 2 NKomVG und 122 Abs. 2 NKomVG zu

- a) am 26.04.2016

unter dem Aktenzeichen – 32.17 – 10302 – 351006 (2016) - erteilt worden.

Die Haushaltssatzungen wurden im Amtsblatt des Landkreises Celle zu

- a) Nr. 21 vom 28.04.2016

veröffentlicht und damit rechtswirksam.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Auslegungsfristen sind beachtet worden.

2.2 Entwicklung der Haushaltsplandaten

Der Ergebnishaushalt stellte sich wie folgt dar:

	Haushalt 2016
Ordentliche Erträge	207.526.000 €
Ordentliche Aufwendungen	223.343.100 €
ordentliches Ergebnis	- 15.817.100 €
Außerordentliche Erträge	367.700 €
Außerordentliche Aufwendungen	754.000 €
außerordentliches Ergebnis	- 386.300 €
Jahresergebnis	- 16.203.400 €

Der **investive Finanzhaushalt 2016** stellte sich planmäßig wie folgt dar:

	Haushalt 2016
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.809.800 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.402.100 €
Kreditbedarf	9.592.300 €
Tilgung	9.899.100 €
Neuverschuldung	- 306.800 €

Mit dem Haushaltsplan wurden die Auszahlungen für Investitionstätigkeit mit 27,4 Mio. € geplant. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden mit 17,8 Mio. € vorgesehen.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen **der Stadt Celle** und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wurde auf 9,6 Mio. € festgesetzt.

Eine Neuverschuldung wurde nicht erwartet.

Mit der Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 120,0 Mio. € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen **der Stadt Celle** wurde auf 11,2 Mio. € festgesetzt.

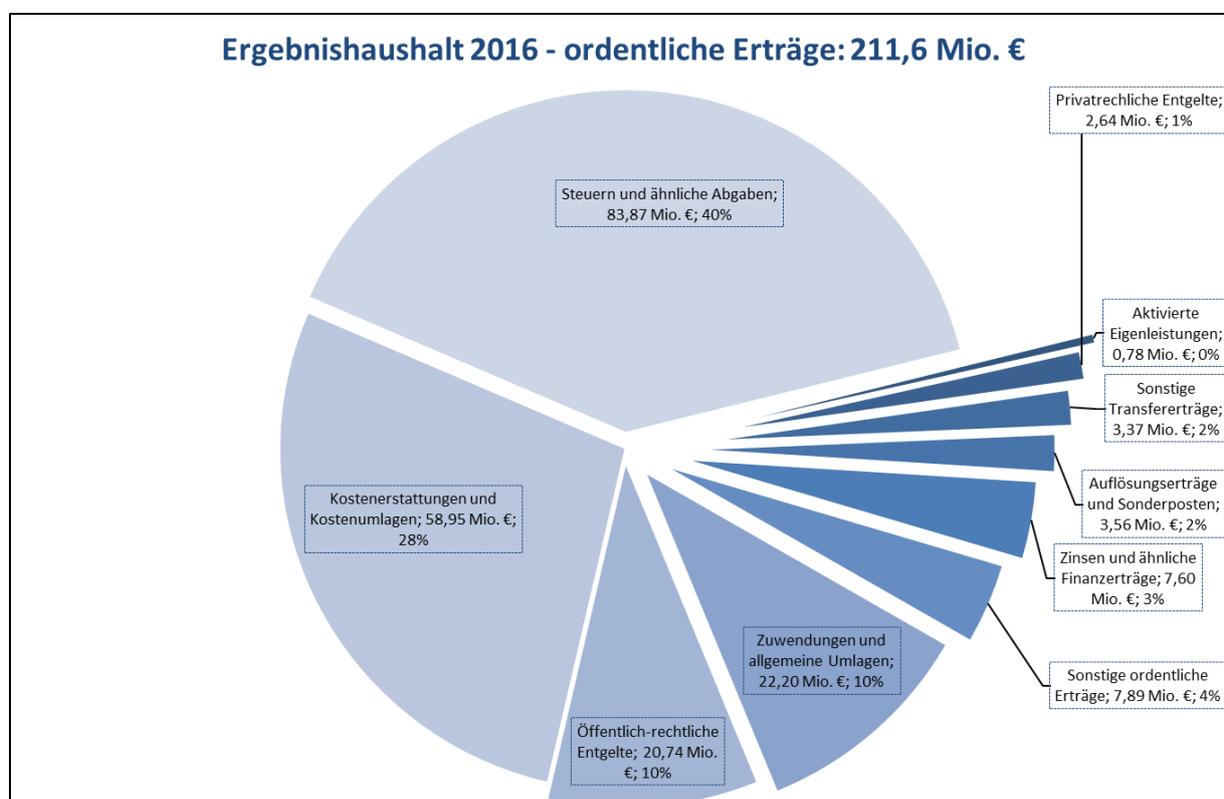
Eine Übersicht der eingestellten und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen ist in **Anlage 1** dargestellt.

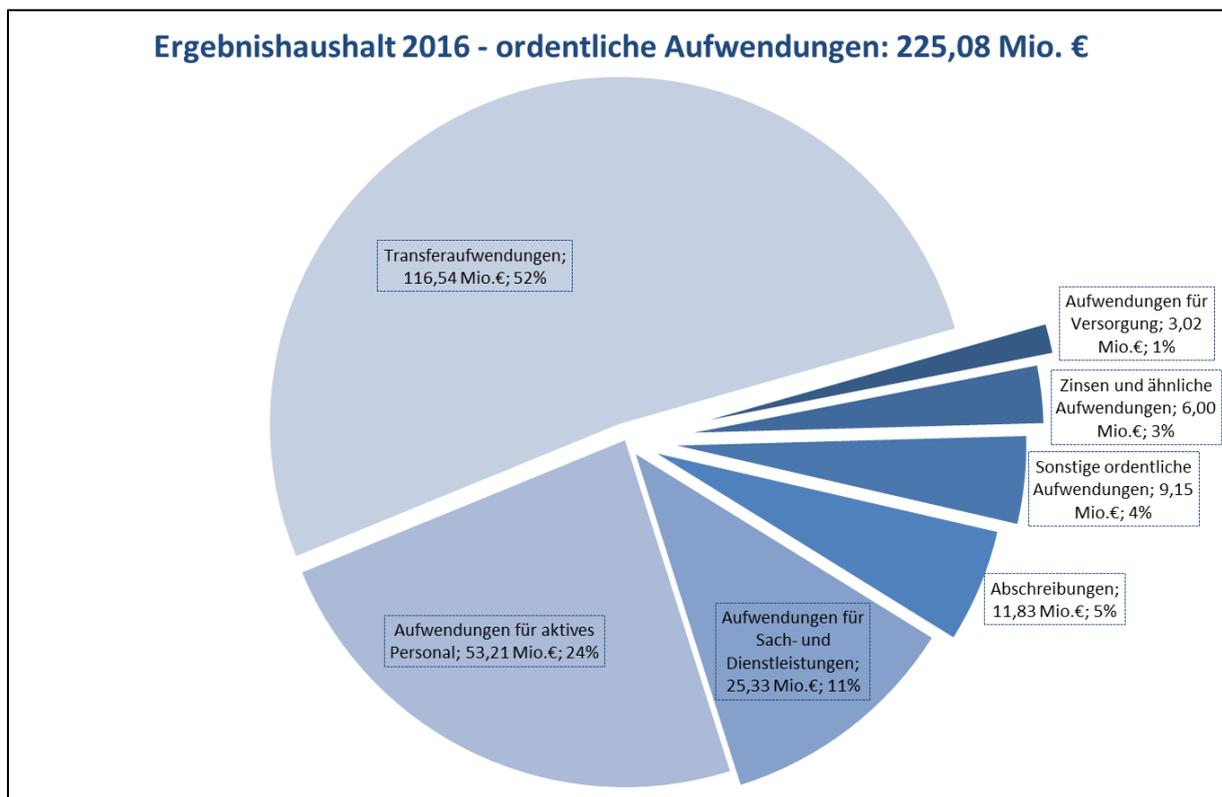
3. Ergebnisse des Jahresabschlusses

3.1 Ergebnisrechnung - Gesamt; ordentliches und außerordentliches (ao) Ergebnis

Für 2016 ergibt sich folgendes Gesamtergebnis:

	Haushaltsplan 2016	Rechnungsergebnis 2016	Vergleich
Summe ordentliche Erträge	207.526.000 €	211.601.546,69 €	4.075.546,69 €
Summe ordentliche Aufwendungen	223.343.100 €	225.079.178,49 €	1.736.078,49 €
Ordentliches Ergebnis (Saldo ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen)	- 15.817.100 €	- 13.477.631,80 €	2.339.468,20 €
außerordentliche Erträge	367.700 €	4.638.109,81 €	4.270.409,81 €
außerordentliche Aufwendungen	754.000 €	1.232.750,72 €	478.750,72 €
außerordentliches Ergebnis	- 386.300 €	3.405.359,09 €	3.791.659,09 €
Jahresergebnis (ord. Erg. + außerordentliches Ergebnis)	- 16.203.400 €	- 10.072.272,71 €	6.131.127,29 €





Das ordentliche negative Plan-Ergebnis von rd. 15,8 Mio. € konnte im Ergebnis um rd. 2,34 Mio. € verbessert werden.

Das außerordentliche Plan-Ergebnis von rd. -0,4 Mio. € konnte um rd. 3,8 Mio. € verbessert werden und wurde mit rd. 3,4 Mio. € ausgewiesen.

Insgesamt ergibt sich im Jahresergebnis ein Fehlbetrag von rd. -10,07 Mio. €. Zum Plan (-16,2 Mio. €) wurde eine deutliche Verbesserung von rd. 6,13 Mio. € verzeichnet.

3.1.1 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge haben sich positiv entwickelt und liegen mit 3,95 Mio. € über den Planansätzen. Die einzelnen Veränderungen auf der Ertragsseite – Minder- bzw.- Mehrerträge - ergeben sich aus den nachstehenden Positionen (Pos.):

Mindererträge

Pos. 3	Auflösungserträge aus Sonderposten	E -	394.429 €
Pos. 7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	E -	2.981.314 €
Pos. 11	sonstige ordentliche Erträge	E -	674.116 €

Mehrerträge

Pos. 1	Steuern und ähnliche Abgaben	E +	3.412.312 €
Pos. 2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	E +	1.023.556 €
Pos. 4	Sonstige Transfererträge	E +	281.059 €
Pos. 5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	E +	1.016.535 €
Pos. 6	Privatrechtliche Entgelte	E +	218.910 €
Pos. 8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	E +	1.423.446 €
Pos. 9	aktivierte Eigenleistungen	E +	749.587 €

3.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Bei den ordentlichen Aufwendungen ergaben sich insgesamt Mehraufwendungen von rd. 1,7 Mio. € gegenüber den Planzahlen. Diese Entwicklung begründet sich aus den nachfolgenden Pos.:

Minderaufwendungen

Pos. 13	Aufwendungen f. aktives Personal	A -	818.063 €
Pos. 15	Aufwendungen f. Sach-u. Dienstleistungen	A -	978.715 €
Pos. 17	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	A -	290.099 €
Pos. 18	Transferaufwendungen	A -	74.483 €

Mehraufwendungen

Pos. 14	Aufwendungen für Versorgung	A +	2.422.250 €
Pos. 16	Abschreibungen	A +	137.453 €
Pos. 19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	A +	1.337.736 €

Einzelabweichungen auf der Produktebene von über 150.000 € zum Haushaltsansatz sind unter Ziffer 3.3. dargestellt.

3.1.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge waren planmäßig veranschlagt i.H.v. 367.700 €. Erzielt wurden im Ergebnis rd. 4.638.110 €, insbesondere aus der Veräußerung von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen (141.743 €), aus dem Verkauf von Grundstücken (454.326 €), der Herabsetzung sonstiger Rückstellungen (534.148 €) sowie sonstigen periodenfremden Erträgen (638.331 €). Zudem konnten die Pensions- und Beihilferückstellungen wegen Eintritt in den Ruhestand bzw. Arbeitgeberwechsel um 2.769.545 € herabgesetzt werden.

Außerordentliche Aufwendungen wurden planmäßig i.H.v. 754.000 € veranschlagt. Letztlich betragen die a.o. Aufwendungen insgesamt rd. 1.232.751 €, darunter insbesondere Nachholung von Pensions- und Beihilferückstellungen (337.114 €), Abschreibung der Kapitaleinlage bei der Celler Tourismus und Marketing GmbH (741.792 €) sowie sonstige periodenfremde Aufwendungen (97.683 €).

3.2 Finanzrechnung

Unabhängig von der ergebniswirksamen Zuordnung werden in der Finanzrechnung alle Einzahlungen und Auszahlungen nachgewiesen, einschließlich der für die Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten.

Im Ergebnis stellt die Finanzrechnung die Entwicklung der Zahlungsmittel im Haushaltsjahr dar. Der Saldo aus der Finanzrechnung wirkt sich auf den liquiden Mittelbestand in der Schlussbilanz aus.

Die Finanzrechnung ist unterteilt in die Bereiche

- laufende Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit

	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
<i>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i>	203.973.800 €	200.479.154,47 €	- 3.494.645,53 €
<i>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i>	210.350.000 €	207.891.747,90 €	- 2.458.252,10 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit 1*	- 6.376.200 €	- 7.412.593,43 €	- 1.036.393,43 €
<i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	17.809.800 €	6.432.016,17 €	- 11.377.783,83 €
<i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	27.402.100 €	18.462.142,14 €	- 8.939.957,86 €
Saldo aus Investitionstätigkeit 2*	- 9.592.300 €	- 12.030.125,97 €	2.437.825,97 €
<i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	9.592.300 €	22.579.723,38 €	12.987.423,38 €
<i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	9.899.100 €	13.739.381,32 €	3.840.281,32 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit 3*	- 306.800 €	8.840.342,06 €	9.147.142,06 €
Gesamtsaldo 4*	-16.275.300 €	-10.602.377,34 €	5.672.922,66 €

Die einzelnen Salden geben Auskunft darüber,

*1 ob die laufenden Einzahlungen ausreichen, die laufenden Auszahlungen zu decken

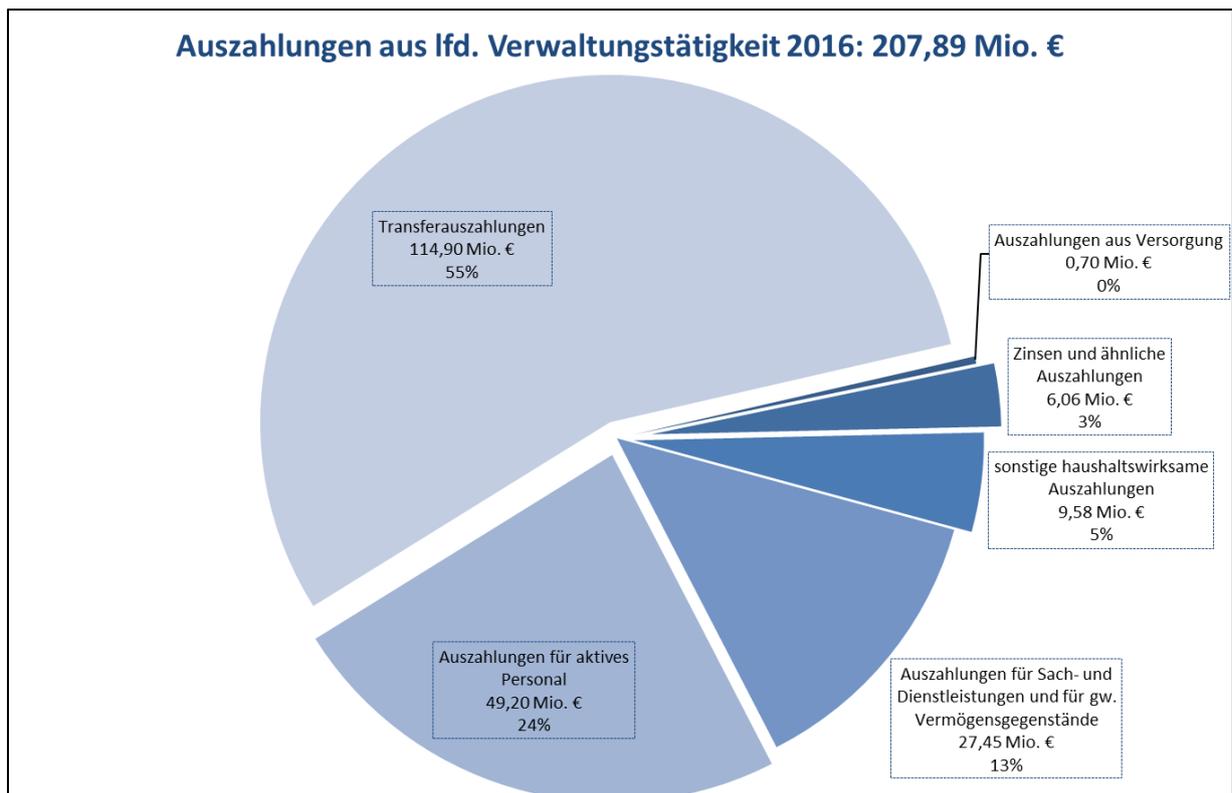
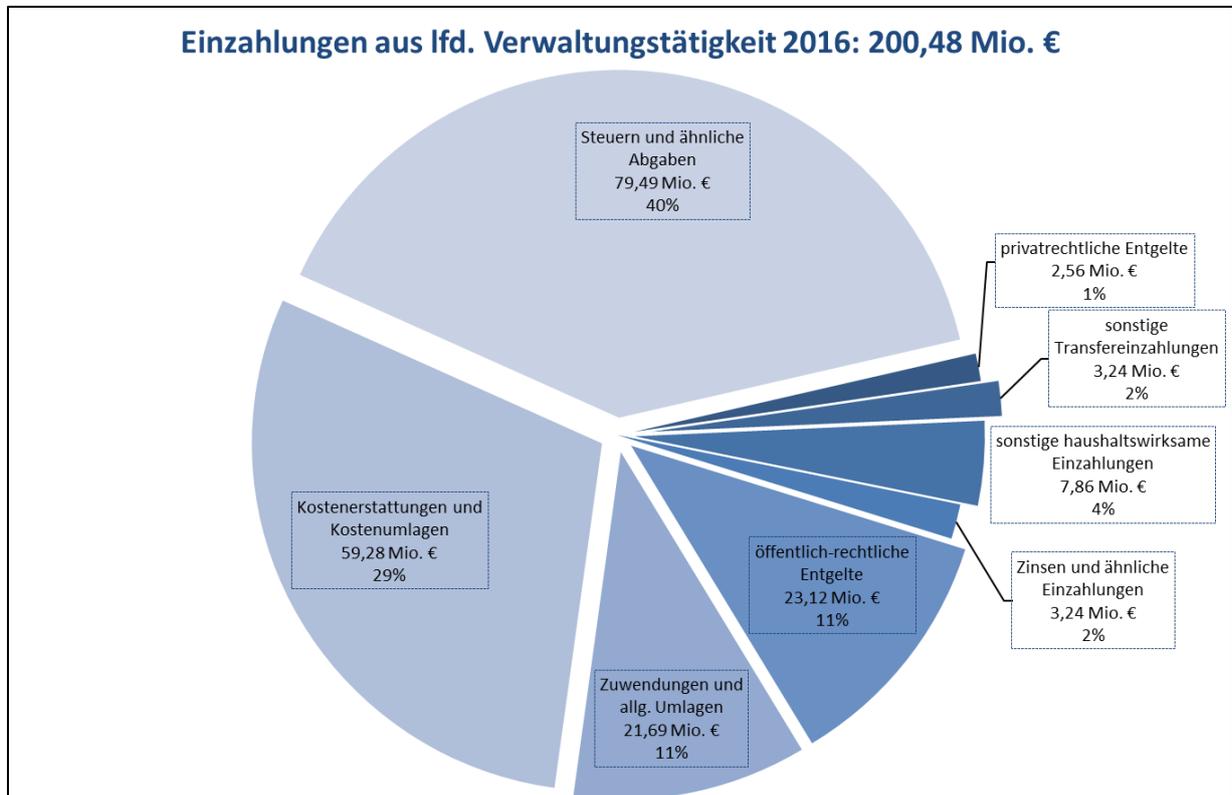
*2 in welcher Höhe Kredite für Investitionen benötigt werden

*3 ob die Gesamtverschuldung für Investitionen ansteigt oder sinkt

*4 ob ausreichend Liquidität vorhanden ist.

3.2.1 Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Grundsätzlich ist zu bedenken, dass nur der reine Zahlungsfluss betrachtet wird, also ohne kalkulatorische Ansätze wie Abschreibungen, Zuführungen und Entnahmen aus Rückstellungen oder Auflösung von Sonderposten.

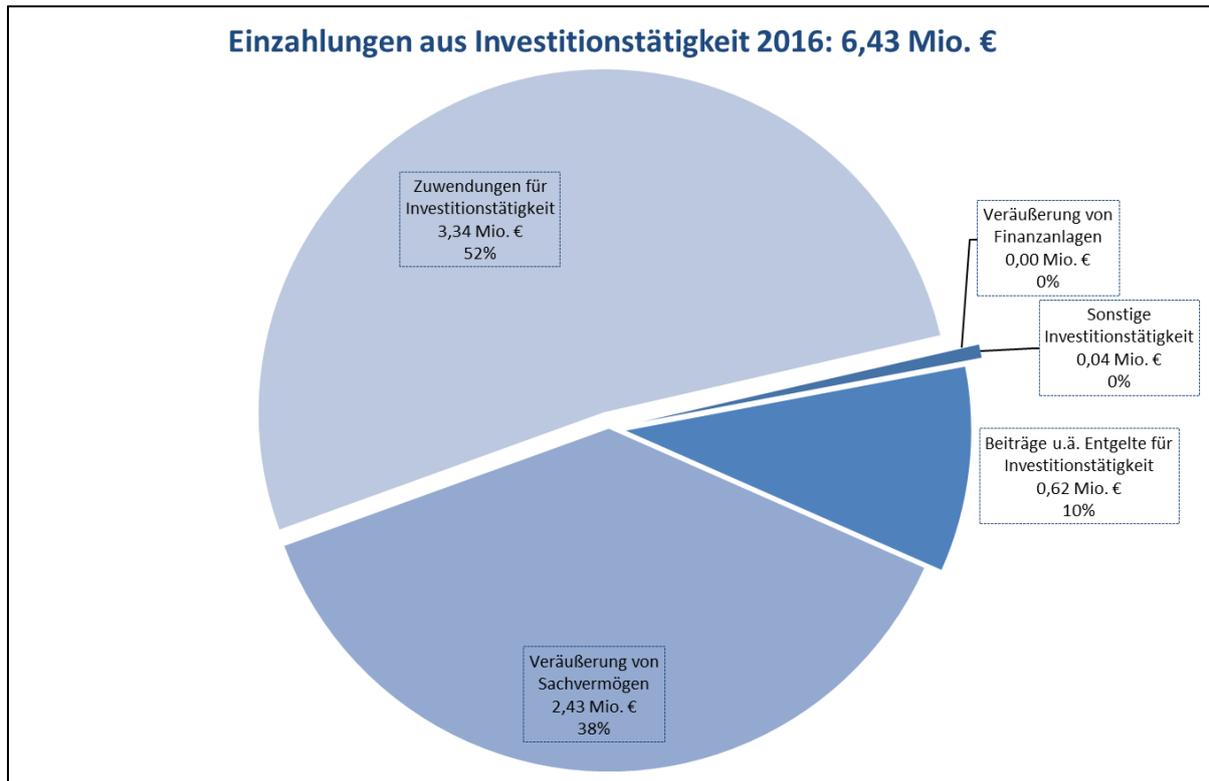


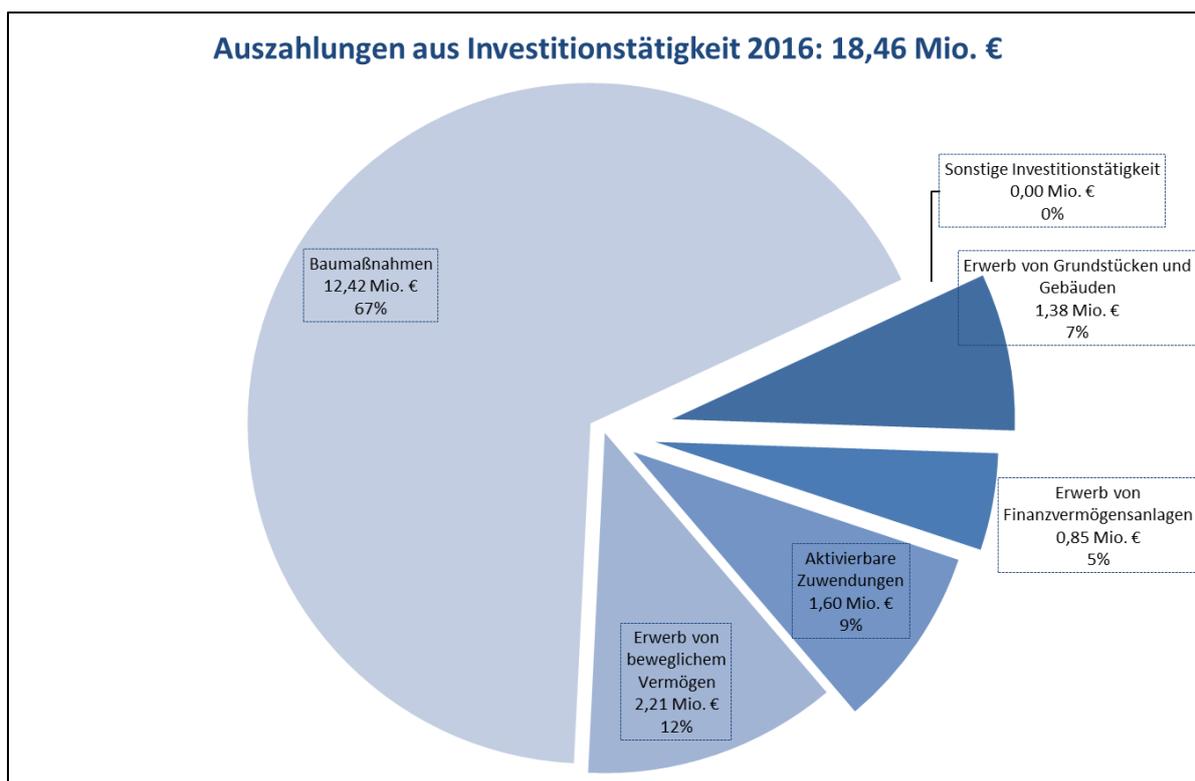
Die Einzahlungen werden mit rd. 200,5 Mio. € um rd. 3,5 Mio. € niedriger ausgewiesen als der Plan-Ansatz mit rd. 204,0 Mio. €.

Die Auszahlungen betragen rd. 207,9 Mio. € und lagen damit rd. 2,5 Mio. € unter dem Ansatz von rd. 210,4 Mio. €.

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen beträgt rd. -7,4 Mio. € und ist damit, verglichen mit dem planmäßigen Saldo von rd. -6,4 Mio. €, um rd. 1,0 Mio. € schlechter ausgefallen.

3.2.2 Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit





Die Einzahlungen insgesamt werden mit rd. 6,4 Mio. € um rd. 11,4 Mio. € geringer ausgewiesen als der Ansatz mit rd. 17,8 Mio. €.

Die Auszahlungen insgesamt betragen rd. 18,5 Mio. € und liegen damit um rd. 8,9 Mio. € unter dem Ansatz von rd. 27,4 Mio. €.

Im Abgleich zwischen Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergibt sich ein Negativ-Saldo von rd. 12,0 Mio. €, der damit den Plan um 2,4 Mio. € überschreitet.

Aus den Haushaltsansätzen 2016 (rd. 27,4 Mio. €) und den übertragenen Haushaltsausgaberesten (HAR) - aus 2015 i.H.v. rd. 27,8 Mio. € ergab sich für 2016 insgesamt eine Auszahlungsermächtigung von 55,2 Mio. €. Dem standen tatsächliche Auszahlungen von rd. 18,3 Mio. € gegenüber, somit eine Unterschreitung um rd. 36,9 Mio. €. Hierbei handelt es sich um geplante, aber noch nicht getätigte bzw. noch nicht abgerechnete Investitionen, die im Wesentlichen in das Haushaltsjahr 2016 übertragen wurden (siehe hierzu unter 3.5.1).

Für größere neue Investitionsmaßnahmen (ab 200.000 €) wurden in 2016 die nachstehenden Haushaltsmittel bereitgestellt:

<u>Maßnahmenbezeichnung</u>	<u>Haushaltsansatz</u>
Grundschulen, Fluchttreppen	296.800 €
Ertüchtigung der Begegnungsstätte zur Krippe	404.500 €
Sanierungsmaßnahme CD-Kaserne	607.200 €
Gemeindestraßen, lfd. Ausbau und Erneuerung	1.120.000 €
Ausbau Hehlentorstraße	525.000 €
Ausbau und Erneuerung von Radverkehrsanlagen	230.000 €
Investive Deckenerneuerung	200.000 €

Für Fortsetzungsmaßnahmen wurden Haushaltsmittel in 2016 wie nachstehend geplant:

<u>Maßnahmenbezeichnung</u>	<u>Haushaltsansatz</u>
Kapitaleinlagesystem CTM	754.000 €
GS Altstadt, Denkmalgerechte Instandsetzung	1.554.800 €
Umbau von Schulhöfen einschl. Spielgeräte	220.000 €
Grundstücksankauf	300.000 €
Städtebaul. Denkmalschutz	1.300.000 €
Stadtumbau West-Allerinsel	1.000.000 €
SW-Kanal Baugebiet Am Kieferngrund	300.000 €
SW-Kanäle, lfd. Ausbau u. Erneuerung	200.000 €
Umsetzung Nahverkehrsplan	220.000 €
Baugebiet Am Kieferngrund, 1. Bauabschnitt	950.000 €
Baugebiet Am Kieferngrund, 2. Bauabschnitt	320.000 €
Erschließung Kasernengelände Hohe Wende	1.250.000 €
Umstrukturierung Bauhof	800.000 €
Straßenreinigung, Fahrzeuge	329.000 €
FD 67 Maschinen > 1.000 € u. Sachgesamtheiten	235.000 €
Hochwasserschutz Aller/Fuhse	2.500.000 €
Hochwasserschutz, Planungs- u. Baunebenkosten	600.000 €

Die in 2016 abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen (> 200.000 €) sind der folgenden Auflistung zu entnehmen:

<u>Maßnahmenbezeichnung</u>	<u>Gesamtkosten (gerundet)</u>
Herrichtung der CjD	315.500 €
BgA CuC	232.900 €
Gemeindestraßen, Deckschichterneuerung	1.559.400 €
ÖPNV Beschleunigung 2. BS 4. BA (Lichtverkehrsanlagen)	1.043.800 €
Tiefbau, Welfenallee	1.985.900 €
GS Altencelle Ersatzbau	2.405.900 €
Div. Straßenbeleuchtungen	2.631.000 €
Lärmschutzwälle	205.200 €
Div. Straßen	1.578.500 €
Äußerer Ring 2. BA KVP Neumarkt	2.157.600 €
Sanierung Neustadt	1.155.819 €

3.2.3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Kreditermächtigung nach Genehmigung des Haushaltes betragen 9.592.300 €. Einschließlich der Haushaltseinnahmereste aus 2014 und 2015 i.H.v. 29.305.000 € standen somit für Kreditaufnahmen 38.897.300 € als Finanzierungsmittel für Investitionen zur Verfügung. Im investiven Finanzhaushalt wurden in 2016 Kredite in Höhe von 18.831.400 € aufgenommen. Hinzu kommt eine Umschuldung in Höhe von 3.748.323,38 € und Prolongationen in Höhe von 1.265.914,65 €. Die Neuaufnahmen und die Umschuldung ergeben die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in der Gesamtfinanzrechnung in Höhe von 22.579.723,38 €. Es wurde ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 20.065.900,00 € gebildet.

Für Tilgungsleistungen der investiven Kreditaufnahmen und der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte wurden 9.899.100 € veranschlagt, die i.H.v. 13.739.381,32 € in Anspruch genommen wurden (Vorjahr 9.883.273,25 €). Dies führt zum ausgewiesenen Saldo aus Finanzierungstätigkeit von rd. 8,8 Mio. € (Ansatz rd. -0,3 Mio. €). Damit stieg die Gesamt-Ist-Verschuldung für investive Kredite von rd. 150,3 Mio. € zu Beginn des Jahres 2016 auf

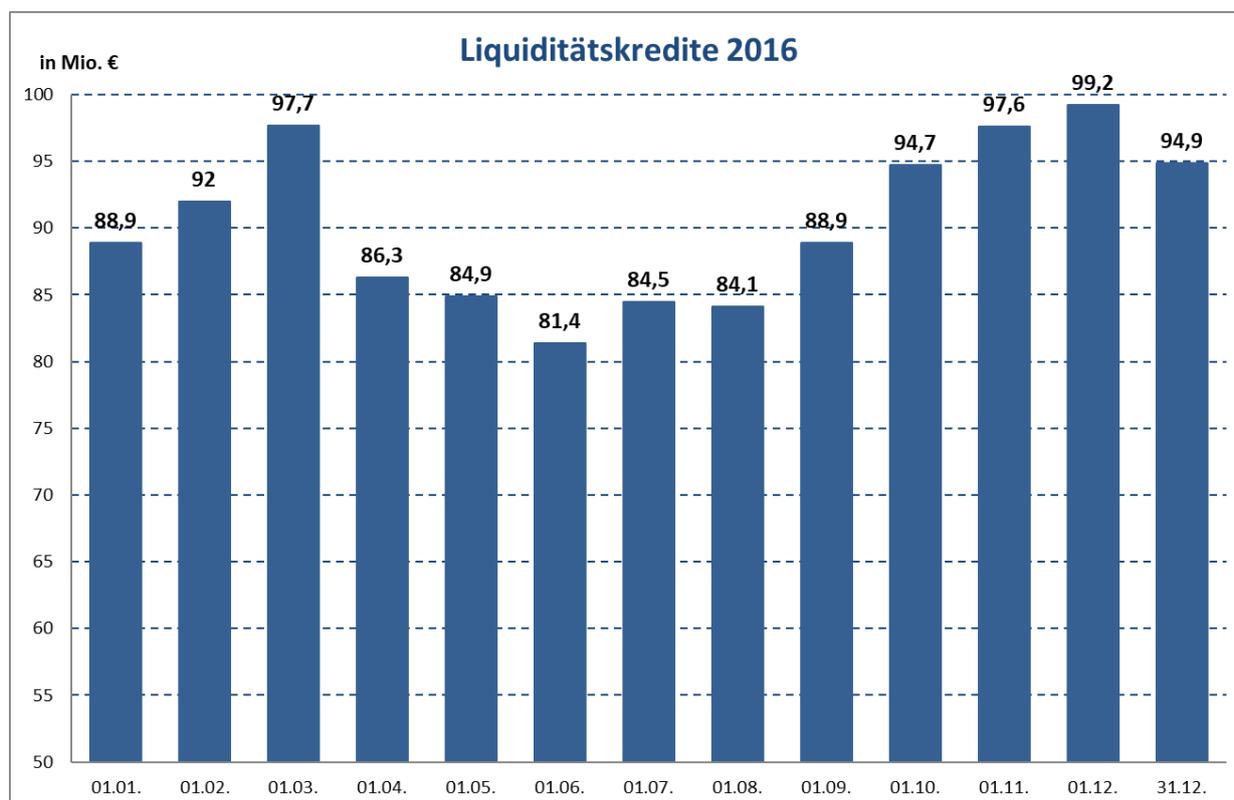
rd. 159 Mio. € zum Jahresende – siehe auch Bilanz-Passiva zu 2.1.2. Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (PPP-Projekt Hauptfeuerwache) sanken in Höhe der Tilgung von 0,5 Mio. € von 10,8 Mio. € auf 10,3 Mio. €.

Der Endbestand an liquiden Zahlungsmitteln zum 31.12.2016 von 1.569.198,91 € ergibt sich wie nachstehend aufgeführt (Liquiditätskredite bleiben hierbei unberührt):

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 7.412.593,43 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 12.030.125,97 €
= Finanzmittel-Fehlbetrag	- 19.442.719,40 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen abzgl. Tilgungen)	<u>8.840.342,06 €</u>
= Finanzierungsmittelbestand	- 10.602.377,34 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. Verwahrungen, Vorschüsse, Liquiditätskredite)	+ 11.289.798,29 €
= Liquiditätszuwachs	<u>687.420,95 €</u>
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	<u>881.777,96 €</u>
= liquide Mittel zum 31.12.2016	<u>1.569.198,91 €</u>
	=====

Die Inanspruchnahme der Liquiditätskredite gem. Haushaltssatzung in Höhe von 120,0 Mio. € wurde in der Spitze mit 100,5 Mio. € ausgeschöpft. Durchschnittlich wurden 87,0 Mio. € benötigt.

Die Inanspruchnahme während des Haushaltsjahres kann folgendem Schaubild entnommen werden:



3.3 Abweichungen von Erträgen und Aufwendungen zum Haushaltsansatz von über 150.000 €

Aufgrund der weitgefassten Deckungskreisregelungen und der damit verbundenen Möglichkeit zu einer flexiblen Bewirtschaftung werden im Rahmen des Plan-/ Ist-Vergleichs auf der Teilebene der Produkte nur bei signifikanten Abweichungen im Teilergebnis über 150.000 € dargestellt. Hierbei nicht einbezogen wurden Abweichungen, die sich aus Zuordnungen der Personal- bzw. Sozialhilfe- und Jugendhilfeaufwendungen ergeben.

3.3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit – Erträge –

Produktkonto – Bezeichnung	Ansatz 2016 €	Jahresergebnis 2016 €	Veränderung 2016 €
a) 111180.3511200 Haushalt; Konzessionsabgaben SVO	3.180.000	2.468.853	-711.147
Der Rückgang der Erträge dieses Produktkontos hat, wie auch im Vorjahr, wettbewerbsbedingte Gründe:			
Aufgrund des erheblichen Wettbewerbs auf dem deutschen Energiemarkt, der sich auch in Celle auswirkt (Check 24, Verivox als Vermittlungsplattform für externe Anbieter und die Stadtwerke vor Ort) fallen immer mehr Kunden im Versorgungsgebiet der SVO aus dem Grundversorgungstarif heraus.			
b) 313000.3141000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; Zuweisungen vom Land	22.000	229.233	207.233
Aufgrund der unvorhergesehenen Flüchtlingskrise wurden die Zuweisungen erhöht.			
c) 313000.3482100 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; Kostenumlagen vom LK Celle	4.415.900	5.075.787	659.887
Die Stadt musste aufgrund der erhöhten Zahl zugewiesener Asylbewerber und Flüchtlinge im Jahr 2015 kurzfristig Wohnraum in Form von Anmietung zur Verfügung stellen. Die Anzahl der vorhandenen städtischen Unterkünfte war dafür nicht ausreichen. Die Anzahl der Asylbewerber war nicht planbar. Die Erstattungen für den erhöhten Mietaufwand (siehe unten, Produktkonto 315100.4231100) durch den Landkreis Celle als Sozialhilfeträger wurden zeitverzögert auf diesem Konto vereinnahmt und dienten der überplanmäßigen Deckung.			
d) 315100.3321000 Obdachlosenunterkünfte, Vermeidung von Obdachlosigkeit; Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.000.000	805.462	-194.538
siehe Begründung zu c)			

e)	521100.3311000	480.000	654.195	174.195
	Bauen; Verwaltungsgebühren			

Die Genehmigungen einiger besonderer Bauvorhaben, wie z.B. die Errichtungen oder Umbauten komplexer baulicher Anlagen im Bereich der Wohnungswirtschaft, Heimvolkshochschule, Pflegeheimen, Erdöl- und Zuliefer- und Nahrungsmittelindustrie führten 2016 aufgrund der enormen Gebührenhöhe zu Mehreinnahmen.

f)	538150.3321100	9.603.000	9.797.795	194.795
	Abwasserreinigung und Unterhaltung; Abwassergebühren			

Der Frischwasserverbrauch ist gegenüber der Kalkulation gestiegen, so dass eine höhere Menge an Abwasser abgerechnet werden konnte. Dieses führte zu Mehreinnahmen.

g)	538150.3321105	2.427.500	2.774.676	347.176
	Abwasserreinigung und Unterhaltung; Niederschlagswassergebühren			

Die Flächen für die Niederschlagswassergebühr haben sich weiter erhöht.

h)	541100.3711000	5.000	745.929	740.929
	Bauhof; Aktivierte Eigenleistungen			

Zum Jahresende konnte der Bauhof erhöhte Eigenleistungen bei Straßenbaumaßnahmen aktivieren.

i)	561100.3321000	400.000	616.113	216.113
	Wasserwirtschaft, Boden-, Immissionsschutz; Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte			

Die Stadt Celle hat die gesetzlich übertragene Aufgabe, die jährlich anfallenden Wasserentnahmegebühren sowie Abwasserabgaben einzufordern und an das Land Niedersachsen abzuführen. Die dabei anfallenden Größen variieren teils sehr stark von Jahr zu Jahr und sind insbesondere u.a. abhängig von der Intensität der Feldberegnung.

j)	573400.3651130	2.922.500	3.424.418	501.918
	Betriebe gewerblicher Art (BGA); Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen, E.ON, KBA, SVO			

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen von einer rund 430.000 € höheren Ausschüttung der SVO Holding GmbH. Das Jahresergebnis fiel hier erheblich besser aus als im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gesellschaft selbst prognostiziert. Zudem wurde eine höhere Dividende aus E.ON-Aktien gezahlt sowie eine höhere Ausschüttung der KBA aus Avacon-Aktien erzielt.

k)	611100.3012000	13.176.500	13.769.577	593.077
	Kommunale Steuern; Grundsteuer B			

Bestehende EDV-Probleme beim Finanzamt wurden beseitigt. Dadurch in Rückstand geratene Fortschreibungen, die auch in nicht unerheblichem Umfang Wertfortschreibungen umfassten, wurden nachgeholt.

l)	611100.3013000	33.680.500	35.550.319	1.869.819
	Kommunale Steuern; Gewerbesteuer			

Die Überschreitung des Haushaltsansatzes ist auf das unvorhergesehen positive Ergebnis eines einzelnen bedeutenden Steuerpflichtigen für Vorjahre nach Abschluss einer Betriebsprüfung in der 2. Jahreshälfte zurückzuführen.

m)	611100.3021000	26.779.700	27.456.533	676.833
	Kommunale Steuern; Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			

Die für 2016 geplanten Haushaltsansätze beruhen auf den Steuerschätzungen aus 11/2015 und berücksichtigen bereits die darin gespiegelte gesamtwirtschaftliche Prognose für 2016. Die tatsächliche Entwicklung war demgegenüber noch positiver, so dass im Laufe des Jahres Mehrerträge verzeichnet werden konnten.

n)	611100.3031000	1.590.000	1.830.448	240.448
	Kommunale Steuern; Vergnügungssteuer			

Bundesweit ist festzustellen, dass das Aufkommen aus der Vergnügungssteuer stetig steigt. Dieser Trend spiegelt sich auch in dem Steueraufkommen der Stadt Celle wieder.

o)	611100.3111000	14.499.000	14.728.456	229.456
	Kommunale Steuern; Schlüsselzuweisungen vom Land			

siehe Begründung zu m)

p)	611100.3691000	300.000	881.322	581.322
	Kommunale Steuern; Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen			

Die Überschreitung des Haushaltsansatzes geht auf die unvorhergesehene Veranlagung hoher Beträge einzelner Steuerpflichtigen für Vorjahre und der daraus resultierenden Verzinsung der Steuernachforderung zurück.

3.3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit – Aufwendungen –

Produktkonto – Bezeichnung	Ansatz 2016 €	Jahresergebnis 2016 €	Veränderung 2015 €
----------------------------	---------------------	-----------------------------	--------------------------

a)	111180.4517000	5.803.500	5.315.821	487.679
	Haushalt; Zinsauszahlungen an Kreditinstitute			

Aufgrund der aktuell guten Zinskonditionen wurden im Haushaltsjahr weniger Mittel auf diesem Konto benötigt, als veranschlagt waren.

b)	313000.4339256	1.200.000	897.279	302.721
	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; § 3 AsylbLG (Grundleistungen) – Geldleistungen – pers. Bed.			

Aufgrund gesetzlicher Änderungen des § 3 AsylbLG im Jahr 2016 kam es zu Abweichungen zwischen dem Ansatz und des tatsächlichen Jahresergebnisses.

c)	313000.4339258	1.500.000	2.098.908	-598.908
	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; § 3 AsylbLG (Grundleistungen) – Sachleistungen			

siehe Begründung zu b)

- d) **313000.4339259** **1.097.000** **1.379.158** **-282.158**
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; § 3 AsylbLG (Grundleistungen) –
Geldleistungen - Lu

Aufgrund gesetzlicher Änderungen des § 3 AsylbLG im Jahr 2016 kommt es zu Abweichungen zwischen dem Ansatz und des tatsächlichen Jahresergebnisses.

- e) **315100.4231100** **850.000** **516.396** **333.604**
Obdachlosenunterkünfte; Vermeidung von Obdachlosigkeit; Mieten

Die Stadt musste aufgrund der erhöhten Zahl zugewiesener Asylbewerber und Flüchtlinge im Jahr 2016 kurzfristig Wohnraum in Form von Anmietung zur Verfügung stellen. Die Anzahl der vorhandenen städtischen Unterkünfte war dafür nicht ausreichend.

- f) **361100.4331241** **534.500** **834.406** **-299.906**
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen; Förderung freier Träger für 3. KiTa-Jahr

Eine genaue Planung bei der Finanzierung der freien Träger ist zum frühen Zeitpunkt der Haushaltsplanungen sehr schwer möglich. Zudem wechselt das Kindergartenjahr im Haushaltsjahr.

- g) **365100.4318190** **4.457.000** **4.824.143** **-367.143**
Tageseinrichtungen für Kinder; Zuschüsse an Träger anderer KiTas

Aufgrund der zugewanderten Flüchtlinge wurde eine höhere Auslastung erreicht. Dadurch sind auch mehr Pro-Platz-Beträge an die freien Träger zu zahlen.

- h) **538150.4212210** **750.000** **915.377** **-165.377**
Abwasserreinigung und Unterhaltung / Betrieb von Entwässerungsanlagen;
Unterhaltung des Kanalsystems

Es gab einen erhöhten Bedarf an Kanalsanierungen.

- i) **538150.4611000** **0** **762.474** **-762.474**
Abwasserreinigung und Unterhaltung / Betrieb von Entwässerungsanlagen; Abführung
Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich

Nach § 5 Abs. 1 S. 2 Nds. Kommunalabgabengesetz (NKAG) soll das Gebührenaufkommen aus Benutzungsgebühren die Kosten der jeweiligen Einrichtung decken, jedoch nicht übersteigen. Weichen am Ende eines Kalkulationszeitraumes die tatsächlichen von den kalkulierten Kosten ab, sind Kostenüberdeckungen bzw. –unterdeckungen innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren auszugleichen. In den Ausführungsbestimmungen der „Arbeitsgruppe Doppik“ (AG Doppik) vom 15.02.2012 ist diesbezüglich geregelt, dass die haushaltsrechtliche Umsetzung der gebührenrechtlichen Vorgaben über den Sonderposten „Gebührenaussgleich“ erfolgt. Demnach sind Über- oder Unterdeckungen als Zuführung bzw. Entnahme zum Sonderposten im Ergebnishaushalt zu buchen. Da bei kostendeckenden Gebühren annahmegemäß weder Über- noch Unterdeckungen entstehen, werden die betreffenden Aufwands- bzw. Ertragskonten grundsätzlich nicht mit einem Haushaltsansatz beplant.

Die kostenrechnende Einrichtung „Klärwerk und Kanalbetrieb“ schloss 2016 mit einem Überschuss i. H. v. 762.474 Euro ab. Diese Summe war im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 als Sonderposten für den Gebührenaussgleich aufwandswirksam einzubuchen. Mangels Haushaltsansatz waren die Mittel außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen; eine Deckung konnte gewährleistet werden.

j)	561100.4271740	400.000	608.804	-208.804
----	-----------------------	----------------	----------------	-----------------

Wasserwirtschaft, Boden-, Immissionsschutz; Kosten f. Wasserentnahmen

Die Stadt Celle hat die gesetzlich übertragene Aufgabe, die jährlich anfallenden Wasserentnahmegebühren sowie Abwasserabgaben einzufordern und an das Land Niedersachsen abzuführen. Die dabei anfallenden Größen variieren teils sehr stark von Jahr zu Jahr und sind insbesondere u.a. abhängig von der Intensität der Feldberegnung.

k)	573400.4291100	3.371.000	3.603.774	-235.015
----	-----------------------	------------------	------------------	-----------------

Betriebe gewerblicher Art (BGA); Aufwendungen Städt. Union

Die Umsatzerlöse im Gastronomiebereich korrespondieren mit dem Wareneinsatz und den Aufwendungen für Leistungen, wie beispielsweise Tischwäsche. Infolge der gestiegenen Umsatzerlöse um 94T Euro im Vergleich zum Planwert erhöhten sich allein die Wareneinsätze um 23T Euro.

Ein Mehr an Privatveranstaltungen erfordert einen höheren Personalbedarf. Darüber hinaus führte ein hoher Krankenstand zu einem vermehrten Einsatz von eigenen und Fremdarbeitskräften. Beide vorgenannten Faktoren bewirkten eine Steigerung der Personalkosten um 66T Euro im Vergleich zum Planwert.

Infolge eines Einbruchs war die Schließanlage mit Aufwendungen über 38T Euro zu erneuern. Ebenso nicht absehbar war die, aufgrund einer Beschädigung vorzunehmende Bodensanierung im Europasaal mit Aufwendungen über 56T Euro.

l)	611100.4341000	5.263.300	5.031.369	231.931
----	-----------------------	------------------	------------------	----------------

Kommunale Steuern; Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage ist direkt abhängig von den im gleichen Jahr realisierten Gewerbesteuererträgen. Diese waren aufgrund nicht beeinflussbarer Effekte gegenüber der Planung 2016 gestiegen. Dementsprechend war auch mehr Gewerbesteuerumlage abzuführen.

m)	611100.4371100	168.900	0	168.900
----	-----------------------	----------------	----------	----------------

Kommunale Steuern; Entschuldungsumlage

Aufgrund gestiegener Steuereinnahmen muss eine höhere Entschuldungsumlage gezahlt werden.

n)	611100.4592000	100.000	438.165	-338.165
----	-----------------------	----------------	----------------	-----------------

Kommunale Steuern; Verzinsung von Steuererstattungen

Die Überschreitung des Haushaltsansatzes beruht auf der Erstattung von einzelnen hohen Beträgen mit langem Zinslauf.

3.4 Haushaltsüberschreitungen gem. § 117 NKomVG

Im Laufe des Haushaltsjahres waren sowohl im Ergebnis-/ als auch im Finanzhaushalt über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen gem. § 117 NKomVG unumgänglich sowie sachlich und zeitlich unabweisbar. Der Rat wurde gem. § 89 NKomVG über die getroffenen Eilentscheidungen sowie über die über- und außerplanmäßigen Entscheidungen ab 10.000 € unterrichtet.

Im Ergebnishaushalt wurden insgesamt rd. 2,01 Mio. € über- bzw. außerplanmäßig bewilligt. Die einzelnen Bewilligungen wurden durch Minderaufwendungen, Mehrerträge oder aus der allgemeinen Deckungsreserve finanziert. Für den investiven Finanzhaushalt wurden insgesamt 334.500 € über- bzw. außerplanmäßig bewilligt. Die Finanzierung konnte durch Mitteleinsparungen bei anderen Maßnahmen sichergestellt werden.

Eine Auflistung der über- bzw. außerplanmäßigen Bewilligungen sind der **Anlage 2** zu entnehmen.

3.5 Haushaltsermächtigungen

Hierbei handelt es sich um nicht im Haushaltsjahr ausgeschöpfte Aufnahmen von investiven Krediten entsprechend der Haushaltssatzung (Haushaltseinnahmereste – HER –) bzw. um (noch) nicht ausgeschöpfte Aufwendungs-/Auszahlungsansätze des Ergebnis-/investiven Finanzhaushaltes (Haushaltsausgabereste – HAR –), die soweit gesetzlich zulässig auf das folgende Haushaltsjahr übertragen wurden.

3.5.1 Haushaltsausgabereste

Unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen wurden die nachstehenden Haushaltsausgabereste gebildet:

Ergebnishaushalt: insgesamt 714.374,00 € (Vorjahr 690.425,77 €)

Investiver Finanzhaushalt: insgesamt 27.841.748,04 € (Vorjahr 29.523.219,15 €)

Die Übertragung investiver Mittel des Finanzhaushaltes war u.a. zur Fortsetzung begonnener Maßnahmen oder notwendiger Anschaffungen erforderlich.

Sämtliche übertragene Haushaltsreste sind in den entsprechenden Übersichten (**Anlage im Anhang zur Bilanz**) aufgelistet. Die Begründungen können den Anträgen auf Bildung eines HAR entnommen werden.

3.5.2 Haushaltseinnahmereste

Aufgrund der Haushaltsausgabereste bei Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wurde ein Haushaltseinnahmerest in Höhe der nicht ausgeschöpften Kreditermächtigung gebildet und in das Haushaltsjahr 2016 vorgetragen.

Die Ermächtigung zur Aufnahme investiver Kredite für 2016 betrug	9.592.300 €
zuzüglich HER aus 2014	16.681.400 €
zuzüglich HER aus 2015	12.623.600 €
<u>abzüglich Kreditaufnahmen in 2016</u>	<u>-18.831.400 €</u>
= verbleibende Kreditermächtigung	20.065.900 €

4. Abwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahr 2016 schloss mit dem nachstehenden Fehlbetrag ab:

Im ordentlichen Ergebnis mit	- 13.477.631,80 €	und
im außerordentlichen Ergebnis mit	+ 3.405.359,09 €	
Jahresergebnis	- 10.072.272,71 €	

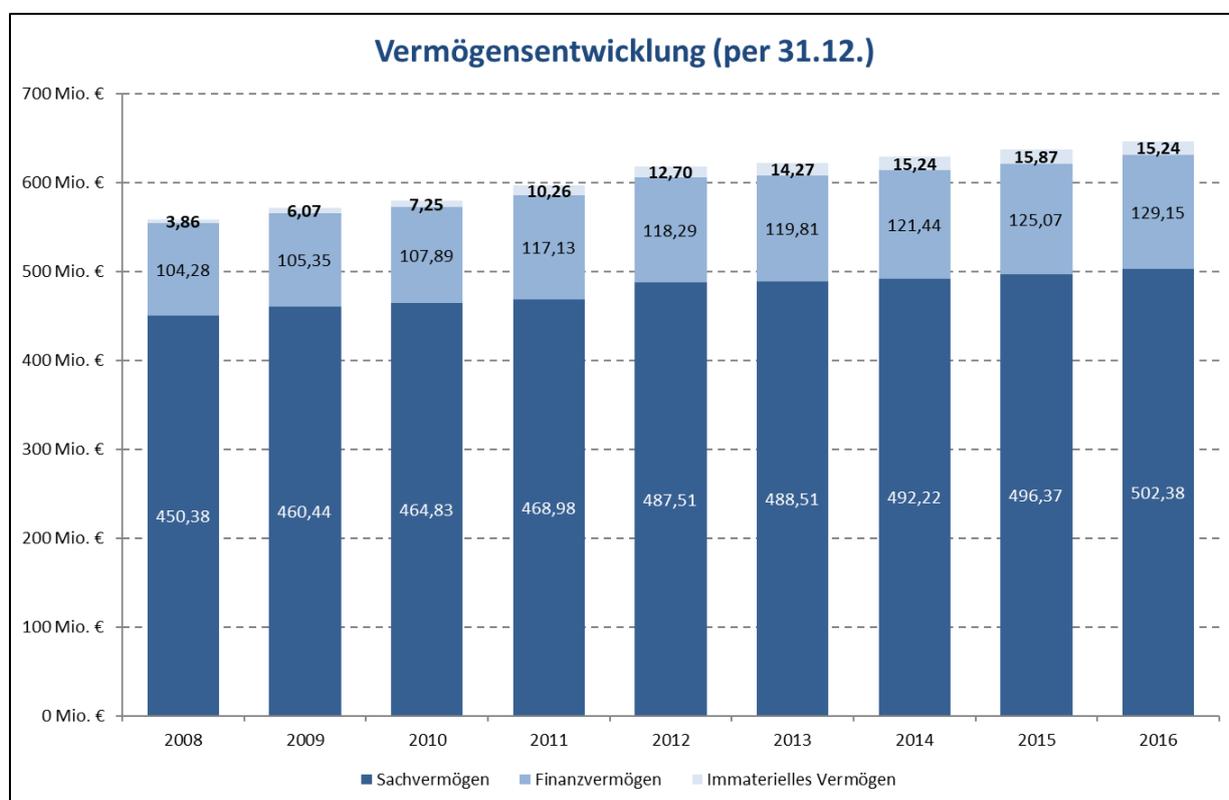
5. Bilanz zum 31.12.2016

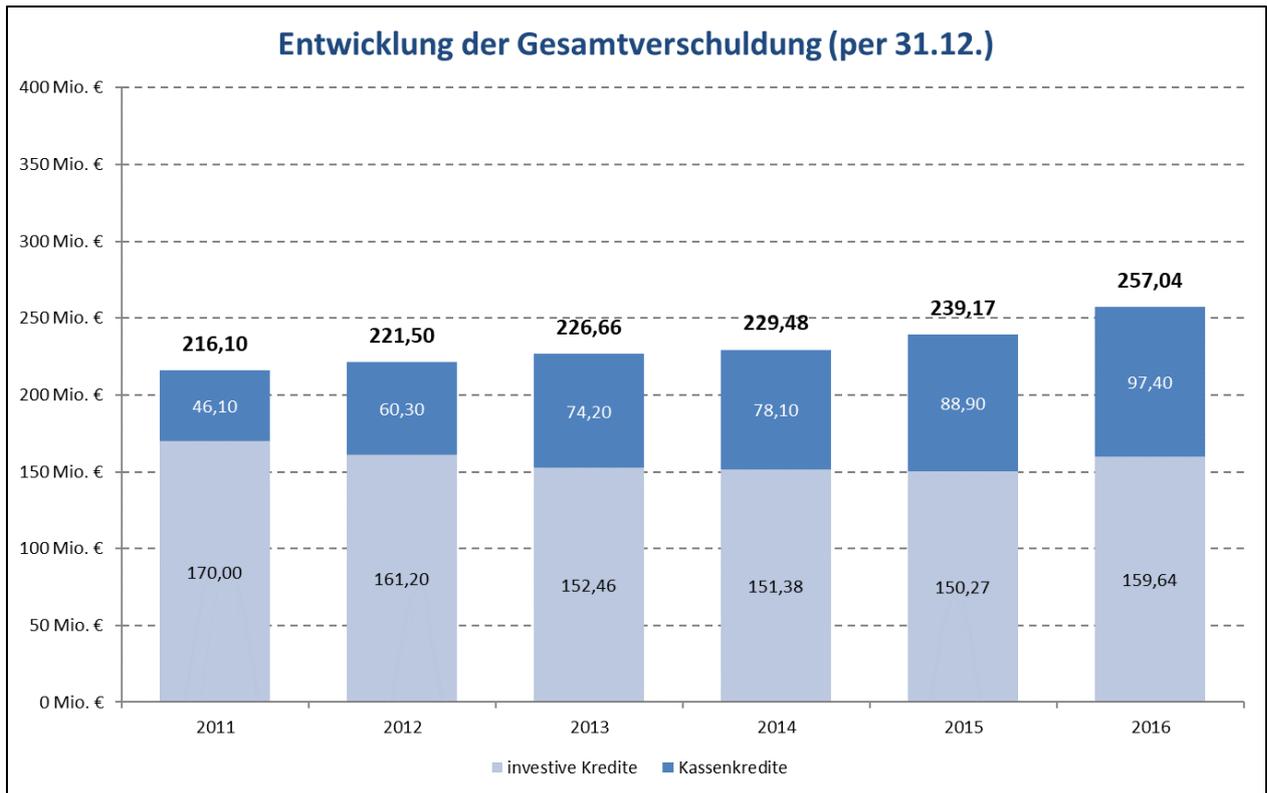
Die Bilanzsumme zum 01.01.2016 beträgt rd. 643,25 Mio. €. Als Nettosition konnten rd. 289,63 Mio. € ausgewiesen werden. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 45,03 %.

Zum 31.12.2016 beträgt die Bilanzsumme rd. 652,68 Mio. € und ist damit um rd. 9,43 Mio. € gestiegen. Die Nettosition hat sich um rd. 8,92 Mio. € auf rd. 280,71 Mio. € vermindert. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote (Nettosition) von 43,01 %. Seit der ersten Schlussbilanz zum 31.12.2008 ist die Eigenkapitalquote von 53,93 % kontinuierlich gesunken.

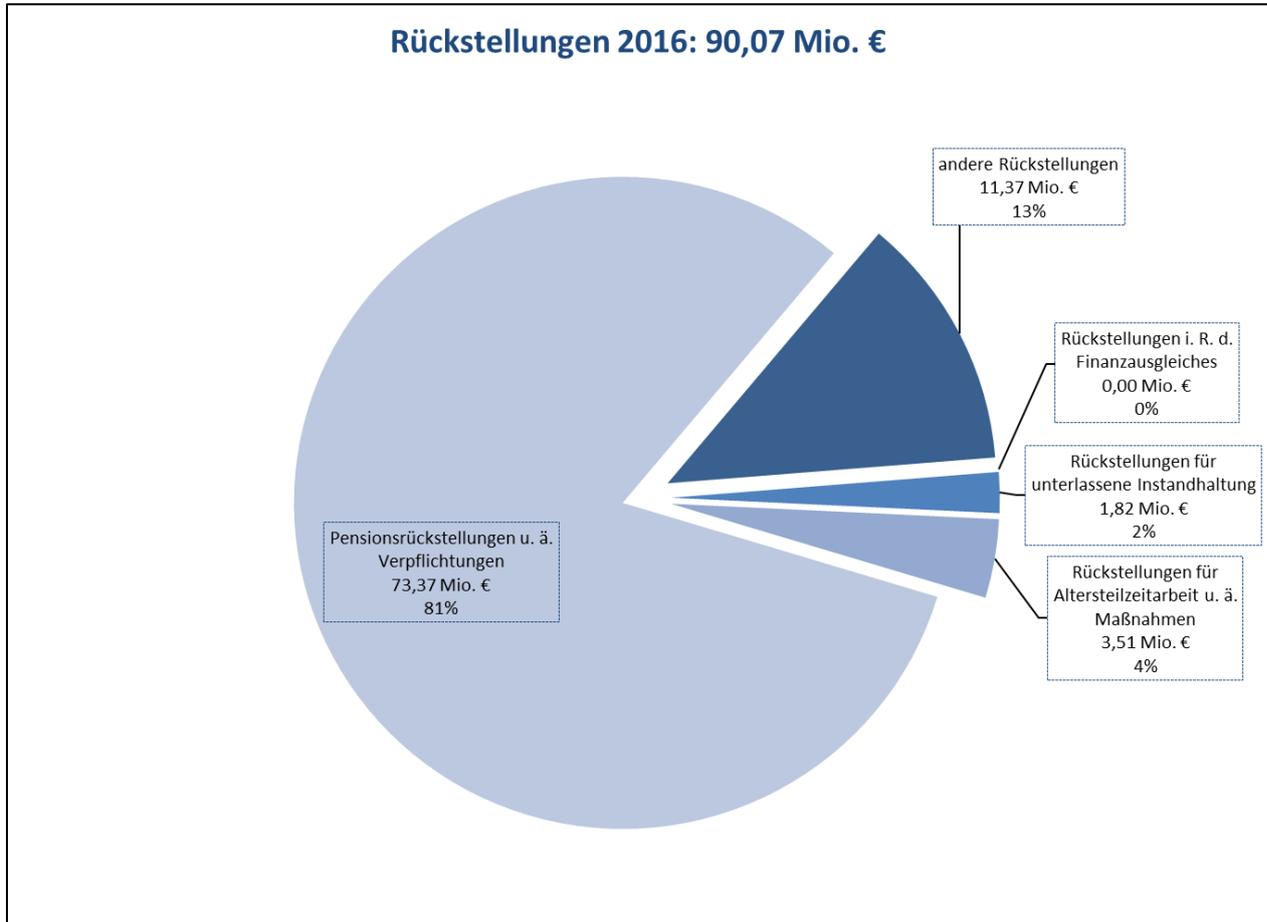
Das Vermögen (Immaterielles-, Sach- und Finanzvermögen) ist im Jahr 2016 um 9,5 Mio. € auf rd. 646,8Mio. € gestiegen.

Da die die Kreditaufnahme im Jahr 2016 (18,8 Mio.€) höher war als die Tilgung, erhöhte sich der Stand der Kredite für Investitionen auf 159,6 Mio. €. Aus dem PPP-Projekt „Neubau Feuerwehrhauptwache“ ergibt sich eine Verbindlichkeit aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften in Höhe von 10,3 Mio. €. Die Schulden sind insgesamt um 17,9 Mio. € gestiegen. Dies ist u.a. auf die Erhöhung der Liquiditätskredite zum Stichtag 31.12. zurückzuführen.





Rückstellungen nach § 123 Abs. 2 NKomVG i.V.m. § 43 GemHKVO wurden wie folgt gebildet:



Weitere Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen sowie ergänzende Angaben sind im Bilanzanhang dargestellt.

Die Auswertung der Kennzahlen zur Bewertung der hauswirtschaftlichen Lage können der **Anlage 3** entnommen werden.

6. Zusammenfassung

Der vorliegende Jahresabschluss gibt einen vollständigen Überblick über die Finanzsituation der Stadt Celle.

Auch im Jahr 2016 war die Stadt Celle nicht in der Lage, einen strukturell ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorzulegen. Der Ergebnishaushalt schloss mit einem Fehlbetrag von 10,1 Mio. €. Damit wird sich der Fehlbetrag aus Vorjahren auf 67,75 Mio. € erhöhen. Darüber hinaus besteht noch ein Fehlbetrag aus dem kameralem Abschluss in Höhe von 16,27 Mio. €. Insgesamt summieren sich die Fehlbeträge zum 31.12.2016 auf 84,02 Mio. €.

Das Jahresergebnis 2016 stellt sich deutlich besser dar, als in der Finanzplanung 2016 prognostiziert. Die ordentlichen Aufwendungen schlossen zwar mit einem Defizit von 1,7 Mio. €, u. a. begründet durch höhere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, ab. Diese konnten jedoch durch ein positives Ergebnis bei den ordentlichen Erträgen, hauptsächlich durch erhöhte Erträge bei der Gewerbesteuer sowie dem Ergebnis bei den außerordentlichen Erträgen (siehe Punkt 3.1.3), ausgeglichen werden. Entlastende Effekte aus dem Finanzausgleich zeigen sich systembedingt erst in den Folgejahren.

Ein zusätzliches Risiko birgt die hohe Verschuldung der Stadt Celle. Den Schulden steht zwar ein langfristiges Vermögen gegenüber, so dass der Verschuldungsgrad noch als solide bezeichnet werden kann, aber die mittelfristige Finanzplanung zeigt, dass weiterhin langfristige Kredite benötigt werden, die zu einem Anstieg der Nettoneuverschuldung führen.

Auch die Liquiditätskredite steigen weiter an. Im Jahr 2016 lag der Zinssatz durchschnittlich bei 0,02 %. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind die Zinsen auf ein historisch niedriges Niveau von durchschnittlich -0,25 % gesunken. Das Risiko massiver zusätzlicher Zinsbelastung durch steigende Zinsen ist groß und kann durch Zinssicherung und Portfoliosteuerung nur teilweise abgefangen werden.

Insgesamt bleibt die Stadt Celle damit gem. § 23 GemHKVO auch weiterhin nicht dauerhaft leistungsfähig. Ein Haushaltsausgleich wird auch in den nächsten Jahren nur schwer zu erreichen sein.

Nach § 110 Abs. 8 NKomVG ist in den Fällen, in denen der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) zu erstellen und vom Rat zu beschließen. Die Konsolidierungsmaßnahmen, welche 2014 zusammen mit der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) erarbeitet wurden, hatten maßgeblichen Einfluss auf das HSK 2015 und 2016. Das HSK 2016 war dabei hauptsächlich geprägt von der Anhebung aller kommunalen Hebesätze und hohen Einsparungsbemühungen im Personalbereich. Ein Haushaltsausgleich war trotz dieser Maßnahmen zu dem Zeitpunkt noch nicht absehbar, weshalb die Konsolidierungsbemühungen auch nach dem Haushaltsjahr 2016 fortgesetzt werden mussten.

Dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport ist über die Umsetzung der vom Rat beschlossenen Haushaltssicherungsmaßnahmen jährlich Bericht zu erstatten. Danach ergeben sich für die in den Jahren 2010 bis 2016 beschlossenen Maßnahmen folgende Einsparungen im Haushaltsjahr 2016:

Jahr	Einsparung
2010	1.563.708,00 €
2011	1.739.186,09 €
2012	1.429.500,00 €
2013	4.303.249,91 €
2014	760.432,81 €
2015	741.604,32 €
2016	5.908.911,69 €

7. Anlagen

- Anl. 1 Übersicht Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen
- Anl. 2 Übersicht Haushaltsüberschreitungen Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt
- Anl. 3 Kennzahlen zum Jahresabschluss 2016

*Fachdienst Finanzwirtschaft
im Oktober 2018*

FD 20
Frau Tornow

20.06.2017

Übersicht gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO: In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung - HHJ 2016

Produktkonto	Bezeichnung	Verpfl.-E. 1.FJ	In Anspruch genommen
111230.7831101	Betriebsmasch. u. Geräte (EDV) , alle Fachbereiche	133.000,00	133.000,00
126100.7831112	Freiw. Feuerwehr, Fahrzeuge	440.000,00	0,00
126100.7871091	Baumaßnahmen Hauptfeuerwache - Neubau	105.000,00	105.000,00
511600.7871089	Baumaßnahmen Stadtumbau/West (Allerinsel)	1.500.000,00	0,00
538150.7872457	Solare Klärschlamm-trocknung	250.000,00	0,00
541000.7872050	Verkehrskonzept Innenstadt -äußerer Ring-, Tiefbau	800.000,00	0,00
541000.7872051	Planungs- u. Baunebenkosten Verkehrskonzept Innenstadt -äußerer Ring-	200.000,00	0,00
541000.7872450	Erschließung Kasernengelände	1.000.000,00	0,00
541000.7872459	Erschließung Gelände ""Alte Feuerwehr""	350.000,00	0,00
541100.7871056	Umstrukturierung Bauhof, Hochbau	6.460.000,00	0,00
Gesamt	Summe	11.238.000,00	238.000,00

FD 20
Frau Mrotzek

19.03.2018

Rechenschaftsbericht 2016, Punkt 3.4

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz	ÜPL/APL
111180.4112100	Rentendifferenzzahlungen CHS -Zuführung Rückstellung-	65.000,00	121.900,00
111200.4231500	Erbbauszinsen	0,00	6.900,00
111200.4431330	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	4.000,00	5.400,00
111230.4221500	Wartung von Software	428.200,00	12.200,00
111260.4261100	Arbeits- und Gesundheitsschutz	10.200,00	4.500,00
111260.4261210	Aus- u. Fortbildung, Dez. I	19.500,00	15.000,00
111260.4411150	Aufwendungen für betriebliche Veranstaltungen (z. B. Betriebsausflug)	0,00	1.300,00
111260.4431345	Organisationsentwicklung	10.000,00	12.500,00
111260.4431350	Öffentl. Bekanntmachungen	52.000,00	45.400,00
111260.4431362	Dienstreisen Dez. II	28.000,00	1.800,00
111280.4431330	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	20.000,00	15.000,00
122140.4431150	Beschaff. von Pers.ausweisen u. Reisepässen sowie Zubehör	50.000,00	600,00
211000.4211120	Unterhaltung der unbewegl. technischen Anlagen	99.100,00	100.000,00
211000.4211130	Unterhaltung der Hochbauten	941.100,00	30.000,00
211000.4458140	Personalkosten Küchenhilfe an Freie Träger	158.000,00	24.300,00
211000.4458150	Personalkosten päd. Mitarbeite r GTS an Freie Träger	945.000,00	89.300,00
272100.4211130	Unterhaltung der Hochbauten	130.000,00	10.000,00
272200.4431200	Bücher, Zeitschriften	11.500,00	10.000,00
361100.4331230	Förderung von Kindern in KTS und Spielkr. freier Träger, Ermäßigung	125.000,00	20.000,00
361100.4331241	Förderung freier Träger für 3. KiTA-jahr	534.500,00	300.000,00
363400.4431330	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	900,00	4.100,00
365100.4271060	Verbrauchsmittel - Küchenein kauf -	112.000,00	19.600,00
365100.4271065	Esseneinkauf externe Anbieter	3.000,00	2.500,00
365100.4271512	Ferienbetreuung Hort	7.500,00	4.100,00
365100.4318190	Zuschüsse an Träger anderer KiTas	4.457.000,00	280.000,00
367200.4271511	Freiwilligendienste aller Gene rationen	0,00	8.900,00
538150.4611000	Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenausgl eich	0,00	762.474,00
541000.4317150	Zuweisung CEBUS	70.000,00	32.300,00
551150.4012000	Arbeitnehmervergütungen	2.276.600,00	28.300,00
554100.4212240	Unterh. v. Naturschutzgebie ten, Artenschutz	10.000,00	3.000,00
571100.4312100	Zuweisung Frauen u. Wirtschaft	12.500,00	1.984,00
573400.4291200	Aufwendungen P+R	150.000,00	8.900,00
573400.4441600	Kapitalertragssteuer	0,00	19.995,00
573400.4441650	Solidaritätszuschlag	0,00	2.000,00
573400.4592000	Verzinsung von Steuererstattungen	0,00	10.000,00
Gesamt	Summe	10.730.600,00	2.014.253,00

FD 20
Frau Tornow

21.06.2017

Rechenschaftsbericht 2016, Punkt 3.4

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz	ÜPL/APL
211000.7871130	Fluchttreppen	296.800,00	38.500,00
251100.7831200	Erwerb v. Vermögensgegenstände 150 - 1.000 € (Sammelposten)	0,00	700,00
251200.7821010	Bebaute Grundstücke , Grundstücksankauf	0,00	8.000,00
315100.7871161	Herrichtung des ehemaligen CJD als Obdachlosenunterkunft	0,00	7.000,00
365100.7818009	Zuschuss Kinderkrippenplätze freie Träger	434.100,00	100.000,00
365100.7872443	Städt. Tageseinrichtungen, Umbau von Spielplätzen	120.000,00	10.000,00
367100.7831173	Beschaffung > 1.000	0,00	1.500,00
511100.7831114	FD 60.1 Vermögensgegenstände > 1.000 Euro	0,00	3.200,00
511600.7873001	Sanierung Neuenhäusen	0,00	50.000,00
538100.7872102	SW-Kanal, Druckrohrleitung Spinnhütte	0,00	10.900,00
541000.7872074	Tiefbau, Umsetzung Nahverkehrs plan	220.000,00	13.000,00
541000.7872075	Planungs-/ Baunebenkosten Umsetzung Nahverkehrsplan	0,00	36.700,00
541000.7872444	RW-Kanal, Trift	0,00	55.000,00
w	Summe	1.070.900,00	334.500,00

Kennzahlen zum Jahresabschluss 2016

Kennzahl	Berechnung/Beschreibung	JE 2011	JE 2012	JE 2013	JE 2014	JE 2015	JE 2016
Eigenkapitalquote	Eigenkapital*100/Bilanzsumme Die Kennzahl misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite.	49,68%	47,86%	47,94%	47,68%	45,03%	43,01%
Steuerquote	Steuererträge und ähnliche Abgaben (NI - KoGr. 30) * 100 / Gesamtaufwendungen (ordentlicher Aufwand inkl. Finanzaufwand, jedoch ohne außerordentlicher Aufwand und ohne Aufwand aus inneren Verrechnungen)	39,58%	40,45%	41,34%	42,81%	120,56%	36,13%
Zuschussquote	Aufwand aus Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (NI - Konto 4315, NRW u.a. - Konto 5315) x 100 / ordentlicher Aufwand inkl. Finanzaufwand (jedoch ohne außerordentlicher Aufwand und ohne Aufwand aus inneren Verrechnungen)	1,06%	0,71%	0,32%	0,29%	0,88%	0,28%
Personalintensität	Personalaufwand Aktive inkl. Versorgungskassenbeiträge aktive Beamte x 100 / Aufwand inkl. Finanzaufwand (ohne a.o.Aufwand, ohne ILV, NRW-ohne Aufwand Verrechnung allg. Rücklage).	23,09%	23,73%	24,72%	24,42%	74,99%	24,31%
Abschreibungsintensität	Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen (NI - Ko.art 471, NRW u.a. - Ko.art 571) x 100 / ordentlicher Aufwand inkl. Finanzaufwand (jedoch ohne außerordentlicher Aufwand und ohne Aufwand aus inneren Verrechnungen)	5,49%	5,55%	5,58%	5,48%	16,48%	5,25%
Zinslastquote	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen x 100 / Aufwand inkl. Finanzaufwand (ohne a.o. Aufwand, ohne ILV, NRW-ohne Aufwand Verrechnung allg. Rücklage)	3,86%	3,97%	3,51%	3,01%	8,52%	2,82%
Liquiditätskreditquote	Liquiditätskredite gem. Bilanz x 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Finanzhaushalt (Ko.Gr. 60 - 67, ohne 68 und 69). Beachte: Bei Plan-Kennzahlen wird der Stand der Liquiditätskredite des Vorjahres zur Berechnung herangezogen	24,69%	32,54%	37,64%	38,84%	44,09%	51,42%
Reinvestitionsquote	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Ko.Gr. 78) x 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen (NI - Ko.art 471, NRW u.a. Ko.art 571)	154,95%	190,45%	155,24%	120,06%	153,95%	234,36%

Anlagenübersicht 2016

Anlagevermögen ^{1) 2)}	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschreibungen 2016	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen 2016	Stand am 31.12.2016	am 31.12.2016	am 31.12.2015		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.941.789,04	1.576.464,98	16.516,66	-1.471.246,72	20.030.490,64	4.075.384,00	720.605,94	4.154,08	2.754,71	4.789.081,15	15.241.409,49	15.866.405,04		
2. Sachvermögen	730.452.619,94	17.571.964,08	3.488.014,65	1.471.246,72	746.009.816,09	234.572.182,14	11.142.346,09	1.590.044,46	1.842,60	244.122.641,17	501.887.174,92	495.880.437,80		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	55.378.521,01	199.760,81	397.105,25	518.174,70	55.699.351,27	1.073.592,15	251.262,95	0,00	0,00	1.324.855,10	54.374.496,17	54.304.928,86		
2.1.1 Grünflächen	11.652.539,00	0,00	0,00	0,00	11.652.539,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.652.539,00	11.652.539,00		
2.1.2 Ackerland	30.281.775,89	199.760,81	397.105,25	312.799,85	30.397.231,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.397.231,30	30.281.775,89		
2.1.3 Wald, Forsten	1.027.675,00	0,00	0,00	210,00	1.027.885,00	10.175,00	0,00	0,00	0,00	10.175,00	1.017.710,00	1.017.500,00		
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	12.416.531,12	0,00	0,00	205.164,85	12.621.695,97	1.063.417,15	251.262,95	0,00	0,00	1.314.680,10	11.307.015,87	11.353.113,97		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	172.294.948,52	1.231.222,58	2.616.548,11	2.707.752,94	173.617.375,93	31.625.165,53	2.120.974,36	1.280.746,90	0,00	32.465.392,99	141.151.982,94	140.669.782,99		
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	72.528.794,14	1.231.222,58	1.034.070,12	805.142,95	73.531.089,55	1.767.546,84	250.512,29	193.012,13	0,00	1.825.047,00	71.706.042,55	70.761.247,30		
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	9.504.200,76	0,00	0,00	0,00	9.504.200,76	2.678.135,88	156.249,48	0,00	0,00	2.834.385,36	6.669.815,40	6.826.064,88		
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	23.469.423,33	0,00	0,00	2.381.058,92	25.850.482,25	9.061.021,29	417.143,26	0,00	0,00	9.478.164,55	16.372.317,70	14.408.402,04		
2.2.4 Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	16.029.313,32	0,00	20.825,00	0,00	16.008.488,32	6.329.116,79	320.672,97	20.825,00	0,00	6.628.984,76	9.379.523,56	9.700.196,53		
2.2.5 Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.2.6 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	50.763.216,97	0,00	1.561.652,99	-478.448,93	48.723.115,05	11.789.344,73	976.396,36	1.066.909,77	0,00	11.698.831,32	37.024.283,73	38.973.872,24		
2.3 Infrastrukturvermögen	367.608.027,13	333.442,15	29.755,37	9.689.829,29	377.601.543,20	165.002.964,12	5.500.580,74	0,00	0,00	170.503.544,86	207.097.998,34	202.605.063,01		
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	82.274.996,03	0,00	10.715,37	0,00	82.264.280,66	10,04	1,72	0,00	0,00	11,76	82.264.268,90	82.274.985,99		
2.3.2 Brücken und Tunnel	25.004.098,46	0,00	0,00	219.122,42	25.223.220,88	6.759.244,11	304.856,83	0,00	0,00	7.064.100,94	18.159.119,94	18.244.854,35		
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	114.835.294,09	314.098,34	19.040,00	2.928.706,59	118.059.059,02	55.196.130,58	2.108.216,02	0,00	0,00	57.304.346,60	60.754.712,42	59.639.163,51		
2.3.5 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen	141.593.785,12	0,00	0,00	6.542.000,28	148.135.785,40	101.267.784,74	3.032.978,16	0,00	0,00	104.300.762,90	43.835.022,50	40.326.000,38		
2.3.6 Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen	1.165.119,23	3.817,10	0,00	0,00	1.168.936,33	356.080,23	18.444,61	0,00	0,00	374.524,84	794.411,49	809.039,00		
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	2.734.734,20	15.526,71	0,00	0,00	2.750.260,91	1.423.714,42	36.083,40	0,00	0,00	1.459.797,82	1.290.463,09	1.311.019,78		
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Anlagenübersicht 2016

Anlagevermögen ¹⁾²⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschreibungen 2016	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen 2016	Stand am 31.12.2016	am 31.12.2016	am 31.12.2015
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunsgegenstände, Kulturdenkmäler	62.525.288,34	10.000,00	0,00	0,00	62.535.288,34	9.299.425,65	474.303,64	0,00	0,00	9.773.729,29	52.761.539,05	53.225.842,69
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	29.799.944,98	1.346.950,12	314.816,45	2.097.410,13	32.929.488,78	17.386.804,33	1.524.670,43	306.770,57	0,00	18.604.704,19	14.324.784,59	12.413.140,65
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.488.493,94	862.932,54	48.222,04	122.270,87	22.425.475,31	10.184.230,36	1.270.553,97	2.526,99	1.842,60	11.450.414,74	10.975.060,57	11.304.263,58
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	21.357.416,02	13.587.655,88	79.567,43	-13.664.191,21	21.201.313,26	0,00	0,00	0,00	0,00	21.201.313,26	106.180.786,82	106.123.186,39
3. Finanzvermögen	106.123.188,39	854.000,00	796.401,57	0,00	106.180.786,82	0,00	741.792,17	741.792,17	0,00	0,00	106.180.786,82	106.123.186,39
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.243.933,16	854.000,00	754.000,00	0,00	17.343.933,16	0,00	741.792,17	741.792,17	0,00	0,00	17.343.933,16	17.243.933,16
3.2 Beteiligungen	88.341.131,10	0,00	0,00	0,00	88.341.131,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.341.131,10	88.341.131,10
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	538.124,13	0,00	42.401,57	0,00	495.722,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	495.722,56	538.124,13
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	856.517.597,37	20.002.429,06	4.298.932,88	0,00	872.221.093,55	238.647.566,14	12.604.744,20	2.335.990,71	4.597,31	248.911.722,32	623.309.371,23	617.870.031,23

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) im Falle der Vermögensstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Schuldenübersicht

Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2016	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2015	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Geldschulden	257.041.856,62	107.477.618,01	56.905.754,83	92.658.483,78	239.170.087,24	17.871.769,38
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	159.641.856,62	10.077.618,01	56.905.754,83	92.658.483,78	150.270.087,24	9.371.769,38
1.3 Liquiditätskredite	97.400.000,00	97.400.000,00	0,00	0,00	88.900.000,00	8.500.000,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	10.252.697,70	542.945,46	2.292.037,96	7.417.714,28	10.784.125,02	-531.427,32
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.989.368,48	3.983.150,00	6.218,48	0,00	6.706.756,02	-2.717.387,54
4. Transferverbindlichkeiten	3.049.289,69	3.045.636,50	3.653,19	0,00	2.912.158,91	137.130,78
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.998.782,97	5.995.481,32	3.301,65	0,00	2.062.673,11	3.936.109,86
Schulden insgesamt	280.331.995,46	121.044.831,29	59.210.966,11	100.076.198,06	261.635.800,30	18.696.195,16

Forderungsübersicht

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2016 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2015 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	17.259.378,63	15.216.815,75	2.042.562,88	0,00	13.001.213,25	4.258.165,38
2. Forderungen aus Transferleistungen	1.155.564,02	1.155.564,02	0,00	0,00	949.560,09	206.003,93
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	3.052.830,22	3.045.816,66	7.013,56	0,00	3.521.545,05	-468.714,83
Summe aller Forderungen	21.467.772,87	19.418.196,43	2.049.576,44	0,00	17.472.318,39	3.995.454,48

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2016

Bilanzposten	Stand 01.01.2016 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung in €	Herabsetzung in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2016 in €	Jahr der Bildung
<u>3.1 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</u>								
Rücklage für Pensionen								
Pensionen	62.106.470,00	0,00	2.516.073,00	0,00	0,00	4.321.534,00	63.911.931,00	
Beihilfen	8.757.012,26	0,00	342.550,10	0,00	0,00	1.044.503,61	9.458.965,77	
Summe Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	70.863.482,26	0,00	2.858.623,10	0,00	0,00	5.366.037,61	73.370.896,77	
<u>3.2 Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen</u>								
Urlaub	2.108.922,51	0,00	294.022,40	0,00	0,00	473.450,58	2.288.350,69	
Überstunden	139.255,18	0,00	30.143,65	0,00	0,00	163.232,79	272.344,32	
Altersteilzeit	1.797.947,40	0,00	848.808,10	0,00	0,00	0,00	949.139,30	
Summe Altersteilzeit und ähnl. Maßnahmen	4.046.125,09	0,00	1.172.974,15	0,00	0,00	636.683,37	3.509.834,31	
<u>3.3. Unterlassene Instandhaltung</u>								
<u>3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung 2012 oder früher</u>								
Bereich Schulen								
GS Bruchhagen; Betoninstandsetzungsarbeiten und Dehnungstügen	90.000,00	0,00	0,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00	2012
Bereich Sportstätten								
Unterhaltung TuS-Stadion	12.610,46	1.522,72	0,00	11.087,74	0,00	0,00	0,00	2011
Sportanlage Saarfeld - Instandsetzungsarbeiten am Dach	49.125,26	480,76	0,00	48.644,50	0,00	0,00	0,00	2012
	61.735,72	2.003,48	0,00	59.732,24	0,00	0,00	0,00	
Bereich Gemeindestraßen								
Unterhaltung v. Gemeindestraßen div. Maßnahmen; betrifft 9 Straßen sowie Erstellung eines Straßenkatasters; s. Liste von FD 66 beim Vorgang	47.279,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.279,59	2012
<u>3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung 2013:</u>								
Bereich Schulen								
GS Nadelberg; Fenstersanierung	300.000,00	24.151,57	0,00	0,00	0,00	0,00	275.848,43	2013
Bereich Kindertagesstätten								
KITA Jahnstraße; Brandschutzür	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	2013

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2016

Bilanzposten	Stand 01.01.2016 in €	Inanspruch- nahme in €	Auflösung in €	Herabsetzung in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2016 in €	Jahr der Bildung
3.3 Rückstellungen unterlassene Instandhaltung 2014:								
Bereich Schulen								
GS Weizenbruch - Fenstersanierung	25.538,44	6.839,94	0,00	0,00	0,00	0,00	18.698,50	2014
GS Bruchhagen, Turnhalle - Fenster + Fassade	56.488,58	56.488,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
GS Altencelle, Sporthalle - Erneuerung Prallwände + Sporthallenore	38.836,12	25.634,45	0,00	13.301,67	0,00	0,00	0,00	2014
	120.863,14	88.862,97	0,00	13.301,67	0,00	0,00	18.698,50	
Bereich Sportstätten								
TuS Umkleegeäude - Erneuerung der Heizkesselanlage	40.000,00	31.781,70	0,00	5.218,30	0,00	0,00	3.000,00	2014
3.3 Rückstellungen unterlassene Instandhaltung 2015:								
Bereich Hochbau								
Bohrmeisterschule, Dach- und Fassadensanierung	58.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.000,00	2015
ehemaliges DGH Altenhagen (Mietwohnung Lachtehäuser Str.), Erneuerung Heizungsanlage	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	2015
Direktorenhaus, Fassadensanierung inkl. Fenster	50.000,00	1.827,24	0,00	0,00	0,00	0,00	48.172,76	2015
	123.000,00	1.827,24	0,00	0,00	0,00	0,00	121.172,76	
Bereich Schulen								
GS Hehlentor, Sanierung der Kellerdecke	25.000,00	11.867,18	0,00	0,00	0,00	0,00	13.132,82	2015
GS Nadelberg Turnhalle, Sanierung Umkleide- und Sanitärbereich	270.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	520.000,00	2015
GS Nadelberg, Erneuerung des Fettsabscheiders	15.000,00	1.341,13	0,00	13.658,87	0,00	0,00	0,00	2015
GS Blumlage, Erüchtigung der Regenwasserversickerungsanlage	30.000,00	4.126,05	0,00	25.873,95	0,00	0,00	0,00	2015
GS Weizenbruch, Erüchtigung der Regenwasserversickerungsanlage	70.000,00	624,75	0,00	0,00	0,00	0,00	69.375,25	2015
GS Altencelle, Maßnahmen im Altbestand	270.000,00	170.665,16	0,00	0,00	0,00	0,00	99.334,84	2015
	680.000,00	188.624,27	0,00	39.532,82	0,00	250.000,00	701.842,91	
Bereich Kindertagesstätten								
KiTa St.-Georg-Garten, Komplettsanierung Sanitärbereich	50.000,00	40.807,82	0,00	9.192,18	0,00	0,00	0,00	2015
Bereich Sportstätten								
MTV Halle Nordwall/ Erneuerung von zwei Heizkesseln	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	2015
Bereich Kleinwerk								
Sanierung der Faultürme	220.000,00	220.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
SWK und DRL Pumpwerk Fuhrberger Straße	185.000,00	185.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Rückbau SWK und SW-Pumpwerk Blumlage III, Schulzentrum Burgstraße	120.000,00	97.681,72	0,00	22.418,28	0,00	0,00	0,00	2015
	525.000,00	502.681,72	0,00	22.418,28	0,00	0,00	0,00	

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2016

Bilanzposten	Stand 01.01.2016 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung in €	Herabsetzung in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2016 in €	Jahr der Bildung
Bereich Bauhof								
Oberflächenbehandlung div. Gemeindestr. (ehem. 732/2015)	4.700,00	4.693,46	0,00	0,00	0,00	0,00	6,54	2015
Markierungsarbeiten (ehem. 1099/2015)	5.000,00	1.348,54	0,00	0,00	0,00	0,00	3.651,46	2015
	9.700,00	6.042,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.658,00	
Bereich Grünbetrieb								
Rückbau Tribüne Franz. Garten (Fa. Kuczynski), Erhaltung Verkehrssicherheit	3.890,59	3.890,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Reinigung v. zwei Sportanlagen (Fa. Polyan Sportstättenbau), Erhaltung Verkehrssicherheit (Rutschgefahr)	8.475,78	8.299,79	0,00	175,99	0,00	0,00	0,00	2015
	12.366,37	12.190,38	0,00	175,99	0,00	0,00	0,00	
3.3 Rückstellungen unterlassene Instandhaltung 2016:								
Bereich Stadtbibliothek								
Erneuerung der Aufzugsanlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.000,00	132.000,00	2016
Bereich Grundschulen								
Herstellung von Barrierefreiheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00	2016
Bereich Denkmalschutz								
Denkmalschutz Denkmal Caroline Mathilde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	28.000,00	2016
Bereich Gebäude								
Sanierung von Aufzugsanlagen in städt. Gebäuden	0,00	57.000,00	0,00	0,00	0,00	87.000,00	30.000,00	2016
Bohrmeisterschule 1c: Fassadenanstrich-/Sanierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	2016
	0,00	57.000,00	0,00	0,00	0,00	117.000,00	60.000,00	
Bereich Museum								
Kanzleistr. 13, Fassadensanierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.000,00	107.000,00	2016
Bereich Tief- und Landschaftsbau								
Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze, Brücken - Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	183.366,11	183.366,11	2016
Bereich Bauhof								
Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze, Brücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.807,03	18.807,03	2016
Bereich Grün-/Park-/Unterhaltungsmaßnahmen								
Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze, Brücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.071,80	9.071,80	2016
Summe Unterlassene Instandhaltung	2.124.944,82	955.873,15	0,00	254.571,48	0,00	905.244,94	1.819.745,13	

Stadt Celler - Rückstellungsspiegel 2016

Bilanzposten	Stand 01.01.2016 in €	Inanspruch- nahme in €	Auflösung in €	Herabsetzung in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2016 in €	Jahr der Bildung
<u>3.6 Finanzausgleich/Steuerschuldverhältnisse</u>								
Kreisumlage Vorgezogene Steuerverbindbrechnung 2015	273.912,00	273.912,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Finanzausgleich/Steuerschuldverhältnisse	273.912,00	273.912,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<u>3.8 Andere Rückstellungen (ungewisse Verbindlichkeiten)</u>								
<u>3.8 Diverse</u>								
Celler Heinstiftung	1.131.463,60	143.635,41	0,00	0,00	0,00	186.827,81	1.174.656,00	
Rückstellung für Leistungsentgelte	95.523,63	49.761,92	0,00	0,00	0,00	0,00	45.761,71	
BgA Congress Union Celle	20.930,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.170,00	24.100,00	2009
BgA Congress Union Celle - Rückstellung für Steuerverbindlichkeiten (Betriebsprüfung FA)	10.000.000,00	1.461.561,71	0,00	0,00	0,00	0,00	8.538.438,29	2015
Leibrente Connenmann (ehemals Stickmustermuseum; Vergleich nach Rechtsstreit)	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	
<u>3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2012 oder früher:</u>								
Sonstige								
Zuschüsse Lärmaktionsplan	175.350,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	175.350,20	2012
<u>3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2013:</u>								
Sozialer Bereich								
Erstattung von Versicherungsleistungen und Sozialabgaben für Pflegepersonen 2013 Sprachförderung Freie Träger - Zuschussabrechnung (max. 39.400 € im KfTa-Jahr)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	
<u>3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2013:</u>								
Sonstige								
Bereich EDV/ITK (div. Aufträge vergeben, s. Liste von FD 10, Schnittstellen, Schulungen, ...)	6.247,50	6.247,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2016

Bilanzposten	Stand 01.01.2016 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung in €	Herabsetzung in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2016 in €	Jahr der Bildung
Bereich Klärwerk/Kanalbetrieb								
Ungewisse Verbindlichkeiten Klärwerk/Kanalbetrieb (Unterhaltung unbewgl. Techn. Anlagen)								
Diverse Aufträge aus 2013 nicht abgeschlossen; s. Auftragsliste FD 66 Frau A.-O. beim Antrag	14.533,91	14.533,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2014:								
Sozialer Bereich								
Zuschüsse für Sprachförderung etc.	25.000,00	2.729,12	0,00	22.270,88	0,00	0,00	0,00	
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an natürliche Personen	40.000,00	23.441,82	0,00	0,00	0,00	0,00	16.558,18	2014
Zuschüsse an Träger anderer KiTas	3.500,00	1.970,46	0,00	0,00	0,00	0,00	1.529,54	2014
Zuschüsse	5.700,00	5.682,85	0,00	17,15	0,00	0,00	0,00	
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2014:								
Sonstige								
Bereich Grundstücksangelegenheiten								
Vertraglich vereinbarter Zuschuss zur Freimachung/Ausschließung des Grundstückes, Fa. Kaiser	46.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.000,00	2014
Diamantwerkzeuge (Maximalbetrag des Restzuschusses)								
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2015:								
Sozialer Bereich								
Förderung von Kitas								
Förderung v. Kindern in Tagespflege (Zuschussabrechnung KV, RV, BG)	16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Zuschüsse Sprachförderung Freie Träger	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Kindern in Tageseinrichtungen (Fr. Kästner)	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Förderung freier Träger für 2. Kita-Jahr (Staffel, Fr. Kästner)	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Förderung v. Kindern in KTS, Spielkreisen freier Träger (Staffel, Fr. Kästner)	1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
	44.700,00	20.340,46	0,00	19.359,54	0,00	0,00	5.000,00	
Zusatzvereinbarung Personalkostenerstattung Jugendwerkstatt Celle gGmbH; Abrechnung Zuschuss	4.056,60	4.056,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an Gemeinde und Gem.verbände	46.439,12	46.439,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an natürliche Personen	192.076,16	170.029,03	0,00	22.047,13	0,00	0,00	0,00	2015
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an natürliche Personen	478.286,86	472.384,94	0,00	0,00	0,00	10.098,08	16.000,00	2015
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an Gemeinde und Gem.verbände	196.427,85	78.987,59	0,00	132.363,18	0,00	14.922,92	0,00	2015

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2016

Bilanzposten	Stand 01.01.2016 in €	Inanspruch- nahme in €	Auflösung in €	Herabsetzung in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2016 in €	Jahr der Bildung
Zuschüsse an Träger anderer KiTas ("ProPlatz" Fr. Kästner)	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Zuschüsse an Träger anderer KiTas, "Welcome/Erziehungsbitsen" (Fr. Helms)	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Qualifizierung von Tagespflegepersonen (6x 100 Euro Erstattung Kursgebühren, Fr. Dennig)	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
	43.100,00	21.690,92	0,00	16.409,18	0,00	0,00	5.000,00	
Abrechnung Zuschuss "Haus der Familie" (Eltern-Kind-Gruppe)	1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Abrechnung Zuschuss "Haus der Familie" (Projekt Elternbegleitung)	6.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Abrechnung Zuschuss Frauenhaus	6.290,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
	14.790,00	8.909,66	0,00	0,00	0,00	0,00	5.880,34	
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2015:								
Sonstige								
Bereich Stadtarchiv								
Abrechnung Künstlersozialkasse	400,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Bereich Sportstätten								
Auftrag, Fa. Elektro Busche, Ersatzbeschaffung und Einbau eines Beleuchtungsmastes für die Sportanlage Wietzenbruch	6.000,00	5.902,91	0,00	0,00	0,00	0,00	97,09	2015
Bereich Klärwerk								
Auftr. Ing büro Richter GmbH, Sanierung d. Faultürme u. des Maschinenhauses	33.064,00	33.064,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Auftr. Fa. SEKISU SPR Germany GmbH, Sanierung SW-Transportkanal	49.804,93	49.804,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
	82.868,93	82.868,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bereich Gemeindestraßen								
Dünne Schichten im Kalleinbau (ehem. Auftrag 50000435) div. Gemeindestr./inkl. Puffer	15.306,09	0,00	0,00	15.306,09	0,00	0,00	0,00	2015
Brückeneinigung (ehem. Auftrag 50001145)	10.079,50	10.079,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
Abrechnung Stromkosten LSA Gemeindestraßen (ehem. Auftrag 50000228)	14.068,90	10.241,51	0,00	3.827,39	0,00	0,00	0,00	2015
	39.454,49	20.321,01	0,00	19.133,48	0,00	0,00	0,00	
Bereich Bauhof								
Dünne Schichten im Kalleinbau (ehem. Auftrag 7262014) div. Gemeindestr.	94.500,00	88.353,24	0,00	0,00	0,00	0,00	6.146,76	2015
Bereich Kreisstraßen								
Abrechnung Stromkosten LSA Kreisstraßen (ehem. Auftrag 50000229)	2.031,44	1.486,61	0,00	0,00	0,00	0,00	544,83	2015
Bereich Landesstraßen								
Abrechnung Stromkosten LSA Landesstraßen (ehem. Auftrag 50000230)	7.310,18	5.365,86	0,00	0,00	0,00	0,00	1.944,32	2015

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2016

Bilanzposten	Stand 01.01.2016 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung in €	Herabsetzung in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2016 in €	Jahr der Bildung
Bereich Bundesstraßen								
Abrechnung Stromkosten, LSA Bundesstraßen (ehem. Auftrag 50000231)	27.796,00	20.639,30	0,00	0,00	0,00	0,00	7.256,70	2015
Bereich Grünbetrieb								
Auftrag, Fa. Heese Gallaßau, Erneuerung wassergeb. Wege, Grünanlagen Trift+Franz. Garten, Sanierung der Wege zur Erhaltung der Verkehrssicherheit	27.690,63	27.653,49	0,00	37,14	0,00	0,00	0,00	2015
Auftrag Fa. Norddeutsche Baumpflege, Erhaltung d. Verkehrssicherheit im Stadtgebiet (Vergabe in einigen Straßenzügen an Fremdfirma)	36.531,10	36.531,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2015
	64.221,73	64.184,59	0,00	37,14	0,00	0,00	0,00	
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2016:								
Sozialer Bereich								
Bereich Kitas								
Zuschüsse Sprechförderung Freie Träger (Frau Helms)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	2016
Zuschussabrechnung Freie Träger (Fr. Kästner)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	2016
Zuschussabrechnung Freie Träger -Staffel (Fr. Kästner)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	2016
Zuschussabrechnung Freie Träger - §90 SGB (Fr. Kästner)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2016
Erstattung von Versicherungsleistungen und Sozialabgaben für Pflegepersonen 2016 (Fr. Dennig)	0,00	1.208,44	0,00	0,00	0,00	25.000,00	23.791,56	2016
	0,00	1.208,44	0,00	0,00	0,00	39.000,00	37.791,56	
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2016 an Gemeinde und Gem.verbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.304,96	55.304,96	2016
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2016 an natürliche Personen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.456,64	66.456,64	2016
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2016 an natürliche Personen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	542.501,34	542.501,34	2016
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2016 an Gemeinde und Gem.verbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.665,62	88.665,62	2016
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2016: Albert-Schweitzer-Familienwerk/PAB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	1.700,00	2016
Qualifizierung von Tagespflegepersonen (Fr. Dennig)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	2016
Zuschüsse an Träger anderer Kitas - "ProPlatz", "Welcome", Erziehungslotsen Fr. Kästner)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.832,57	93.832,57	2016
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	94.832,57	94.832,57	
Abrechnung Zuschuss "Haus der Familie" (Eltern-Kind-Gruppe)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	1.700,00	2016
Abrechnung Zuschuss Evangelisches Beratungszentrum	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.200,00	4.200,00	2016
Abrechnung Zuschuss Frauenhaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00	2016
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.400,00	8.400,00	
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2016:								
Sonstige								
Bereich Bauhof								
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.627,29	30.627,29	2016

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2016

Bilanzposten	Stand 01.01.2016 in €	Inanspruch- nahme in €	Auflösung in €	Herabsetzung in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2016 in €	Jahr der Bildung
Bereich Tief- und Landschaftsbau								
Unterhaltung der Lichtsignalanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.026,26	45.026,26	2016
Stromkosten f. Lichtsignal u. bei Verkehrszeichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.903,19	1.903,19	2016
Planungs- und Baunebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.518,34	15.518,34	2016
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.447,79	62.447,79	
Stromkosten f. Lichtsignal u. bei Verkehrszeichen; Kreisstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	451,63	451,63	2016
Stromkosten f. Lichtsignal u. bei Verkehrszeichen; Landesstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.381,40	1.381,40	2016
Unterhaltung der Lichtsignalanlagen; - Bundesstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	555,07	555,07	2016
Stromkosten f. Lichtsignal u. bei Verkehrszeichen; Bundesstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.690,81	4.690,81	2016
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.245,88	5.245,88	
Summe ungewisse Verbindlichkeiten	13.212.708,20	2.823.033,81	0,00	231.637,68	0,00	1.212.033,93	11.370.070,64	
Rückstellungen Gesamt	90.521.172,37	4.052.818,96	4.031.597,25	486.209,16	0,00	8.119.999,85	90.070.546,85	

FD 20
Frau Mrotzek

14.03.2019

Haushaltsausgabereste 2016 - Ergebnishaushalt

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz	Rest
111110.4271230	Repräsentat. Aufwendungen	35.000,00	20.919,74
111120.4429170	Ortsrat Altenhagen einschl. Bostel und Lachtehausen	3.600,00	354,27
111120.4429180	Ortsrat Boye	2.200,00	700,00
111120.4429190	Ortsrat Garßen	3.800,00	1.662,16
111120.4429200	Ortsrat Groß Hehlen einschl. Scheuen und Hustedt	4.500,00	2.684,84
111120.4429210	Ortsrat Westercelle	5.500,00	1.954,36
111120.4429220	Ortsrat Altencelle	4.700,00	4.173,95
111120.4429230	Ortsrat Blumlage/ Altstadt	5.100,00	1.337,73
111120.4429240	Ortsrat Hehlentor	4.900,00	1.759,52
111120.4429250	Ortsrat Klein Hehlen	4.100,00	1.070,65
111120.4429260	Ortsrat Neuenhäusen	5.000,00	4.663,00
111120.4429270	Ortsrat Neustadt/ Heese	6.000,00	4.206,35
111120.4429280	Ortsrat Vorwerk	3.000,00	1.497,29
111120.4429290	Ortsrat Wietzenbruch	3.800,00	1.569,43
111160.4261200	Aus- und Fortbildung	2.300,00	700,00
111160.4271130	Informationen und Öffentlich keitsarbeit	2.500,00	200,00
111230.4271910	Dienstleistungen durch Fremd kräfte	40.000,00	59.327,53
111260.4261200	Aus- und Fortbildung	75.400,00	51.552,10
111260.4261210	Aus- u. Fortbildung, Dez. I	19.500,00	6.871,90
111260.4261220	Aus- u. Fortbildung, Dez. II	50.000,00	3.927,00
111260.4261230	Aus- u. Fortbildung, Dez. III	6.700,00	435,00
111260.4261240	Aus- u. Fortbildung, Dez.. IV	76.600,00	7.436,50
111260.4261250	Aus- u. Fortbildung, OB und Bereiche	21.900,00	310,00
111260.4261400	Gesundsheitsmanagement	10.000,00	1.560,00
111260.4431350	Öffentl. Bekanntmachungen	52.000,00	19.000,00
111320.4318105	Zusch. an übrige Bereiche	0,00	20.423,85
111320.4318110	Zusch. an übrige Bereiche (Spendenmittel)	20.000,00	15.219,59
111320.4318250	Marianne-Hornow-Stiftung	1.900,00	1.389,59
122150.4019000	Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	4.000,00	500,00
126100.4251000	Haltung von Fahrzeugen	165.000,00	4.000,00
126100.4261150	Dienst- und Schutzbekleidung	90.000,00	19.087,77
211000.4271260	Sachausgaben für Schulbetrieb	78.000,00	63.111,88
211000.4391000	Sonstige Transferaufwendungen	0,00	62.676,36
251100.4271300	Sammlungs- und Bibliotheks bedarf	8.000,00	2.061,08
272100.4271310	Bücher und Zeitschriften	90.000,00	1.376,06
361100.4271259	Sprachförderung	16.500,00	8.389,16
361100.4271269	Bielefelder Screening	10.000,00	1.782,71
367100.4271510	Projektaufwendungen (Neustadt)	14.900,00	537,31
511100.4271141	Planungskosten - Vorb. Bauleit planung -	30.000,00	8.708,84
511100.4271143	Planungskosten - verbindl. Bau leitplanung -	30.000,00	33.217,96
551150.4012000	Arbeitnehmervergütungen	2.276.600,00	17.000,00
554100.4271800	Ersatzmaßnahmen § 12 b nNatG	2.200,00	5.706,27
561100.4271750	Kosten f. Untersuchungen u. Ersatzvornahmen	21.000,00	8.000,00
573400.4291100	Aufwendungen Städt. Union	3.371.000,00	2.241,25
571100.4271010	Standortmarketing	25.000,00	7.140,00
611100.4341000	Gewerbesteuerumlage	5.263.300,00	231.931,00
Gesamt	Summe	11.965.500,00	714.374,00

FD 20
Frau Tornow

17.05.2018

Haushaltsausgabereste 2016 - Investiv

Produktkonto	Bezeichnung	Reste
111120.7818028	IV-Zuschuss für iPads	10.770,32
111200.7821010	Bebaute Grundstücke , Grundstücksankauf	1.074.221,78
111200.7831216	FD 65 Sammelposten 150 - 1.000 €	22.400,00
111200.7871164	Umnutzung GS Scheuen	49.851,00
111220.7818021	Kinderbaulandbonus	71.820,92
111220.7818027	Fördermittel geothermischer Anlagen	28.000,00
111220.7821001	Unbebaute Grundstücke Grundstückserwerb	750.094,26
111230.7831010	Erwerb von DV-Software	68.238,50
111230.7831101	Betriebsmasch. u. Geräte (EDV) , alle Fachbereiche	429.854,34
111230.7831220	EDV Maschinen und Geräte 150 - 1.000 € Sammelposte	3.100,00
111230.7873100	Datenverarbeitung EDV-Gerät und Zubehör f. alle Bereiche Technische Anlagen	17.192,76
111260.7831174	Gesundheitsmanagement, > 1.000 €	25.448,96
126100.7831111	Betriebs- u. Geschäftsausstatt ung, Feuerwehr > 1.000 €	26.948,23
126100.7831112	Freiw. Feuerwehr, Fahrzeuge	1.184.179,68
126100.7873103	Freiwillige Feuerwehr, Löschbrunnen	58.448,19
211000.7831173	Ersatzbeschaffung >1.000	8.100,00
211000.7831179	Förderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes	16.751,11
211000.7831280	FD 401 Sammelposten 150 - 1.000 €	534,12
211000.7871129	Grundschulen, GHS Altstadt - Sanierung der Fassade (Untersu chung), Planungskosten	1.576.318,54
211000.7871130	Fluchttreppen	79.140,65
211000.7871151	GS Altencelle, Ersatzneubau	55.000,00
211000.7872410	Umbau v. Schulhöfen einschl. Spielgeräte	127.453,90
272100.7871142	Modernisierung der Verbuchungs theke	24.541,74
365100.7831280	FD 40 Sammelposten 150 - 1.000 €	35.072,19
365100.7871157	Kita Schlösschen, Ertüchtigung der Begegnungsstätte	226.481,92
366100.7815016	Zuweisung CD Kaserne Sanierung	482.843,07
424100.7831139	Sport, Erwerb v. bewegl. Vermö gen, Turn- u. Sportgeräte	4.136,99
511100.7831114	FD 60.1 Vermögensgegenstände > 1.000 Euro	3.200,00
511100.7872414	Gelenk Neumarkt	110.404,79
511600.7817001	Sanierung Neustadt Zuschüsse priv. Unternehmen	356.406,71
511600.7871089	Baumaßnahmen Stadtumbau/West (Allerinsel)	2.146.054,91
511600.7871090	Baumaßnahmen Städtebaulicher Denkmalschutz Innenstadt	2.007.866,58
511600.7873001	Sanierung Neuenhäusen	33.531,47
511600.7873261	Stadtumbau West nicht förderfähige Kosten	190.384,01
538100.7872362	SW-Kanal Gewerbegebiet Altenha gen II, Tiefbau	40.978,73
538100.7872363	SW-Kanal Baugebiet Am Kieferng rund, Tiefbau	85.794,01
538100.7872365	SW-Kanal Welfenallee Nord, Tie fbau	29.990,22
538100.7872434	Gelenk Neumarkt SW-Kanal	9.275,46
538100.7872448	SW-Kanal Allerinsel	61.756,07
541000.7811010	Neubau Fuhsekanalbrücke, Bennebostel, Zuweisung Land	29.900,00
541000.7817003	Zuweisungen für Erneuerung von Bahnübergänge	164.214,59

541000.7871051	Gemeindestr. Brücken, Buswarte häuser, Ersatz- u. Neubeschaffung, Hochbau	24.000,00
541000.7872050	Verkehrskonzept Innenstadt -äußerer Ring-, Tiefbau	457.919,44
541000.7872051	Planungs- u. Baunebenkosten Verkehrskonzept Innenstadt -äußerer Ring-	306.522,06
541000.7872057	Tiefbau, Radwegeverbindung Kanaltrift / An der Hasenbahn	2.352,79
541000.7872074	Tiefbau, Umsetzung Nahverkehrsplan	472.417,49
541000.7872075	Planungs-/ Baunebenkosten Umsetzung Nahverkehrsplan	56.390,55
541000.7872098	Gemeindestraßen, lfd. Ausbau und Erneuerung	639.939,12
541000.7872104	Hehlentorstraße, Ausbau	525.000,00
541000.7872201	Erschließung Gelände Heide- kaserne, Erschließungsmaßnahme	120.000,00
541000.7872333	Straßenverkehrsschilder (Vorwegweiser)	10.000,00
541000.7872357	Ausbau Welfenallee Nord	41.528,40
541000.7872368	Baugebiet Am Kieferngrund, Erschließungsmaßnahmen	892.035,94
541000.7872369	Baugebiet Am Kieferngrund, Erschließung 2. Bauabschnitt	343.209,43
541000.7872372	Gewerbegebiet Altenhagen II, Erschließungsmaßnahmen	4.666,70
541000.7872398	Erneuerung Fuhsebrücke ehem. Schwärzefabrik, Tiefbau	1.028,16
541000.7872406	Grundsanierung W.-H.-Ring/DB, Tiefbau	200.797,94
541000.7872420	Umbau Lauensteinplatz, Tiefbau	2.384,41
541000.7872444	RW-Kanal, Trift	200.645,74
541000.7872450	Erschließung Kasernengelände	1.515.450,42
541000.7872458	Brücken, lfd. Ausbau und Erneuerung	152.919,74
541000.7872460	Ausbau und Erneuerung von Radverkehrsanlagen	230.000,00
541100.7821001	Bauhof, Grundstückserwerb	540.000,00
541100.7831144	Bauhof, Betriebs- u. Geschäftsausstattung > 1.000 €	20.952,59
541100.7871056	Umstrukturierung Bauhof, Hochbau	765.223,16
541100.7871057	Umstrukturierung Bauhof, Planungs / Baunebenkosten	1.704.934,39
544000.7811001	Ausbau B 214, Zuweisung an das Land	21.319,10
545100.7831145	Bauhof, Fahrzeuge	9.000,00
545200.7872097	Straßenbeleuchtung	292.514,00
546100.7873101	Verwendung von Ablösung von Kfz.-Einstellplätzen	32.829,02
551100.7821001	Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen Grundstückserwerb	136.196,76
551100.7873114	Grünflächen, div. Spielplätze Spielanlagen	96.126,06
551100.7873215	Grünanlagen, Ausgleich- und- Ersatzmaßnahmen BNatSchG § 135 BNatG	190.747,29
551150.7831103	FD 67, Maschinen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	153.387,17
551150.7831145	FD 67, Fahrzeuge	127.720,00
552100.7821001	Hochwasserschutz Grundstückserwerb	401.531,76
552100.7872089	Tiefbau, Hochwasserschutz Aller u. Fuhse, 2. Bauabschnitt	3.066.529,23
552100.7872090	Planungs-/Baunebenkosten, Hochwasserschutz Aller u. Fuhs e	938.890,53
553100.7831143	Friedhöfe, Betriebs- u. Geschäftsausstattung > 1.000 €	30.180,43
554100.7818025	Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes	16.349,76
561100.7818026	Zuschüsse Klimaschutz	1.305.354,67
573400.7831147	UNION, Investitionsbedarf BgA Einrichtung	27.053,07
573400.7831152	verpachtete Gaststätten, Erwerb bewegl. Vermögen , Einrichtung	9.000,00
573400.7872422	Fischauf- und -abstieg an der Wehranlage	30.000,00
Gesamt	Summe	27.841.748,04

**Nebenrechnung zur Haushaltsrechnung nach § 56 Abs. 4 GemHKVO
(ab 01.01.2017: § 57 Abs. 5 KomHKVO)**

Produkt 538150 Abwasserreinigung und Unterhaltung/Betrieb von Entwässerungsanlagen

Entwicklung der Abschreibungen und Investitionen gem. § 56 Abs. 4 GemHKVO

1. Allgemeines

Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen des städtischen Regiebetriebs Stadtentwässerung sind die Wiederbeschaffungszeitwerte. Das Vermögen des Abwasserbetriebes wurde im Gutachten der PFI mit den Werten zum Stichtag 31.12.1996 erfaßt. Diese werden fortlaufend um die getätigten Investitionen ergänzt. Die Fortschreibung der Wiederbeschaffungszeitwerte erfolgt auf Basis spezieller Preisindices des statistischen Jahrbuches.

Die Abschreibungen vom Wiederbeschaffungszeitwert aus der Schmutzwasserbeseitigung gehen in voller Höhe in die Gebührenbedarfsrechnung ein. Über- bzw. Unterdeckungen, die in der Kostenrechnung ermittelt wurden, werden im vollem Umfang in der übernächsten Gebührenbedarfsrechnung entsprechend § 5 Abs. 2 NKAG berücksichtigt. Insofern kann grundsätzlich von einer vollen Kostendeckung der Abschreibungen ausgegangen werden.

Die Ersatzinvestitionen wurden der Haushaltsrechnung entnommen.

2. Entwicklung der nicht verwendeten Abschreibungen

Jahr	Abschr. HH-Jahr	Ersatzinv. HH-Jahr	Tilgungen HH-Jahr	Refin. allgem. Deckungsmittel	nicht verw. Abschr.	kumuliert
74-94	21.881.264 €	15.931.638 €	4.016.973 €	15.226.770 €	- 13.294.117 €	- 13.294.117 €
1995	2.031.688 €	1.534.176 €	250.486 €	970.823 €	- 723.797 €	- 14.017.914 €
1996	2.234.677 €	1.689.155 €	268.071 €	986.093 €	- 708.641 €	- 14.726.555 €
1997	2.206.810 €	1.714.191 €	289.014 €	1.022.603 €	- 818.998 €	- 15.545.552 €
1998	2.267.330 €	957.449 €	305.906 €	1.022.603 €	- 18.628 €	- 15.564.180 €
1999	2.299.374 €	744.099 €	339.720 €	1.038.330 €	177.225 €	- 15.386.955 €
2000	2.564.791 €	1.462.849 €	340.934 €	1.060.904 €	- 299.895 €	- 15.686.850 €
2001	2.656.574 €	144.215 €	341.241 €	1.061.844 €	1.109.274 €	- 14.577.576 €
2002	2.438.733 €	170.234 €	341.185 €	1.056.093 €	871.221 €	- 13.706.355 €
2003	2.406.188 €	673.820 €	341.802 €	1.056.809 €	333.757 €	- 13.372.598 €
2004	2.345.383 €	682.733 €	343.795 €	1.062.329 €	256.526 €	- 13.116.072 €
2005	2.360.784 €	614.140 €	365.377 €	1.091.827 €	289.440 €	- 12.826.633 €
2006	2.385.896 €	1.113.732 €	366.379 €	1.098.739 €	- 192.954 €	- 13.019.587 €
2007	2.401.068 €	863.418 €	203.891 €	481.126 €	852.633 €	- 12.166.953 €
2008	2.492.595 €	1.250.382 €	210.203 €	486.200 €	545.810 €	- 11.621.144 €
2009	2.591.027 €	799.250 €	215.216 €	491.897 €	1.084.664 €	- 10.536.480 €
2010	2.670.152 €	872.438 €	220.027 €	492.385 €	1.085.302 €	- 9.451.178 €
2011	2.607.698 €	643.123 €	235.905 €	487.160 €	1.241.511 €	- 8.209.667 €
2012	2.683.465 €	886.564 €	235.905 €	496.804 €	1.064.192 €	- 7.145.475 €
2013	2.712.624 €	1.303.818 €	235.905 €	502.858 €	670.043 €	- 6.475.432 €
2014	2.727.759 €	666.081 €	234.827 €	502.038 €	1.324.812 €	- 5.150.620 €
2015	2.612.222 €	1.291.814 €	232.544 €	499.238 €	588.626 €	- 4.561.994 €
2016	2.597.763 €	794.183 €	232.920 €	499.524 €	1.071.136 €	- 3.490.858 €

Abschreibungen

**Zusammenstellung der
Abschreibungen Schmutzwasser**

lt. BAB

KST	Bezeichnung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
111	SW-Kanal	977.512 €	1.053.576 €	1.038.388 €	1.079.222 €	1.032.587 €	1.026.413 €	1.008.831 €	865.241 €
112	Außenpumpwerke	74.818 €	54.332 €	35.914 €	54.784 €	118.894 €	120.169 €	123.485 €	126.599 €
1131	Klärwerk Allerstr.	651.664 €	739.182 €	736.500 €	736.543 €	737.979 €	969.883 €	988.477 €	938.043 €
11311	Aqua Celle						45.235 €	49.467 €	49.485 €
115	Labor	2.638 €	2.657 €	3.412 €	3.266 €	3.255 €	3.144 €	3.797 €	2.273 €
130/131	Kraftfahrzeuge, Geräte	132.842 €	151.226 €	141.734 €	148.617 €	141.397 €	123.894 €	95.318 €	60.843 €
137	Werkstatt	1.027 €	1.355 €	1.368 €	1.122 €	3.740 €	1.383 €	0 €	0 €
141	Blockheizkraftwerk	48.439 €	96.926 €	116.046 €	123.555 €	123.738 €	123.800 €	124.564 €	125.313 €
142	Gaserzeugung	17.653 €	9.244 €	8.269 €					
143	Klärschlammbeseitigung	117.569 €	118.576 €	117.587 €	117.837 €	118.367 €	118.078 €	220.843 €	229.125 €
148	Dienstwohnungen	5.181 €	5.305 €	5.310 €					
181	Betriebssteuerung	145 €	145 €	145 €	145 €	145 €	0 €	1.151 €	1.323 €
183	Soz. Einrichtungen	1.460 €	1.396 €	1.378 €	1.364 €	1.369 €	1.371 €	582 €	584 €
188	Betriebsgelände				117 €	12.624 €	23.286 €	26.989 €	27.193 €
187	Gebäude	740 €	757 €	760 €	758 €	5.280 €	8.137 €	13.071 €	12.711 €
Summe		2.031.688 €	2.234.677 €	2.206.810 €	2.267.330 €	2.299.374 €	2.564.791 €	2.656.574 €	2.438.733 €

Abschreibungen

**Zusammenstellung der
Abschreibungen Schmutzwasser**

lt. BAB

KST	Bezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
111	SW-Kanal	862.151 €	871.441 €	883.371 €	907.179 €	942.206 €	1.029.697 €	1.105.942 €
112	Außenpumpwerke	128.485 €	74.524 €	78.170 €	81.287 €	83.134 €	90.807 €	109.239 €
1131	Klärwerk Allerstr.	943.155 €	947.389 €	956.572 €	972.461 €	869.865 €	897.049 €	881.356 €
11311	Aqua Celle	49.517 €	49.533 €	49.610 €	49.718 €	49.848 €	6.809 €	7.013 €
115	Labor	1.566 €	3.080 €	4.475 €	4.511 €	4.538 €	4.507 €	4.616 €
130/131	Kraftfahrzeuge, Geräte	50.360 €	32.684 €	15.890 €	11.407 €	32.294 €	31.672 €	39.554 €
137	Werkstatt	0 €	0 €	0 €				
141	Blockheizkraftwerk	126.275 €	119.453 €	120.495 €	122.188 €	124.175 €	126.800 €	135.128 €
142	Gaserzeugung							
143	Klärschlammbeseitigung	202.792 €	205.431 €	206.632 €	188.830 €	227.931 €	230.334 €	246.174 €
148	Dienstwohnungen							
181	Betriebssteuerung	1.343 €	1.345 €	1.348 €	3.615 €	35.961 €	41.839 €	28.938 €
183	Soz. Einrichtungen	591 €	592 €	593 €	215 €			- €
188	Betriebsgelände	27.152 €	27.056 €	27.061 €	27.981 €	22.015 €	23.434 €	24.344 €
187	Gebäude	12.801 €	12.855 €	16.567 €	16.504 €	9.101 €	9.647 €	8.723 €
Summe		2.406.188 €	2.345.383 €	2.360.784 €	2.385.896 €	2.401.068 €	2.492.595 €	2.591.027 €

Abschreibungen

**Zusammenstellung der
Abschreibungen Schmutzwasser**

lt. BAB

KST	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014
111	SW-Kanal	1.162.485,00 €	1.187.801 €	1.238.332 €	1.292.206 €	1.328.415 €
112	Außenpumpwerke	114.534,00 €	98.752 €	107.827 €	102.700 €	93.718 €
1131	Klärwerk Allerstr.	881.840,00 €	885.882 €	883.062 €	839.269 €	852.322 €
11311	Aqua Celle	7.087,00 €	7.142 €	6.357 €	6.508 €	6.632 €
115	Labor	4.652,00 €	3.976	3.847 €	3.937 €	4.020 €
130/131	Kraftfahrzeuge, Geräte	49.169,00 €	44.246 €	53.904 €	40.722 €	27.896 €
137	Werkstatt					
141	Blockheizkraftwerk	82.188,00 €	28.029 €	28.399 €	28.772 €	29.310 €
142	Gaserzeugung					
143	Klärschlammbeseitigung	302.485,00 €	285.346 €	304.668 €	308.695 €	299.998 €
148	Dienstwohnungen					
181	Betriebssteuerung	31.279,00 €	28.820 €	18.388 €	28.627 €	32.618 €
183	Soz. Einrichtungen	- €				
188	Betriebsgelände	25.455,00 €	25.012 €	25.615 €	26.505 €	32.294 €
187	Gebäude	8.978,00 €	12.692 €	13.066 €	34.683 €	20.536 €
Summe		2.670.152 €	2.607.698 €	2.683.465 €	2.712.624 €	2.727.759 €

**Zusammenstellung der
Abschreibungen Schmutzwasser**

lt. BAB

KST	Bezeichnung	2015	2016
111	SW-Kanal	1.351.713 €	1.390.816 €
112	Außenpumpwerke	97.919 €	106.026 €
1131	Klärwerk Allerstr.	652.964 €	662.158 €
11311	Aqua Celle	6.744 €	6.821 €
115	Labor	4.272 €	10.070 €
130/131	Kraftfahrzeuge, Geräte	42.429 €	57.670 €
137	Werkstatt		
141	Blockheizkraftwerk	29.494 €	29.877 €
142	Gaserzeuger		
143	Klärschlammabeseitigung	328.165 €	212.696 €
148	Dienstwohnungen		
181	Betriebssteuerung	33.973 €	56.460 €
183	Soz. Einrichtungen		
188	Betriebsgelände	38.946 €	39.413 €
187	Gebäude	25.603 €	25.756 €
	Summe	2.612.222 €	2.597.763 €

Abschreibungen lt. Kostenrechnung

<u>Jahr</u>	<u>Betrag</u>	<u>D.-Grad</u>	<u>verdiente AfA</u>
2016	2.597.763	100,0%	2.597.763
2015	2.612.222	100,0%	2.612.222
2014	2.727.759	100,0%	2.727.759
2013	2.712.624	100,0%	2.712.624
2012	2.683.465	100,0%	2.683.465
2011	2.607.698	100,0%	2.607.698
2010	2.670.152	100,0%	2.670.152
2009	2.591.027	100,0%	2.591.027
2008	2.492.595	100,0%	2.492.595
2007	2.401.068	100,0%	2.401.068
2006	2.385.896	100,0%	2.385.896
2005	2.360.784	100,0%	2.360.784
2004	2.345.383	100,0%	2.345.383
2003	2.406.188	100,0%	2.406.188
2002	2.438.733	100,0%	2.438.733
2001	2.656.574	100,0%	2.656.574
2000	2.564.791	100,0%	2.564.791
1999	2.299.374	100,0%	2.299.374
1998	2.267.330	100,0%	2.267.330
1997	2.206.810	100,0%	2.206.810
1996	2.234.677	100,0%	2.234.677
1995	2.031.688	100,0%	2.031.688
1994	1.638.018	100,0%	1.638.018
1993	1.602.539	100,0%	1.602.539
1992	1.286.242	100,0%	1.286.242
1991	1.288.486	100,0%	1.288.486
1990	1.288.594	100,0%	1.288.594
1989	1.256.019	100,0%	1.256.019
1988	1.197.028	100,0%	1.197.028
1987	1.133.792	100,0%	1.133.792
1986	1.221.397	100,0%	1.221.397
1985	1.042.142	100,0%	1.042.142
1984	1.095.318	100,0%	1.095.318
1983	1.010.296	100,0%	1.010.296
1982	1.010.296	100,0%	1.010.296
1981	765.961	100,0%	765.961
1980	824.764	100,0%	824.764
1979	732.024	100,0%	732.024
1978	722.986	100,0%	722.986
1977	757.507	100,0%	757.507
1976	757.507	100,0%	757.507
1975	701.734	100,0%	701.734
1974	548.616	100,0%	548.616
			76.175.866
	Abschreibungen b.e. 94		21.881.264

Maßnahme	Anteil	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993	1992	
Ersatz- und Erneuerungs- investitionen																											
SW-Kanal I/d Erneuerung		274.169	231.746	125735	162853,33	322531	98867,87	151147,5	102.046	64.968	95.303	156.157	99.647	124.264	128.731	159.218	112.252	237.908	238.835	201.564	241.928	199.955	256.007	268.190	131.720	161.093	
Kläwerk Einfriedungsmaßnahmen												31.664	332				204	11.644	5.1968	150.675	331.269	200.513	155.350	284.659	17.475	17.504	
Trennung MW Hehlenor ant.	29%		20.112																							69.233	
Restkanalan. Gr.-Hehlen Süd																											
Erwerb von Software																											
Erwerb von beweglichem Vermögen		107.181	47.888	40032,38	24033,42	32156	21139,5	14430	38780	17.946	17.934	29.811	19.470	29.724	35.022	9.362	11.773	19.852	44.358	60.204	259.145	157.657	137.952	196.911	133.792	259.346	
Kanalneuerung Neuenhäusern		33.819	197.568	32489,63	26051,23	107729	7998	43011,31	88016		0	15.045	240.279				4.986	395.554	255.159	407.182	418.382	184.028	108.915	35.927	102.077	289.141	
Kanalneuerung Neuenhäusern																											
Trennung MW Schieblerstr.	29%																										
Kläranlage Nordzuführung																											
Erneuerung der Gasmotoren																											
Sanierung SW Wiesenstr.																											
Umbauarbeiten Klärwerk Scheuen																											
Anschluß Klärwerk Gr. Hehlen																											
SW-Sanierung Schulstr.																											
SW-Sanierung Petersburgstr.																											
Verlegung SW-Kanal Bahnhofstr.																											
Verlegung SW-Kanal P+R Anlage																											
Erneuerung SW-Kanal Goedekestr.																											
Trennung MW Harburger Str.																											
Trennung MW nördl. Bremer Weg	29%				18.297 €	47.117 €			163.092 €	114.140	177.725	3.311	4.409	5.800	1.654												
Umbau Pumpenhaus																											
Ausbau Harburger Heerstr.																											
SW-Kanal Biermannstr.																											
SW-Kanal Neustadt			760			72854			20438	180.430	187.044	165.000	264.943	148.251	397.000												
SW-Kanal Jägerstr.									2224	99.243	350.240																
SW-Kanal Launenstraße		11.669	31.446	247422,63		71011																					
Neubau eines Gasometers																											
Bau einer Überschusseindückung																											
SW-Pumpwerk Rogeberg																											
Ern. SW-Kanal Carstensenstr.																											
Schlammtennässerung																											
Falturmmischer																											
Kanalduker Mühlentaler/Hafenstraße																											
SW-Kanal Borsigstraße																											
Verlegung SW-Kanal CD-Kaseren																											
Pumpwerk Trift																											
SW Pumpwerk Lehmstich																											
Kirchstraße																											
Lagerhalle																											
Zentralspeicherbecken			12.070																								
Rührwerk Belebungsbecken																											
Außenbeleuchtung																											
Ersatz SW-Pumpwerk		151.380	96.802	20985,33	26950,55																						
SW-Kanal Neumarkt		7.243		31707,26	56674,32																						
SW-Kanal Wellenallee		130.181	1.366	49300																							
SW-Kanal Neuenhäuser Straße			16.359	17407,34																							
SW Allerinsel																											
Ersatz BHKW		36.000	129.850	32977,15																							
SWK Druckrohrleitung Spinnhütte		8.844	218.134																								
Erneuerung Steuerungstechnik																											
Leitwarte Klärwerk																											
Modellgestützte																											
Optimierungssteuerung																											
		794.183	1.291.814	716.747	1.303.818	886.564	554.145	703.156	838.030	1.165.815	863.418	1.113.732	614.140	682.733	673.820	170.234	144.215	1.462.848	744.099	957.449	1.706.953	1.688.154	1.534.176	1.856.637	1.170.671	1.934.201	

Fortschreibung Anlagevermögen

Zum 31.12.06 ist das bis 1974 angeschaffte Vermögen vollständig refinanziert; danach jeweils ein weiteres Jahr.

	Neuinvest.	Inv. b.e.	Ansch.-Werte	Beitr. Jahr	Beitrag Ges.	Gesamtfin. HH	20,87%		Rückf. HH	
							Eigenfinanz.	Fremdfinanz.		Tilgung
2016	286.576	43.112.184	43.112.184	264.521	18.697.384	24.414.800	16.650.796	7.764.004	232.920	499.524
2015	86.949	42.825.608	42.825.608	256.395	18.432.863	24.392.745	16.641.265	7.751.480	232.544	499.238
2014	395.651	42.738.659	42.738.659	458.901	18.176.469	24.562.190	16.734.612	7.827.578	234.827	502.038
2013	507.618	42.343.008	42.343.008	305.810	17.717.568	24.625.440	16.761.947	7.863.493	235.905	502.858
2012	540.429	41.835.390	41.835.390	218.942	17.411.757	24.423.633	16.560.140	7.863.493	235.905	496.804
2011	540.955	41.294.961	41.294.961	185.875	17.192.815	24.102.146	16.238.653	7.863.493	235.905	487.160
2010	409.283	40.754.006	40.754.006	232.635	17.006.940	23.747.066	16.412.844	7.334.222	220.027	492.385
2009	635.171	40.344.723	40.344.723	278.201	16.774.305	23.570.418	16.396.558	7.173.861	215.216	491.897
2008	824.909	39.709.552	39.709.552	445.357	16.496.104	23.213.448	16.206.673	7.006.775	210.203	486.200
2007	329.536	38.884.643	38.884.643	149.289	16.050.747	22.833.896	16.037.526	6.796.370	203.891	481.126
2006	543.829	38.555.107	38.555.107	280.024	15.901.458	22.653.649	15.906.650	6.746.999	202.410	477.199
2005	1.844.438	38.011.278	38.011.278	141.785	15.621.434	22.389.845	15.676.217	6.713.628	201.409	470.287
2004	520.866	36.166.840	36.166.840	270.410	15.479.649	20.687.191	14.692.962	5.994.229	179.827	440.789
2003	317.396	35.645.974	35.645.974	272.960	15.209.239	20.436.736	14.508.962	5.927.774	177.833	435.269
2002	6.764	35.328.578	35.328.578	200.315	14.936.279	20.392.300	14.485.097	5.907.203	177.216	434.553
2001	339.498	35.321.814	35.321.814	297.959	14.735.964	20.585.851	14.676.780	5.909.071	177.272	440.303
2000	2.168.731	34.982.317	34.982.317	1.375.774	14.438.005	20.544.312	14.645.455	5.898.857	176.966	439.364
1999	2.455.764	32.813.585	32.813.585	804.427	13.062.230	19.751.355	13.892.983	5.858.372	175.751	416.789
1998	2.396.784	30.357.821	30.357.821	616.703	12.257.803	18.100.018	13.368.755	4.731.263	141.938	401.063
1997	2.186.776	27.961.037	27.961.037	979.670	11.641.100	16.319.937	12.151.744	4.168.192	125.046	364.552
1996	1.850.785	25.774.261	25.774.261	553.621	10.661.430	15.112.831	11.642.759	3.470.072	104.102	349.283
1995	2.307.264	23.923.475	23.923.475	536.288	10.107.809	13.815.666	10.931.759	2.883.907	86.517	327.953
1994	1.276.110	21.616.211	21.616.211	477.454	9.571.521	12.044.690	9.530.460	2.514.230	75.427	285.914
1993	911.353	20.340.101	20.340.101	134.905	9.094.067	11.246.034	8.898.517	2.347.517	70.426	266.956
1992	1.426.748	19.428.748	19.428.748	565.179	8.959.162	10.469.586	8.284.146	2.185.440	65.563	248.524
1991	1.312.305	18.002.000	18.002.000	524.946	8.393.982	9.608.018	7.602.423	2.005.595	60.168	228.073
1990	1.590.722	16.689.695	16.689.695	1.048.061	7.869.036	8.820.659	6.979.419	1.841.240	55.237	209.383
1989	1.146.060	15.098.973	15.098.973	417.158	6.820.974	8.277.999	6.550.035	1.727.964	51.839	196.501
1988	2.308.860	13.952.913	13.952.913	391.708	6.403.816	7.549.097	5.973.285	1.575.812	47.274	179.199
1987	2.288.242	11.644.053	11.644.053	513.282	6.012.108	5.631.945	4.456.323	1.175.622	35.269	133.690
1986	1.343.939	9.355.811	9.355.811	659.528	5.498.827	3.856.984	3.051.871	805.114	24.153	91.556
1985	439.607	8.011.872	8.011.872	348.505	4.839.299	3.172.573	2.510.325	662.249	19.867	75.310
1984	568.863	7.572.266	7.572.266	369.084	4.490.794	3.081.471	2.438.240	643.232	19.297	73.147
1983	430.575	7.003.403	7.003.403	326.109	4.121.710	2.881.692	2.280.163	601.530	18.046	68.405
1982	1.542.181	6.572.828	6.572.828	337.651	3.795.601	2.777.227	2.197.503	579.723	17.392	65.925

Beiträge und Zuschüsse Abwasser (Abwasser)

angeordnete Beträge

Jahr	Haushalt		Gesamt	Aufst. 68	Differenz	Zusch. SW	Zu., Beitr.
	Beiträge	Zuschüsse					
2016	264.521	0	264.521	214.918	-49.603		
2015	256.395	0	256.395	197.120	-59.275		
2014	458.901	0	458.901	169.380	-289.521		
2013	305.810	0	305.810	162.700	-143.110		
2012	218.942	97.796	316.739	245.181	-71.558		
2011	185.875	0	185.875	174.738	-11.137		
2010	110.792	121.843	232.635	114.413	-118.222		
2009	117.909	160.292	278.201	278.201			
2008	281.118	164.239	445.357	445.357			
2007			149.289	149.289			
2006	258.549	21.475	280.024	280.024		21.475	258.549
2005	156.728		156.728	141.785	-14.943		141.785
2004	270.410	0	270.410	270.410		0	270.410
2003	192.460	80.500	272.960	272.960		80.500	192.460
2002	170.177	30.138	200.315	200.315		30.138	170.177
2001	292.853	5.106	297.959	292.853		5.106	297.959
2000	377.886	997.888	1.375.774	377.886		997.888	1.375.774
1999	453.323	351.104	804.427	453.323	0	351.104	804.427
1998	386.622	230.081	616.703	386.622	0	230.081	616.703
1997	570.637	409.034	979.670	570.637	0	409.034	979.670
1996	553.621		553.621	553.621	0		553.621
1995	536.288		536.288	536.288	0		536.288
1994	477.454		477.454	477.454	0		477.454
1993	134.905		134.905	134.905	0		134.905
1992	271.330	293.850	565.179	552.540	12.639	12.639	565.179
1991	352.219	172.728	524.946	352.219	172.728	172.728	524.946
1990	192.436	855.625	1.048.061	192.436	855.625	855.625	1.048.061
1989	287.065	130.093	417.158	292.362	124.796	124.796	417.158
1988	207.643	184.065	391.708	207.643	184.065	184.065	391.708
1987	331.395	181.887	513.282	331.395	181.887	181.887	513.282
1986	214.857	444.671	659.528	593.060	66.468	66.468	659.528
1985	348.505	0	348.505	352.084	-3.579		352.084
1984	369.084	0	369.084	369.084	0	0	369.084
1983	326.109	0	326.109	326.109	0	0	326.109
1982	312.086	25.565	337.651	312.086	25.565	25.565	337.651
1981	218.949		218.949	218.949	0	0	218.949
1980	479.538		479.538	461.724	17.813		461.724
1979	472.197		472.197	426.428	45.770		426.428
1978	479.786		479.786	444.262	35.525		444.262
1977	904.914		904.914	844.328	60.586		844.328

07_Beiträge u. Zuschüsse

1976	629.686	44.822	674.508	629.685	44.823	44.823	674.508
1975	228.058		228.058	228.058	0	0	228.058
1974	260.831		260.831	260.831	0	0	260.831
	11.032.914	4.437.156	16.326.521	11.652.146	1.824.710	3.772.447	15.203.317

Stand 30.01.2018

Buchungen auf SoPo für SW genommen

Rückzahlung gel. Beiträge Neustadt	14.943 €
------------------------------------	----------